



Pflegebedarfsplan Kreis Unna 2015

Entwurf – Stand: 05.03.2015



Impressum**Herausgeber**

Kreis Unna - Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 17
59425 Unna
www.kreis-unna.de

Gesamtleitung

Planung und Mobilität
Leitung: Sabine Leiß

Verfasser

Dipl. Sozialwissenschaftler Hans Zakel,
Mitarbeit: Ulrike Dieckmann, Ulgart Höhl

Druck

Hausdruckerei | Kreis Unna

Stand

05.03.2015

Inhaltsverzeichnis

1	Pflegebedarfsplanung im Kreis Unna und das neue GEPA NRW	3
2	Demografische Entwicklung.....	8
3	Pflege: Bedarf, stationäre und teilstationäre Angebote, Perspektive 2018	18
3.1	Pflegebedürftige im Kreis Unna	18
3.2	Pflegeheime	24
3.3	Kurzzeitpflege	38
3.4	Tagespflege	40
4	Ausblick: Beteiligungen und Ausbau der Bedarfsplanung.....	43
5	Anhang	44
	Amtsblatt Nr. 54 des Kreises Unna vom 22.12.2014 (Auszug)	
	Pflegeheime: Bestand; Kosten, Planungen	
	Kurzzeitpflegen	
	Tagespflegen	
	Ambulante Pflegedienste	
	Service-Wohnen	
	Anbieterorientierte Wohngemeinschaften	
	Außerklinische Einrichtungen	
	Hausnotruf	
	Mahlzeiten-Lieferdienste	
	Fahrdienste für Sehbehinderte und Rollstuhlfahrer	
	Haushaltsnahe Dienstleistungen	
	Gesprächskreise für pflegende Angehörige	
	Betreuungsvereine und -behörden	
	Gruppenbetreuungsangebote für Demenzkranke	
	Individuelle stundenweise Betreuungsangebote für Demenzkranke	
	Hospizarbeit, Sterbebegleitung	



1 Pflegebedarfsplanung im Kreis Unna und das neue GEPA NRW

Die Pflegebedarfsplanung im Kreis Unna besitzt als Teil der Sozialplanung eine in das Jahr 1989 zurückreichende kontinuierliche Geschichte. Die Psycho-Soziale Arbeitsgemeinschaft (PSAG) im Kreis Unna mit Fachleuten und Multiplikatoren verschiedener Betriebe, Dienstleister, Verwaltungen und politischer Gremien aus dem Themenspektrum Gesundheit, Pflege, Soziales gründete 1989 u.a. den Arbeitskreis (AK) „Alte Menschen“. Dieser AK führte kreisweit die ersten Fachtagungen durch und forderte die Überarbeitung des 1978/79 entstandenen 1. „Kreissaltenplanes“. Der Kreis Unna stellte 1989 einen Sozialplaner ein mit den Aufgaben: Erstellung eines 2. „Kreissaltenplanes“ mit empirischer Sozialforschung unter Nutzung gerontologischer Erkenntnisse, in einem dialogorientierten Sozialplanungsprozess und bei fachlicher Unterstützung und Weiterentwicklung des PSAG-AK „Alte Menschen“. In der Folge entwickelte sich das „Netzwerk Altenarbeit“ mit speziellen Arbeitsgemeinschaften und Gremien - aktuell sind acht Gruppen aktiv, neben der AG der Geschäftsführer der Freien Wohlfahrtspflege, Ärztenetzwerken, PSAG-Netzwerken u.a. Rund 1.000 Multiplikatoren, Betriebe und Dienstleister sind heute im Outlook-Verteiler für schnellste E-Mail-Informationsarbeit.

Der 1992 vom Kreistag verabschiedete umfangreiche und in hoher Auflage publizierte Sozialbericht „Ältere Menschen im Kreis Unna“ analysierte erstmals grundlegend verschiedene seniorenenrelevante Lebenslagen wie „Wohnen“, „Gesundheit“, „Pflege“, „Freizeit, Arbeit und Einkommen“ und gab Handlungsempfehlungen und Perspektiven zur demografischen Entwicklung im Kreis Unna.

Seniorenpolitische Maximen des Kreises Unna sind seitdem, immer wieder zeitgemäß erneuert:

- ✓ „Den demografischen Wandel gemeinsam gestalten!“
- ✓ „Ziel ist die Schaffung einer Gemeinwesen orientierten, abgestimmten, bedarfsgerechten, inklusiven, sozialen, kulturellen und gesundheitlich-pflegerischen Infrastruktur, die insbesondere quartiersorientiert auch das möglichst lebenslange Wohnen zuhause fördert und einen integrativ verlaufenden demografischen Wandel sowie die Stärkung der Selbsthilfekräfte und des ehrenamtlichen Engagements gewährleisten kann.“
- ✓ „Es gilt das Prinzip ambulant vor stationär, sofern bedürfnisgerecht und finanziell möglich.“
- ✓ „Seniorenarbeit ist eine Querschnittsaufgabe – für die Sozialplanung/Koordinierungsstelle Seniorenarbeit und die verschiedenen Verwaltungsgliederungen.“

Defizite oder drohende Versorgungsmängel im sozialen System wurden und werden seit mehr als 25 Jahren im vernetzten Sozialplanungsprozess identifiziert und so rasch wie möglich beseitigt. An einer hohen Qualität des sozialen und gesundheitlich-pflegerischen Angebotes und seiner Weiterentwicklung wird fortlaufend gemeinsam mit verantwortlichen Fachleuten und Multiplikatoren gearbeitet. So wurden bislang z.B. zehn Modellprojekte von Bund, Land und Pflegekassen als Träger oder Kooperationspartner durchgeführt: „Sozialgemeinde“, „Örtliche Pflegekonferenzen“, „Transparenter Pflegemarkt“, „Neutrale Wohnberatung“, „Integration älterer Zuwanderer“, „Persönliches Pflegebudget“, „Kreiseinheitlicher Pflegeüberleitungsbogen“, „Interkulturelle Sensibilität in der Pflege“, „Biografie orientiertes Pflegemanagement und EDV-Unterstützung“, „Vereinbarkeit von Pflege und Beruf“. In zahlreichen Fachtagungen wurden des Weiteren z.T. erstmals kreisweit von anerkannten Experten Problemfelder, Lösungsansätze und neue Angebote sowie Erkenntnisse fachöffentlich präsentiert, diskutiert und im Kreis Unna verbreitet. Insbesondere zu erwähnen sind die Veranstaltungen zu neuen Wohnformen und zur Barriere freien Wohnungsanpassung, Sterbebegleitung und Hospiz, die Geriatrie-Symposien, Hygiene und MRSA, die gerontopsychiatrischen Fachtagungen, Vereinbarkeit von Beruf und Pflege sowie natürlich die überregionalen/bundesweiten Veranstaltungen zu den Ergebnissen der Modellprojekte.

Die soziale, gesundheitliche und pflegerische Infrastruktur wurde entsprechend unmittelbar direkt oder durch Mitwirkung bereits positiv verändert. Auch hierzu einige Beispiele:

Einrichtung der Koordinierungsstelle Seniorenarbeit mit Fachberatung und Öffentlichkeitsarbeit, Stärkung der Seniorenbeteiligung durch Einführung der Kreissenientage und des Gremiums „Kreissenienkonferenz“, Errichtung eines stationären Hospizes, Übersichten und beschreibende Ratgeber zum Pflegemarkt und Service-Wohnen, Einführung der neutralen Pflegeberatung, der neutralen Wohnberatung, des Hilfemanagements psycho-soziale Beratung, Erweiterung geriatrischer Angebote, Errichtung der gerontopsychiatrischen Tagesklinik, flächendeckender Ausbau der Tagespflege und Kurzzeitpflege, Abbau der Defizite im Pflegeheimbereich (neunziger Jahre) und weitestgehende Verhinderung von Überangeboten.

Diese Entwicklung stand auch im Einklang mit den seniorenpolitischen und gesetzlichen Vorgaben des Landes NRW, wie sie z.B. im 2. Landesaltenplan NRW (1991) oder im 1996 in Kraft getretenen Landespflegegesetz NRW formuliert wurden. Die Pflegebedarfsplanung erhielt damals den Status einer gesetzlichen Pflichtaufgabe. Der Kreis Unna stand neben den Modellprojekten auch über die Mitarbeit in einer Landes-Arbeitsgemeinschaft in engem Austausch mit dem zuständigen Ministerium und den wissenschaftlich begleitenden Fachleuten. An der 2007 erschienenen Publikation des Landes „Kommunale Pflegeplanung. Empfehlungen zur praktischen Umsetzung“ wurde mitgearbeitet.

Mit dem Landespflegegesetz war es möglich, die öffentliche Subventionierung des Baus von Pflegeheimen (stationäre Pflege) sowie von solitären Kurzzeitpflegen und Tagespflegen (teilstationäre Pflege) mit „Pflegewohngeld“ bzw. Investitionskostenzuschüssen nach Landespflegegesetz an das Vorliegen einer positiven Bedarfsbestätigung auf der Basis einer abgestimmten und veröffentlichten Pflegebedarfsplanung zu koppeln. Auch die Gewährung von Sozialhilfe nach dem Sozialgesetzbuch XII für die Bewohner/Nutzer dieser Pflegeeinrichtungen konnte ohne positive Bedarfsbestätigung für die Einrichtung versagt werden. Für sämtliche trotzdem errichtete stationäre/teilstationäre Pflegebetriebe durften folglich ausschließlich rein privat zahlende Kunden (incl. Pflegekassengelder) als Zielgruppe in Frage kommen. In aller Regel und im Kreisgebiet hundertprozentig gab es bislang keine Investoren (oder Kreditinstitute), die sich auf eine solch deutlich eingeschränkte potentielle Zielgruppe aus sämtlichen Pflegebedürftigen beschränken wollten.

Im Kreis Unna wurde 1998 der erste Plan im Sinne des Landespflegegesetzes vorgelegt, als Fortschreibung des lebenslageorientierten 2. „Kreisaltenplanes“ angelegt und damit über den für Bedarfsbestätigungen relevanten Bereich der Pflege hinausgehend. Wie zuvor auch wurden Plan und einzelne Arbeitsergebnisse im Netzwerk Altenarbeit und in der gesetzlichen Kreispflegekonferenz (1994 gegründet) sowie in politischen Ausschüssen und mit den kreisangehörigen Kommunen erörtert.

Mit der 2003 in Kraft getretenen Novellierung des Landespflegegesetzes wurde allerdings die Bedarfsbestätigung wieder abgeschafft. EU-rechtliche Gründe, aber auch ein entstandener „Investitionsstau“ wegen fehlender öffentlicher Fördermittel waren die Ursache. Die öffentliche Förderung wurde von der Objekt- auf eine Subjektförderung umgestellt. Somit hatte jede neue Pflegeeinrichtung Anspruch darauf, dass ihre Bewohner/Kunden vom Kreis Unna nach den Maßgaben des Landesgesetzes und nach Bundessozialgesetzbuch öffentlich subventioniert werden. Zwar ist es dem Kreis Unna in Kooperation auch mit den kreisangehörigen Kommunen mit Argumenten in Beratungen gelungen, sehr viele der nicht bedarfsgerechten Anfragen zu Pflegeheimen zu verhindern. Die Bedarfsplanung wurde ja fortgeführt, Übersichtslisten der Pflegeberatung und fachliche Ausführungen werden seit 2000 auf den umfangreichen Internetseiten des Kreises veröffentlicht, mit sehr hohen Nachfragezahlen bei den seniorennrelevanten Seiten. Im Jahre 2012 wurde noch ein umfangreicher „Pflegebericht“ erstellt und in den politischen Gremien sowie im Netzwerk Altenarbeit verbreitet und diskutiert. Doch war es seit 2003 rechtlich nicht mehr möglich, Fehlentwicklungen und damit ein lokales Überangebot an Pflegeheimplätzen zu vermeiden – auch wenn dies bislang nur für wenige Heime zutrifft.



Ein deutliches quantitatives Überangebot an Pflegeheimplätzen birgt erstens die Gefahr, den Wettbewerb unter den Pflegeheimen künstlich zu verschärfen – gespart wird dann am Personal, wodurch die Angebotsqualität in diesem hochsensiblen Dienstleistungsbereich „Pflege“ in Mitleidenschaft gezogen wird. Zweitens verführt ein nicht bedarfsgerechtes, überhöhtes Heimplatzangebot, möglicherweise mit lockenden „Dumpingpreisen“, pflegende Angehörige schneller dazu, die anspruchsvolle und belastende häusliche Pflegesituation aufzugeben. Mit öffentlichen Mitteln waren demnach ab 2003 auch sozialplanerisch ungewollte neue Pflegeheime zu subventionieren. Die Kosten für die Subventionierung der Pflegeheime, Kurzzeitpflegen und Tagespflegen nach Landesrecht und Bundessozialhilfegesetz beliefen sich im Kreis Unna 2014 bereits auf rund 28 Millionen Euro. Geschätzt rund 95% dieser öffentlichen Mittel erhielten die Pflegeheime bzw. ihre Bewohner.

Mit Inkrafttreten des neuen GEPA-NRW am 16.10.2014, der Überarbeitung und Zusammenführung des früheren Landespflegegesetzes (heute Alten- und Pflegegesetz NRW (APG NRW)) und des Wohn- und Teilhabegesetzes (WTG), sind neue und wesentliche Aspekte in der Arbeit für eine bedarfsorientierte und Demografie gerechte Daseinsvorsorge hinzugekommen. Dies wird schon im umfangreichen Titel des Gesetzes deutlich: „Gesetz zur Entwicklung und Stärkung einer demografiefesten, teilhabeorientierten Infrastruktur und zur Weiterentwicklung und Sicherung der Qualität von Wohn- und Betreuungsangeboten für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen, Menschen mit Behinderung und ihre Angehörigen“. So ist beispielsweise auch eine umfassende, abgestimmte Infrastrukturplanung bis zum 31.12.2016 seitens der Kreise und kreisfreien Städte aufzustellen und dann in einem zweijährigen Rhythmus zu aktualisieren.

Aus Sicht des Kreises Unna stellt das neue GEPA-NRW eine positive Entwicklung zur Stärkung der eigenen Arbeit dar: Die Sozialplanung mit der Koordinierungsstelle Seniorenarbeit ist zwischenzeitlich als Produkt „Sozialplanung und Demografie“ um das „Bündnis für Familie Kreis Unna“ und das Arbeitsfeld „Inklusion“ mit den weiteren PSAG-Netzwerken erweitert worden und umfasst nun insgesamt vier Personen. 2011 wurde dieses Produkt in die Stabsstelle „Planung und Mobilität“ des Landrates integriert. Planer/Koordinatoren und die zugehörigen Netzwerke wurden somit ihrerseits vernetzt mit dem Ziel, synergetische Effekte zu generieren und effizienter arbeiten zu können. Die gegenseitige Sensibilisierung und Information trägt bereits Früchte: Konkrete Zusammenarbeit der verantwortlichen Fachleute und der verschiedenen Netzwerkmultiplikatoren erfolgt beispielsweise im Rahmen des Instrumentes „Zukunftsdialog“ des Landrates, bei der Inklusionsentwicklung in der Kreisverwaltung, im Themenspektrum ÖPNV/Verkehr und Senioren/Behinderte, rund um die Aktivitäten zur Entwicklung neuer Wohnformen, der Förderung von Barrierefreiheit und Energieeffizienz und einer Demografie gerechten Quartiersentwicklung (s. auch MAIS NRW (Hrsg.): „Sozialplanung und Stadtentwicklungsplanung – gute Beispiele von Kommunen und Kreisen“, 2014).

Noch in den letzten Tagen der parlamentarischen Erörterungen ist zusätzlich völlig überraschend die Möglichkeit in das GEPA-NRW aufgenommen worden, die Bedarfsbestätigung für neue Pflegeheime, Kurzzeitpflegen und Tagespflegen sofort wieder einzuführen, sofern dies von den jeweiligen Kreisen/kreisfreien Städten gewünscht wird. Voraussetzung dafür: Beschluss bis zum 31.12.2014 durch den jeweiligen Kreistag bzw. Rat der kreisfreien Stadt, öffentliche Bekanntmachung, sowie Erstellung einer „verbindlichen Bedarfsplanung“ mit nachvollziehbaren Daten und Handlungsempfehlungen zur Demografie, zum Pflegebedarf, zum Angebot an Pflegeheimen, Kurzzeitpflegen, Tagespflegen, zum Bedarf mit Blick auf einen dreijährigen Prognosezeitraum, beginnend mit 2018. Dieser „verbindliche Bedarfsplan“ soll also bezogen auf die genannten stationären und teilstationären Pflegebetriebe Grundlage sein für die Subventionierung solcher neuer Einrichtungen. Er soll jährlich erstellt werden, in Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen und mit einem neuen gesetzlichen Gremium, der Konferenz Alter und Pflege (als Nachfolge der bisherigen örtlichen Pflegekonferenz).

Dieser Plan muss allerdings bis zum 31.03.2015 bereits erstellt, abgestimmt und vom zuständigen Kreistag bzw. Rat der kreisfreien Stadt verabschiedet und anschließend veröffentlicht werden. Sämtliche Neuplanungen und noch nicht nach altem Recht mit der „Abstimmungsbescheinigung“ versehenen stationären und teilstationären Pflegeprojekte müssen bis dahin, spätestens bis zum 31.03.2015, warten – sofern sie die öffentliche Subventionierung wie oben beschrieben in Anspruch nehmen wollen. Auf der Basis einer verbindlichen Bedarfsplanung kann dann jeweils im Rahmen eines Bescheides eine positive Bedarfsbestätigung erteilt werden, oder aber es wird die Bedarfsbestätigung versagt.

Der Kreistag Unna hat in seiner Sitzung am 16.12.2014 in öffentlicher Sitzung parteiübergreifend beschlossen, diese Möglichkeit der Wiedereinführung der Bedarfsbestätigung für neue Pflegeheime, Kurzzeitpflegen und Tagespflegen sofort zu nutzen. Bis zum 31.03.2015 gilt nunmehr ein Übergangszeitraum für solche noch nicht nach altem Recht bereits abgestimmte Planungen. Über öffentliche Subventionierungen dieser neuen Pflegeplätze wird bis dahin nicht entschieden. Die entsprechende Veröffentlichung im Amtsblatt des Kreises Unna vom 22.12.2014 findet sich im Anhang in dieser vorliegenden Publikation.

Angesichts der entsprechend extrem engen Zeitschiene mit nur wenigen Wochen Recherche-, Befragungs- und Bearbeitungszeit plus Beteiligungsverfahren konzentriert sich der hier vorliegende erste „verbindliche Bedarfsplan“ nach APG NRW zur Erteilung von Bedarfsbestätigungen für neue Pflegeheime, Kurzzeitpflegen und Tagespflegen auf die erforderlichen Basisdaten zur demografischen Entwicklung, zum Pflegebedarf mit Prognosezeitraum 2018, zum Angebotsbestand der genannten stationären und teilstationären Pflegeeinrichtungen und zu entsprechenden Handlungsempfehlungen bis 2018.

Als zu erfassender Sozialraum wird dabei der Kreis Unna und zusätzlich jede der zehn kreisangehörigen Kommunen betrachtet. Im Anhang befinden sich allerdings auch die wesentlichen Angebotsübersichten der Pflegeberatung des Kreises, zu komplementären Diensten und zu Wohnangeboten sowie zu den Pflegebetrieben von ambulant bis stationär.

Im Rahmen der nunmehr pflichtigen jährlichen Aufstellung dieser „verbindlichen Bedarfsplanung“ ist vorgesehen, analytische Vertiefungen (z.B. bzgl. der demografischen Entwicklung und Prognosen bis 2030) und thematische Erweiterungen vorzunehmen (z.B. zu neuen Wohnformen, Geriatrie, Gerontopsychiatrie, präventiven Beratungsangeboten, ambulanten Pflegediensten, Sterbebegleitung, Pflegefachkräftemangel, älteren Menschen mit Zuwanderungshintergrund, älteren Behinderten, Überleitung von Krankenhäusern in Pflegebetriebe und umgekehrt, Kostenentwicklungen).

Die vorhandenen politischen und die fachlichen Gremien im Netzwerk Altenarbeit sowie die kreisangehörigen Kommunen sollen entsprechend über die laufenden Arbeiten und Aktualisierungen der Pflegebedarfsplanung informiert werden. Wie bei der Erstellung des Sozialberichtes „Ältere Menschen im Kreis Unna“ oder dem ersten Pflegebedarfsplan nach Landespflegegesetz können so im Rahmen der Sozialplanung bereits fachliche Erörterungen erfolgen. Feedback zur bisherigen Planung und zu einzelnen Handlungsempfehlungen sowie weitere Anregungen und fachliche Informationen werden dann direkt zeitnah für die fortgesetzte Sozialplanung und im Sinne einer bedürfnisgerechten Entwicklung nutzbar.

Das Augenmerk einer weitergehenden quartiersorientierten Planung kann in der Folge auch wieder stärker auf präventive Unterstützungen gelegt werden. Die Landesregierung geht aktuell davon aus, dass alleine in NRW etwa 50 Millionen Euro an Kosten erspart werden können, sofern der durchschnittliche Beginn von Pflegebedürftigkeit um einen Monat verzögert werden kann. Die jahrelangen Erfahrungen im Kreis Unna bestätigen den ökonomischen Nutzen humaner und bedarfsgerechter Dienstleistungen – mehrere Pflegeheimplanungen wurden Dank präventiver Angebote und Alternativen bereits überflüssig.



Eine weitere Stärkung der kommunalen Planung und eine deutliche Stärkung der Vernetzung aller relevanten Akteure könnte sich durch die im September 2014 gestartete Bund-Länder-AG zukünftig ergeben. Mit dem ersten Pflegestärkungsgesetz haben sich bereits ab Januar 2015 deutliche Leistungsverbesserungen in der Pflegeversicherung ergeben, welche die Nachfrage an bestimmten Pflegeleistungen deutlich beeinflussen werden und somit als planungsrelevant einzustufen sind.

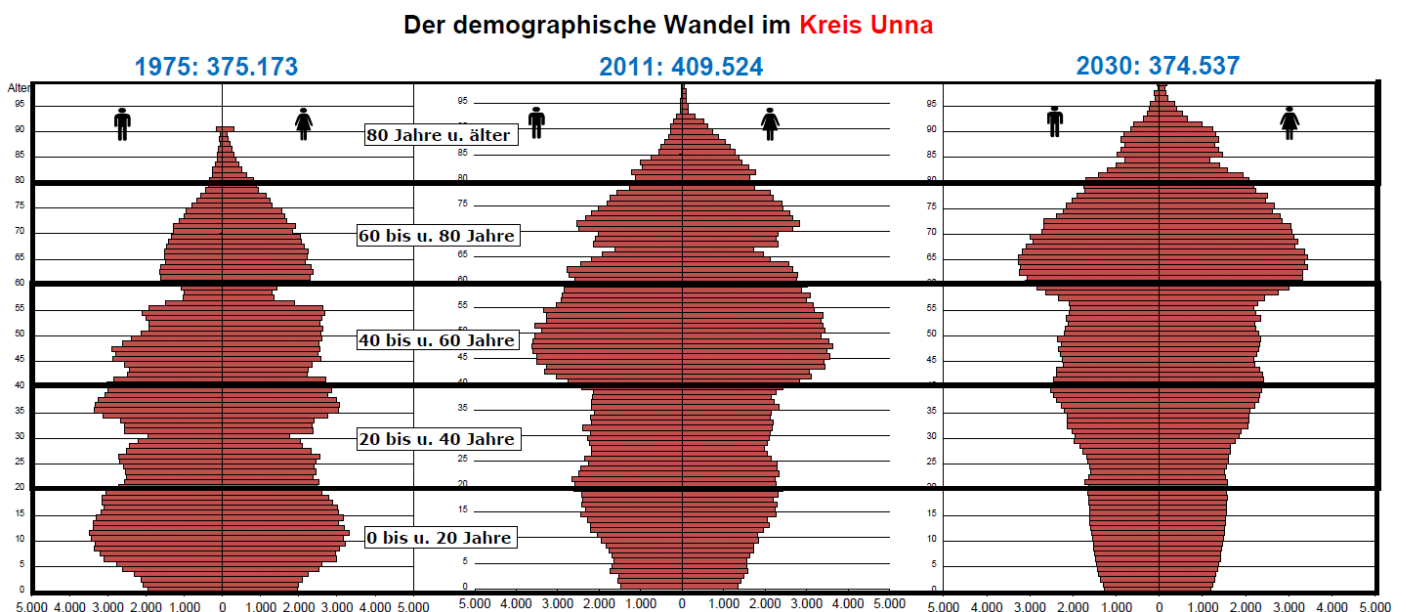
Das zweite Pflegestärkungsgesetz soll 2016 in Kraft treten – Hoffnungen richten sich darauf, dass sich dann auch die Pflegeversicherung stärker an einer vernetzten und bedarfsorientierten Quartiersentwicklung im Sozialraum beteiligen muss.

Schließlich kündigte das Land NRW Unterstützungen an zur Ermittlung des Pflegebedarfes, über die bisherigen Veröffentlichungen zur Bundespflegestatistik seitens IT.NRW hinaus.

All diese absehbaren Änderungen können im Rahmen der jährlichen Erweiterung und Fortschreibung der „verbindlichen Bedarfsplanung“ genauso wie lokale Bedarfseinschätzungen unmittelbar zeitnah berücksichtigt werden.

Auch im Kreis Unna sind drei wesentliche Ursachen relevant, welche die demografische Entwicklung im 20. und 21. Jahrhundert beeinflussten. Es sind zum Einen die Auswirkungen des ersten und des zweiten Weltkrieges, die letztlich bis 2030 etwa noch zu bemerken sind. Zum Anderen ist der sogenannte „Pillenknicke“ seit Mitte der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts spürbar. Die Geburtenrate schrumpfte zusehends, und insgesamt ist sie seit langem und auch perspektivisch für die kommenden Jahrzehnte zu gering, um die Sterberate der Bevölkerung auszugleichen. Diese sinkenden Bevölkerungszahlen bei wachsenden Anteilen älterer Menschen auch dank des sozialen Friedens, eines insgesamt hohen gesundheitlichen und allgemeinen Lebensstandards mit einhergehender immer längerer Lebenszeit, sind ein bundesweiter Trend, der absehbar auch nicht durch die bisherigen Einwanderungen auszugleichen ist. Die einstigen „Bevölkerungspyramiden“ zur Darstellung der vielen Kinder und Jugendlichen an der Basis, eines breiten Gürtels an Personen im erwerbsfähigen Alter und der rasch zulaufenden Spitze bei den Senioren im Alter 60 Jahre plus sind schon lange dem Bild eines „Bevölkerungsbaumes“ gewichen, dessen Stamm jedoch kontinuierlich schmaler ausfällt.

Der Kreis Unna verzeichnete in seinen heutigen Gebietsgrenzen 1975 insgesamt rund 375.000 Menschen. Im Jahre 2030 werden es voraussichtlich ebenfalls wieder so viele Personen sein. Die geburtenstarken Jahrgänge von einst machen heute die Alterskohorte der 40 bis 60 jährigen „stark“, und morgen bilden sie als Seniorinnen und Senioren die „stärkste“ Gruppe der Bevölkerung.



Für 1975 keine aufgeschlüsselten Daten für die über 90-Jährigen vorhanden.

Für 2011 und 2030 "geschätzte Spitzen" aus EWO-Daten berechnet, da von IT.NRW keine aufgeschlüsselten Daten für die über 90-jährigen vorliegen.

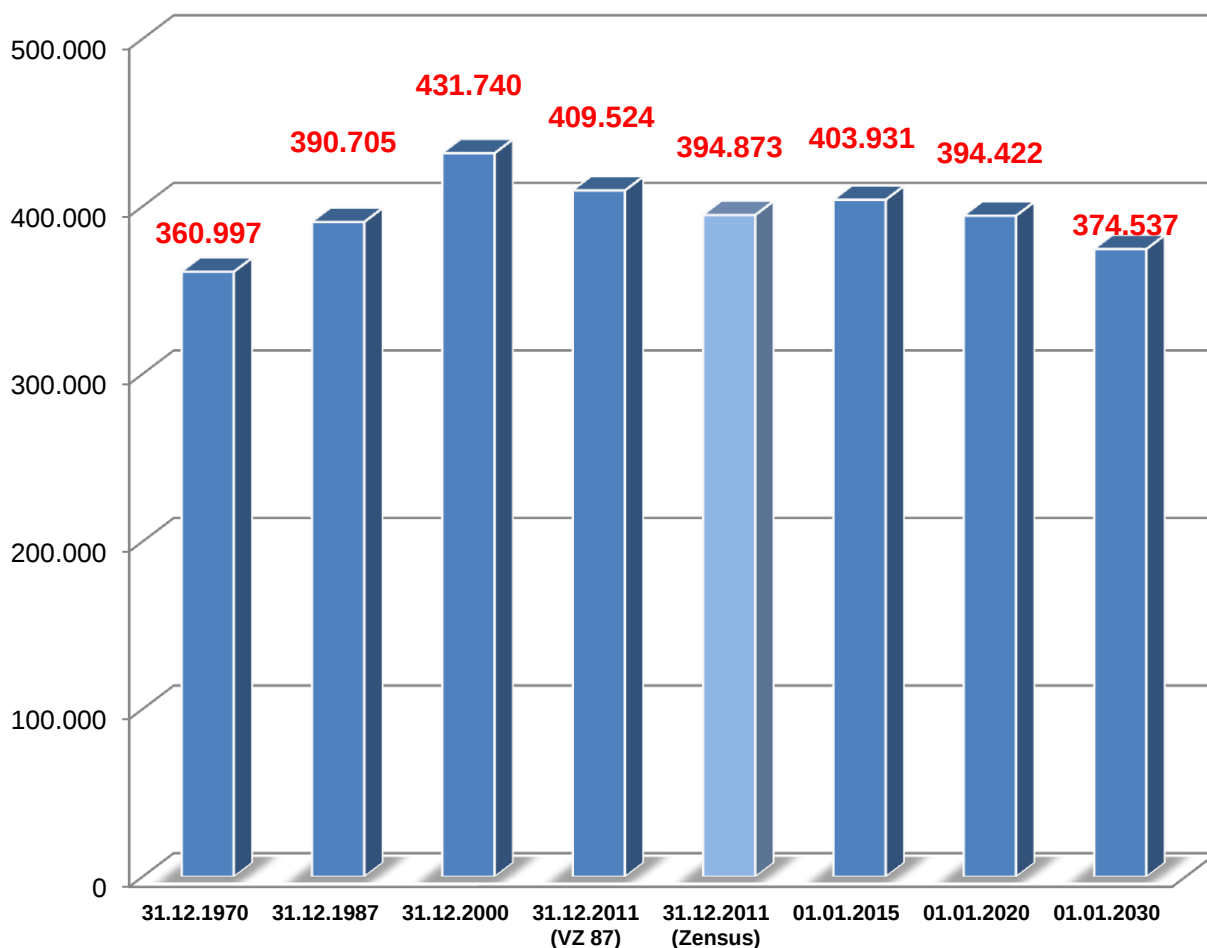
2011: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung von 1987

2030: Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 (Basis VZ 87)

Quelle: Landesbetrieb für Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW); eigene Darstellung

Der Kreis Unna profitierte in den neunziger Jahren dabei noch von positiven Wanderungssalden, gewissermaßen von einer „Ostwanderung“ aus Dortmund und anderen Ruhrgebietsstädten. Dies hatte natürlich auch Auswirkungen auf die hiesige Pflegeinfrastruktur (vergleiche Pflegebedarfspläne 1998 und 2000). Die höchste Bevölkerungszahl erreichte der Kreis Unna schließlich im Jahre 2000, mit 431.740 Menschen. Seitdem schrumpft auch der Kreis Unna, bezogen auf seine Bevölkerungszahl. Dieser Prozess hat also bereits eingesetzt – unbenommen von den fachlichen Auseinandersetzungen rund um den „Zensus“ aus 2011. Die folgende Grafik verdeutlicht dies im dargestellten Zeitraum von 60 Jahren, beginnend mit der Volkszählung (VZ) 1970 (Kreis Unna damals noch vor der 2. Kommunalen Neugliederung):

Gesamtbevölkerung Kreis Unna 1970 bis 2030



1987, 2000, 2011 (VZ 87): Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung von 1987

2011 (Zensus): Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus vom 09.05.11

2015, 2020, 2030: Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 (Basis VZ 87)

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

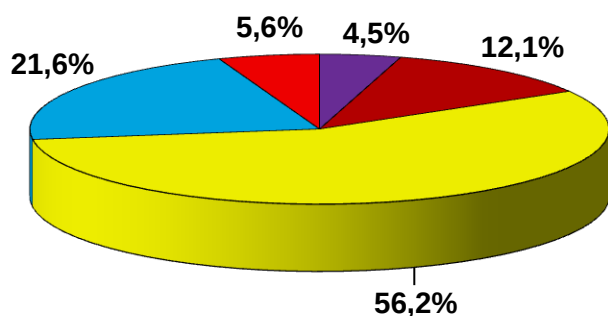
Während noch unklar ist, wie sich die ermittelten und z.T. strittigen geringeren Bevölkerungszahlen des Zensus (minus 14.651 Personen im Vergleich zu den kommunalen Zahlen, überwiegend im Alter unter 60 Jahren) noch auf künftige Prognosen auswirken, sind die Auswirkungen des demografischen Wandels bereits spürbar.

Bis 2030 schrumpft der Anteil der Vorschulkinder auf 4,3%, 6 – 17 Jahre sind dann 9,8%. Die erwachsenen Erwerbsfähigen im Alter 18 – 59 Jahre nehmen in den kommenden zwanzig Jahren um 9% ab – sie stellen dann mit 47% weniger als die Hälfte der Gesamtbevölkerung, wobei die Zahl der älteren Erwerbstätigen aber stark angewachsen sein wird.

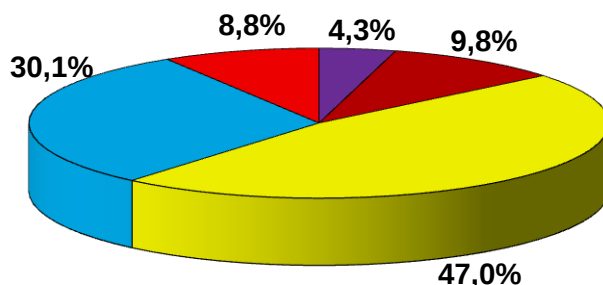
Viele ältere Menschen mit 60 Jahren plus werden sicherlich in 2030 auch noch erwerbstätig sein – zum statistischen Vergleich wird hier dargestellt, dass die Senioren allerdings absehbar rund 39% der gesamten Bevölkerung des Kreises stellen werden.

Deutlich mehr als jeder Dritte ist dann 60 Jahre u.ä., fast jeder 10. sogar 80 Jahre und älter (9%).

**Altersgruppen im Kreis Unna am
31.12.2011**



**Altersgruppen im Kreis Unna am
01.01.2030**



■ 0-5 Jahre ■ 6-17 Jahre ■ 18-59 Jahre ■ 60-79 Jahre ■ 80 Jahre u.ä.

31.12.2011: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung von 1987

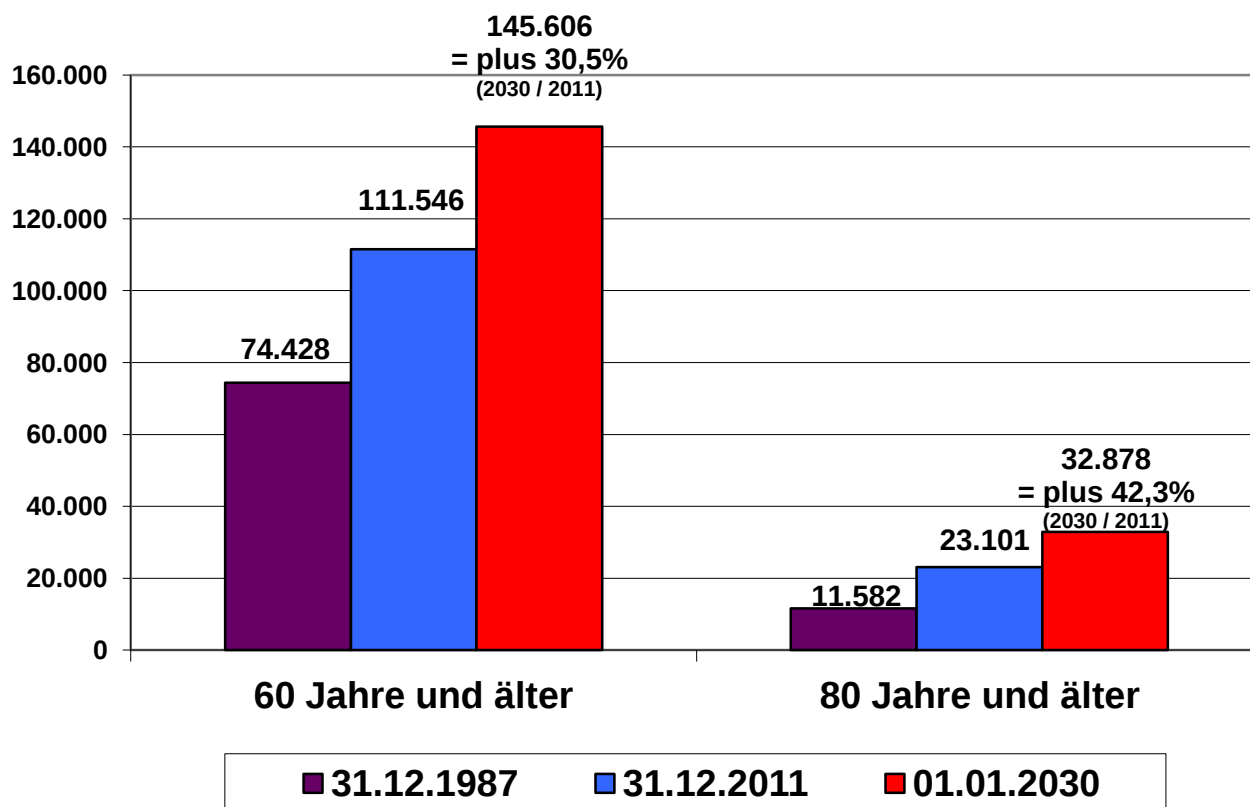
01.01.2030: Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 (Basis VZ 87)

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), eigene %-Berechnung



Auch rein quantitativ betrachtet ist der Zuwachs älterer Menschen immens. Voraussichtlich leben im Jahre 2030 145.606 Menschen im Alter 60 Jahre plus im Kreisgebiet – das entspricht einem Zuwachs von 30,5%, bezogen auf 2011. Noch gravierender wird die Zahl der 80jährigen und älteren ansteigen, mit plus 42,3% im genannten Zeitraum. Für die Pflegebedarfsplanung ist dies entscheidend: Es sind insbesondere die Hochaltrigen mit 80 Jahren und mehr, die von Pflegebedürftigkeit, Multimorbidität, gerontopsychiatrischer Erkrankung und Demenz bedroht sind und häuslichen Unterstützungsbedarf verzeichnen.

Ältere Menschen im Kreis Unna



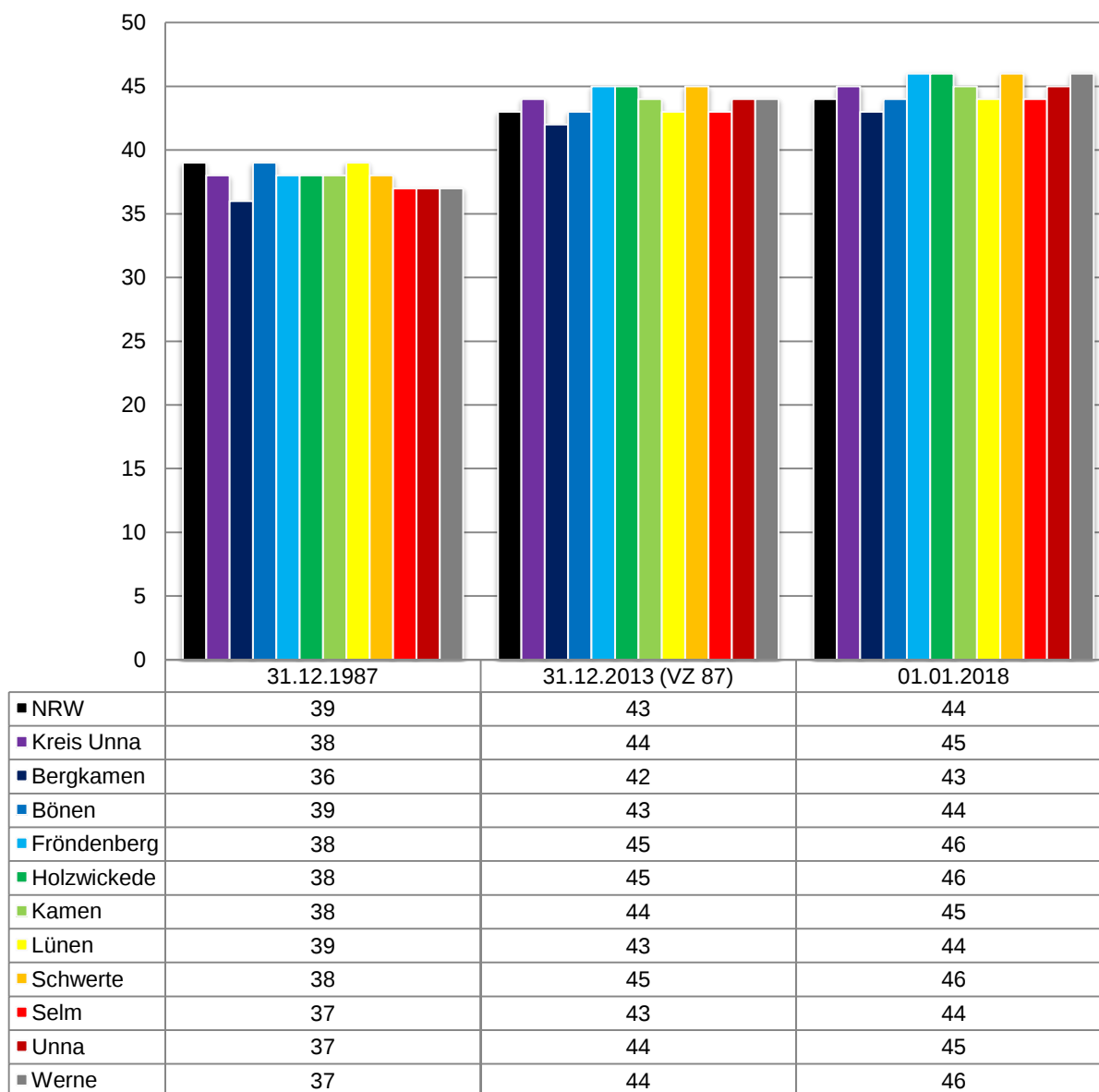
31.12.1987 u. 31.12.2011: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung von 1987
01.01.2030: Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 (Basis VZ 87)

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Die verbindliche Bedarfsplanung nach APG NRW sieht bei dem Zwang zu jährlicher Neuaufstellung und Erörterung des Planes die Berücksichtigung eines kurzen, dreijährigen Prognosezeitraumes vor. Entsprechend soll die demografische Situation im Vergleich auch mit den zehn kreisangehörigen Kommunen nachfolgend komprimiert dargestellt werden, unter Bezug auf den Prognosehorizont 2018.

Betrachten wir zunächst den Altersdurchschnitt, im Kreis Unna und seinen 10 Kommunen sowie zum Vergleich in NRW, bezogen auf das Volkszählungsjahr 1987 und die Jahre 2013 (Dezember) und 2018 (Prognose nach IT.NRW):

Altersdurchschnitt



1987, 2013 (VZ 87): Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung von 1987
 01.01.2018: Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 (Basis VZ 87)

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), eigene Berechnung

Die ältesten Kommunen im Kreisgebiet waren im Volkszählungsjahr 1987 Bönen und Lünen im nördlichen Kreis Unna mit einem Altersdurchschnitt von 39 Jahren. Im Dezember 2013, also 26 Jahre später, finden wir mit dem höchsten Wert von 45 Jahren Fröndenberg, Holzwickede und Schwerte, drei Kommunen aus dem südlichen Kreisgebiet. Für 2018 wird neben diesen drei Kommunen auch Werne mit 46 Jahren Altersdurchschnitt zu den bevölkerungsältesten Kommunen zählen.

Der Kreis Unna lag 1987 bei 38 Jahren Altersdurchschnitt und war damit noch ein Jahr jünger als NRW im Durchschnitt. Bereits 2013 hat sich die Platzierung umgekehrt, der Kreis ist mit 44 Jahren aktuell ein Jahr älter als NRW insgesamt. Beide werden 2018 geschätzt um ein Jahr älter werden, bezogen auf den Altersdurchschnitt der Bevölkerung.

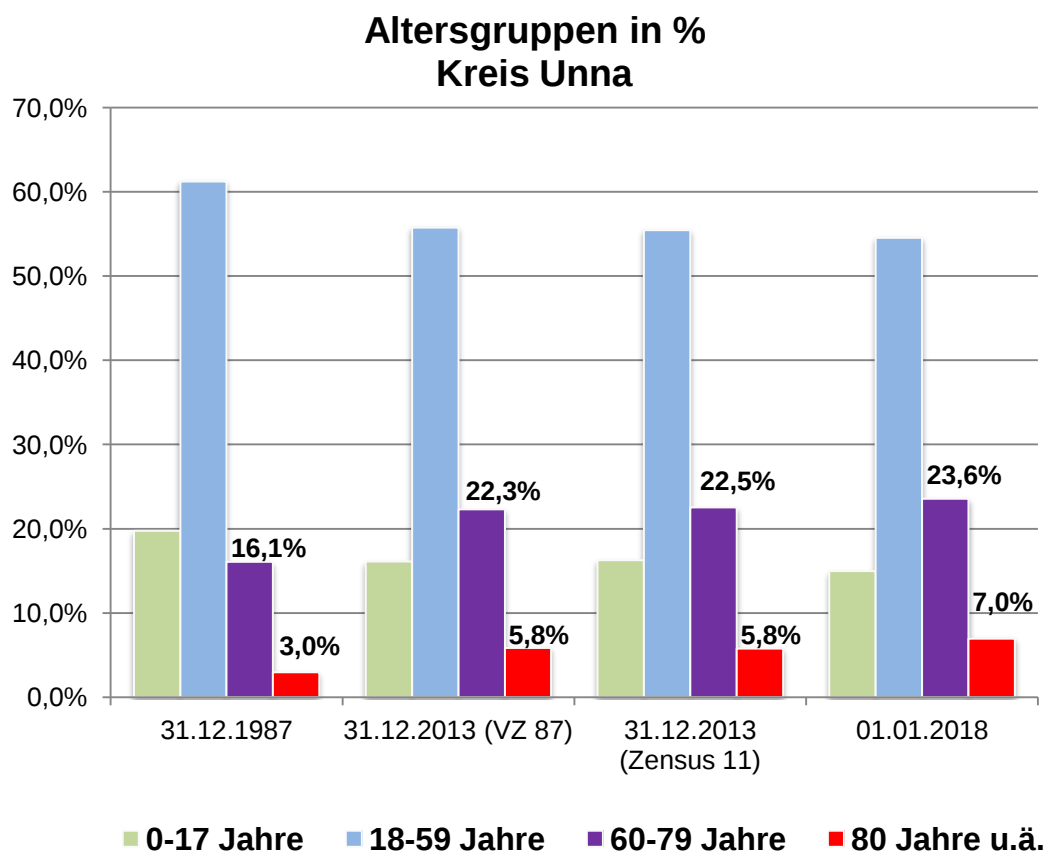
Deutlich jüngste Kommune war dagegen 1987 Bergkamen, mit einem Wert von 36 Jahren. Auch Bergkamen „altert“, erreicht in 2013 einen Altersdurchschnitt von 42 Jahren, bleibt jedoch erneut deutlich die jüngste



Kommune im Kreis. Dies gilt auch für 2018, allerdings sind es bei 43 Jahren nicht mehr drei Jahre Unterschied wie 1987 im Vergleich zu NRW, sondern nur noch ein Jahr. Mit 44 Jahren finden sich voraussichtlich in 2018 als nächstjüngste Kommunen Selm und die einstigen „seniorenpolitischen Brennpunkte“ Bönen und Lünen. Unterschiedliche Wanderungsbewegungen, die hier nicht näher erörtert werden können, führen zu unterschiedlich starkem Rückgang der Bevölkerung, der wieder zusammen mit dem „Herauswachsen“ der Alterskohorten die Verhältniszahlen von „Jung“ und „Alt“ beeinflusst.

Die „Alterung“ des Kreises Unna wurde in der Betrachtung der letzten 26 Jahre durch positive Wanderungsgewinne verlangsamt. 1987 sehen wir zu 19,1% ältere Menschen mit 60 und mehr Jahren im Kreisgebiet, 2013 sind es immerhin bereits 28,1% bzw 28,3% nach Zensus 2011 (mit weniger Menschen in der „Erwerbsphase“ von 18 – 59 Jahren), schließlich erwartet die Prognose für 2018 einen Seniorenanteil von 30,6%.

Für die pflegerelevante Gruppe der Hochaltrigen mit 80 Jahren plus ist nahezu eine Verdoppelung der Quote dieser Alterskohorte von 1987 bis 2013 festzustellen, von 3,0 auf 5,8%. Am Ende des vorausschauenden Zeitrahmens, also 2018, werden geschätzt 7% dazugehören.



1987, 2011 (VZ 87): Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung von 1987
 31.12.2013 (Zensus 2011): (Bevölkerungsfortschreibung auf Basis des Zensus 2011)
 01.01.2018: Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 (Basis VZ 87)

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW; eigene %-Berechnung)

Zum Vergleich: NRW verzeichnete 1987 schon einen Seniorenanteil mit „60plus“ von 20,6% (Kreis: 19,1%), 2013 liegt der Schnitt bei 26,6% (Kreis: 28,1%), und 2018 werden 28,2% erwartet (Kreis: 30,6%).

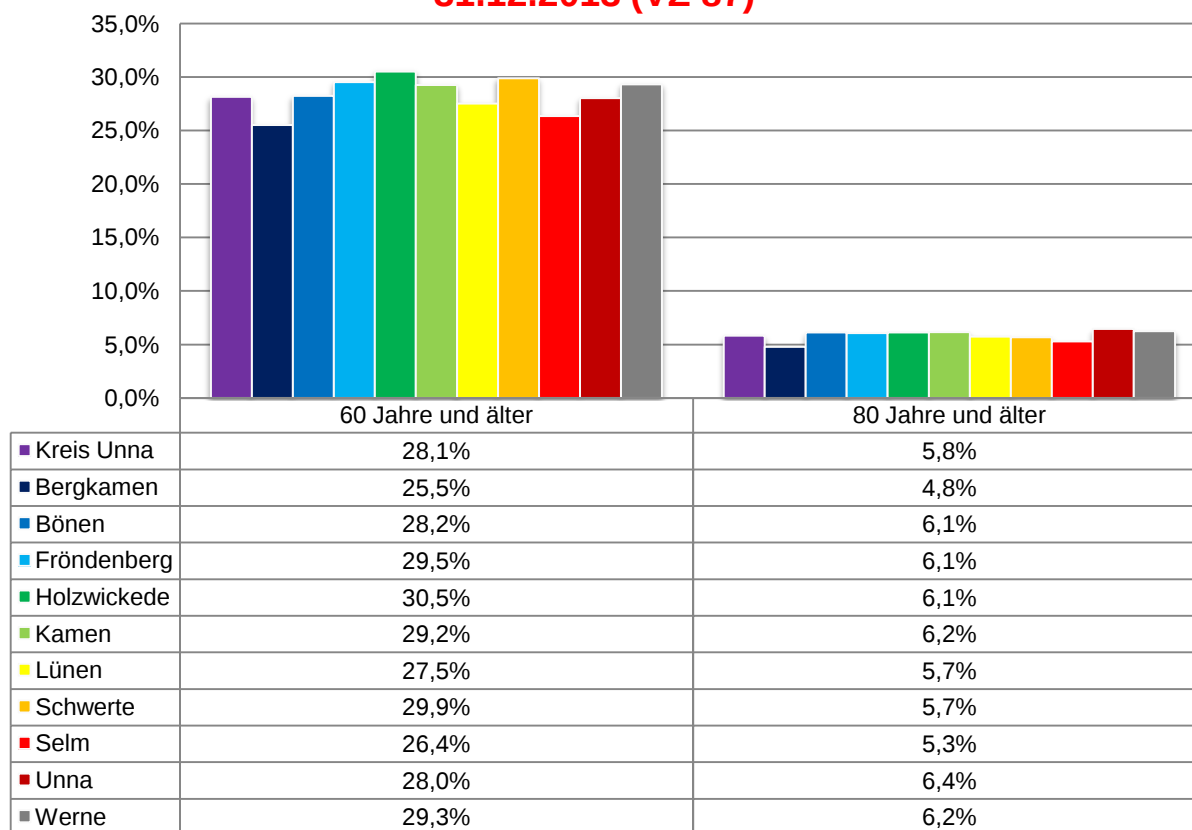
Auch bezogen auf die Hochaltrigen altert der Kreis Unna stärker als NRW:

NRW 1987: 3,4% (Kreis: 3,0%), NRW 2013: 5,5% (Kreis: 5,8%), NRW 2018: 6,5% (Kreis: 7,0%).



Betrachten wir nun die Seniorenanteile der „jungen Senioren“ und „Hochaltrigen“ für den Dezember 2013 und das Prognosejahr 2018 genauer, bezogen auf die zehn kreisangehörigen Kommunen und den Kreis Unna:

Ältere Menschen in % im Kreis Unna am 31.12.2013 (VZ 87)



2013: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung von 1987

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), eigene %-Berechnung

Dargestellt als Ranking, beginnend mit der Kommune mit dem höchsten Seniorenanteil mit 60 bzw. 80 Jahren und älter, ergibt sich:

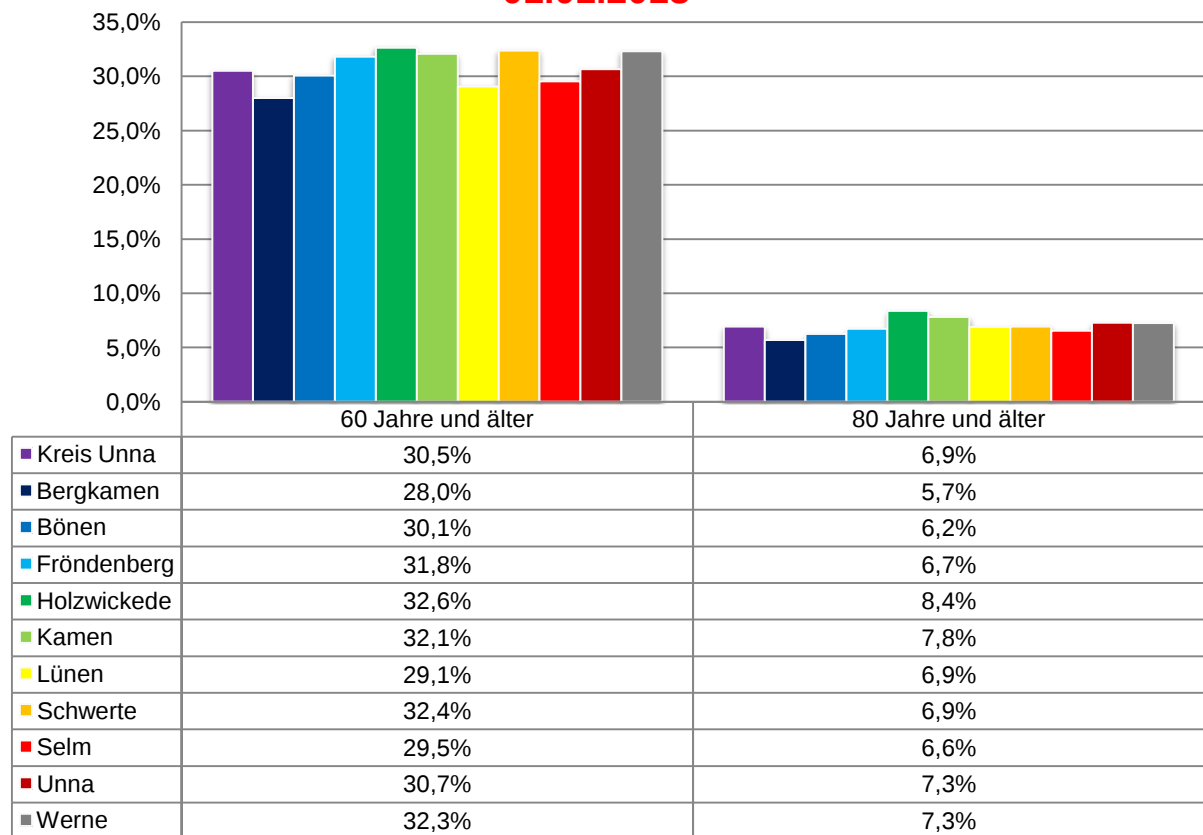
31.12.2013 (VZ 87)	60 Jahre und älter	
	in Prozent	Personen
Holzwickede	30,50%	5.205
Schwerte	29,90%	14.245
Fröndenberg	29,54%	6.379
Werne	29,33%	8.704
Kamen	29,25%	12.750
Bönen	28,24%	5.182
Unna	28,03%	18.463
Lünen	27,52%	23.735
Selm	26,36%	6.976
Bergkamen	25,51%	12.651
Kreis Unna	28,14%	114.290

31.12.2013 (VZ 87)	80 Jahre und älter	
	in Prozent	Personen
Unna	6,44%	4.241
Werne	6,24%	1.852
Kamen	6,17%	2.688
Holzwickede	6,13%	1.046
Bönen	6,12%	1.124
Fröndenberg	6,05%	1.307
Lünen	5,75%	4.959
Schwerte	5,68%	2.705
Selm	5,28%	1.396
Bergkamen	4,77%	2.367
Kreis Unna	5,83%	23.685

2013: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung von 1987

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen –(IT.NRW); eigene % Berechnung

Ältere Menschen in % im Kreis Unna am 01.01.2018



01.01.2018: Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 (Basis VZ 87)

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), eigene %-Berechnung

Dargestellt als Ranking, beginnend mit der Kommune mit dem höchsten Seniorenanteil mit 60 bzw. 80 Jahren und älter, ergibt sich:

01.01.2018	60 Jahre und älter	
	in Prozent	Personen
Holzwickede	32,64%	5.540
Schwerte	32,36%	15.093
Werne	32,32%	9.055
Kamen	32,08%	13.709
Fröndenberg	31,82%	6.601
Unna	30,65%	20.077
Bönen	30,08%	5.285
Selm	29,54%	7.739
Lünen	29,07%	24.864
Bergkamen	28,02%	13.526
Kreis Unna	30,51%	121.486

01.01.2018	80 Jahre und älter	
	in Prozent	Personen
Holzwickede	8,37%	1.421
Kamen	7,83%	3.345
Unna	7,28%	4.766
Werne	7,26%	2.035
Schwerte	6,94%	3.238
Lünen	6,89%	5.895
Fröndenberg	6,73%	1.396
Selm	6,55%	1.717
Bönen	6,25%	1.098
Bergkamen	5,69%	2.747
Kreis Unna	6,95%	27.655

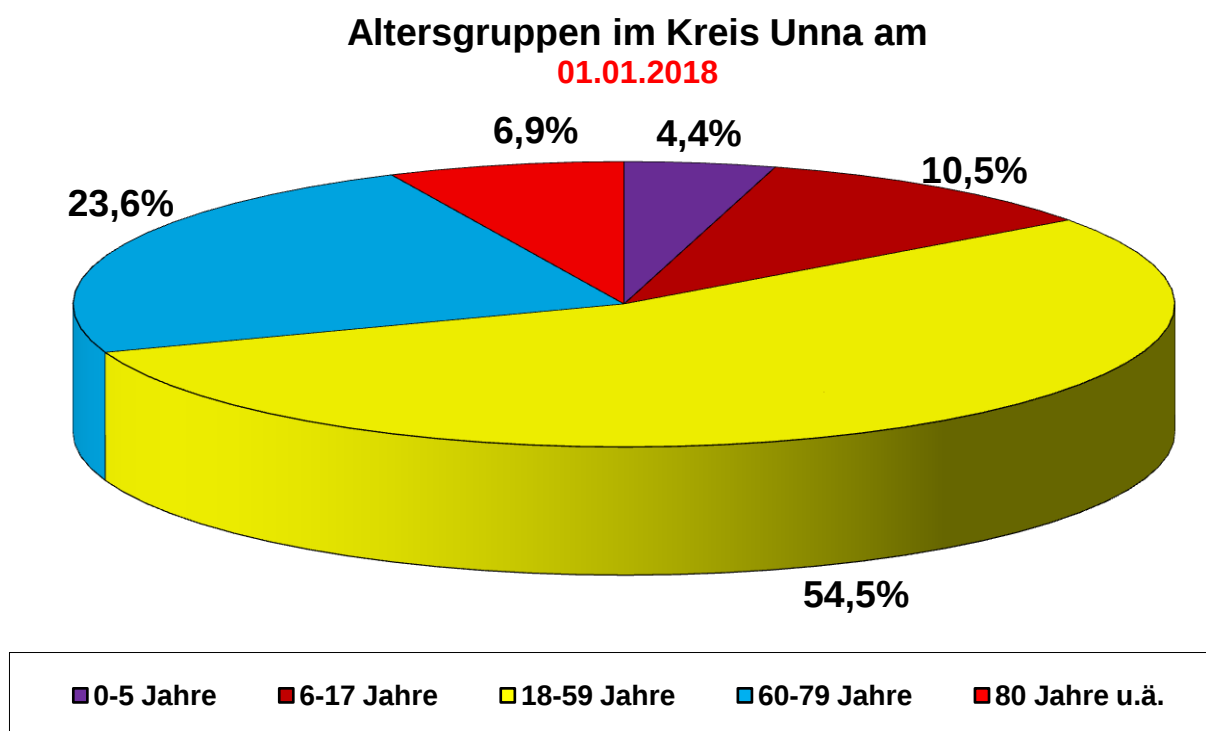
01.01.2018: Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 (Basis VZ 87)

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), eigene %-Berechnung



Die Bevölkerungsentwicklung verläuft also durchaus unterschiedlich im Kreis Unna. Dies ist bei der Beurteilung der Pflegeinfrastruktur entsprechend zu berücksichtigen. Die Hauptzielgruppe für pflegerische Angebote, die Senioren mit 80 Jahren und mehr, nehmen 2013 bis 2018 um 3.970 Personen bereits stark zu.

Abschließend zu den Bemerkungen zur demografischen Entwicklung noch ein Ausblick auf die Zusammensetzung des Kreises im Prognosejahr 2018:



01.01.2018: Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 (Basis VZ 87)

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), eigene %-Berechnung

Auswirkungen bzw. relevante Bereiche der demografischen Entwicklung sollen in dieser Publikation nur in Stichworten aufgeführt werden. Sie sind in der Fortschreibung der Bedarfsplanung tiefer darzustellen:

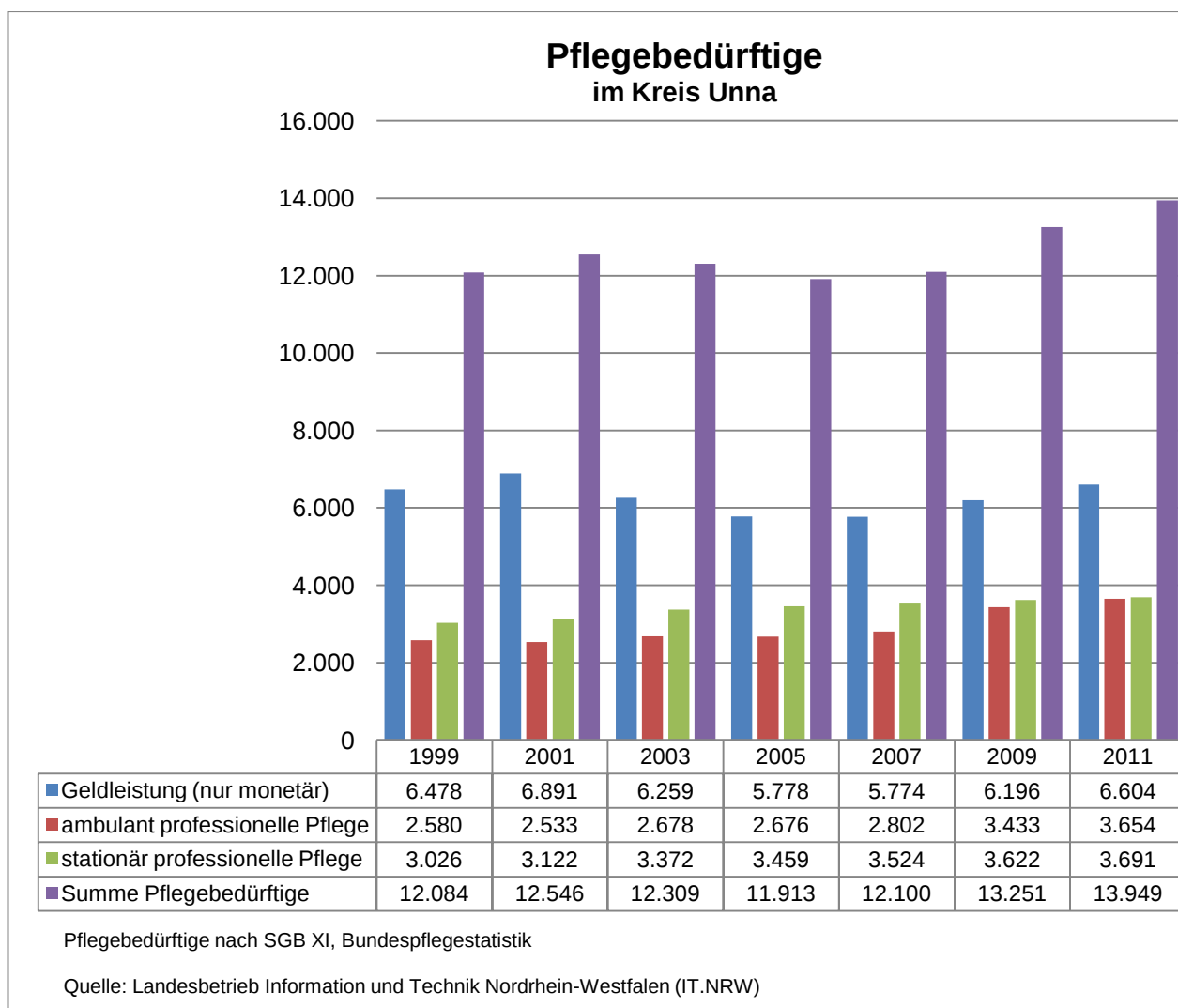
- Die beruflich Aktiven sind deutlich älter als heute
- Singularisierung und Feminisierung im Alter, Familienstrukturen und Formen des Zusammenlebens ändern sich weiterhin, die Familienpflegekapazitäten sinken
- Individuelle Altersprozesse – neue Altersbilder
- Ältere als Wähler und Konsumenten immer gewichtiger
- Etwa 70% der Älteren ab 60 Jahren leben ohne wesentliche gesundheitliche Beeinträchtigungen, Senioren sind bereits deutlich anspruchsvoller und evtl. privat und sozial aktiver – selbst im Alter 90 Jahre plus ist etwa die Hälfte nicht pflegebedürftig
- Hoher Zuwachs Älterer mit Zuwanderungsgeschichte
- Wohnungsmarkt: Mehr barrierefreie Wohnungen, mehr kostengünstiger Wohnraum auch für Singles, mehr „neue“ Wohnformen mit Hausgemeinschaften, Mehrgenerationenwohnen, Wohngemeinschaften, Service-Wohnen für Ältere, quartiersorientierte Pflegeangebote, Quartiersentwicklungen und Projekte für mehrere Zielgruppen wie Familien, Senioren, Behinderte
- Demografie- und inklusionsgerechte Entwicklung: Sozialräume und Gemeinwesen, ÖPNV und Verkehr, Schulen und Ausbildungen, Behörden, Institutionen, Unternehmen
- Die Altersarmut wächst erheblich aus verschiedenen Gründen
- Mehr Behinderte insgesamt, und mehr ältere Behinderte
- Mehr geriatrisch-multimorbid Kranke und gerontopsychiatrische Problemlagen und Erkrankungen, mehr Pflegebedürftige, mehr Hilfebedürftige mit Bedarf an haushaltsnahen Diensten
- Pflegefachpersonalnotstand
- Bessere Vereinbarkeit von Beruf und Pflege nötig – Pflegepolitik ist Familienpolitik ist Arbeitsmarktpolitik
- Ausbau von Beratungsdiensten, Lotsenfunktionen, zugehenden Hilfen: Für Betriebe, Familien, Alleinerziehende, Senioren, Personen mit gesundheitlichen/sozialen Einschränkungen, im Bereich Wohnen, Arbeitsmarkt, Mobilität, Kultur
- Ausbau und Professionalisierung von Netzwerken, nachhaltige Strukturen schaffen, Stärkung des bürgerschaftlichen Engagements
- Steuerung über „Geld“ und „Gesetze“ stößt an Grenzen
- Absicherung von elementaren Lebensrisiken wie „Pflegebedürftigkeit“ rechtlich und finanziell bundesweit einheitlich regeln und öffentliche Subventionierungen nicht den kommunalen Strukturen überlassen
- Gesellschaftliche Mitverantwortung von Wirtschaft und Handel steigt
- Chancen des demografischen Wandels: Mehr ganzheitliche Sichtweisen, Schonung natürlicher Ressourcen, Kreativität, Innovation, Effektivität, soziales Engagement

3 Pflege: Bedarf, stationäre und teilstationäre Angebote, Perspektive 2018

3.1 Pflegebedürftige im Kreis Unna

Mit Einführung der Pflegeversicherung 1995 wurde der Begriff „Pflege“ neu definiert. Den im Gesetz festgelegten grundsätzlichen Rahmen konkretisieren letztlich die entwickelten und in den vergangenen Jahren auch stetig verbesserten Begutachtungsrichtlinien. Wenn nun Pflegebedürftigkeit im Kreis Unna erörtert wird, so bezieht sich diese Begrifflichkeit auf die Pflegebedürftigen im Sinne des SGB XI und die entsprechenden Richtlinien. Selbstverständlich existieren sowohl Pflegebedürftigkeit, als auch diverse Arten der Hilfebedürftigkeit unterhalb oder auch neben dieser gesetzlichen Schwelle für die Anerkennung als Voraussetzung für die Inanspruchnahme von Leistungen. In der noch weiter wachsenden Version der Bedarfsplanung sind auch diese für die Daseinsvorsorge der Bevölkerung sehr relevanten Bedarfslagen zu thematisieren.

Die Bundespflegestatistik wird alle zwei Jahre aktualisiert. Für die bundeseinheitlichen, umfangreichen Befragungen der anerkannten Pflegebetriebe zu den üblichen Stichtagen im Dezember ist in NRW – nach einer kurzen rein-kommunalen Lösung im Zuge der Pflegebedarfsplanung – IT.NRW als statistisches Landesamt zuständig. Nachfolgend einige Ergebnisse für den Kreis Unna, zusammengestellt aus den verschiedenen Auswertungen und Veröffentlichungen von IT.NRW:



IT.NRW weist darauf hin, dass nicht immer statistische Vergleichbarkeit zu den Vorjahren gegeben ist. Im stationären Bereich sind auch die Nutzer der Tagespflegen und der Kurzzeitpflegen enthalten.

Die Auswertungen für das Jahr 2013 (Dezember) liegen leider noch nicht vor.

Der Zuwachs an Pflegebedürftigen beträgt von 1999 bis 2011 für die Pflegebedürftigen insgesamt: **15,4%**.

Für den stationären Bereich beläuft er sich allerdings auf **22%**.

Die Mehrzahl der Pflegebedürftigen wurde zum Erhebungszeitpunkt Dezember 2011 zuhause gepflegt, also in der eigenen Wohnung, in der Familie, bei Verwandten, Freunden oder in gemeinschaftlichen Wohnarrangements: **73,5%**

Stationäre Pflege sowie zeitweilige teilstationäre Pflege in Kurzzeitpflegen und Tagespflegen erhielten im Dezember 2011 insgesamt **26,5%** der Pflegebedürftigen - überwiegend in Pflegeheimen.

Von den insgesamt 13.949 Pflegebedürftigen zum Stichtag in 2011 waren:

4.732 männlich = **33,9 %**

9.217 weiblich = **66,1%**

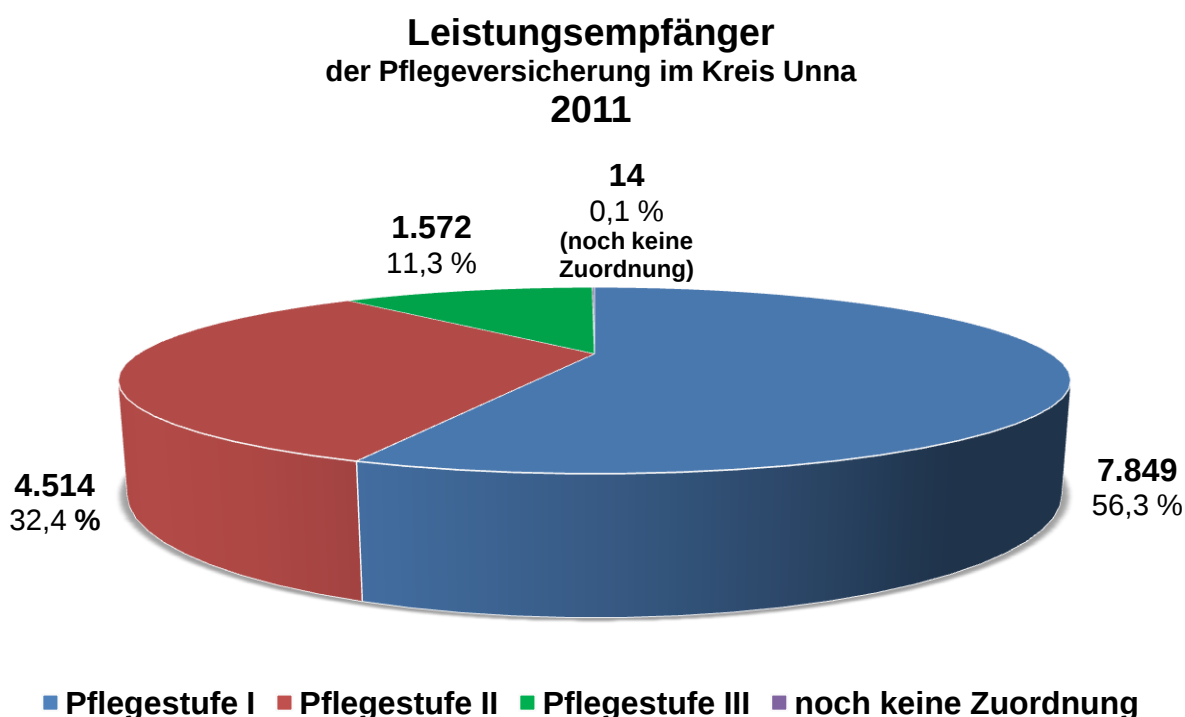
Nur bei den unter 60jährigen ist der männliche Anteil der Pflegebedürftigen etwas höher.

Dieses Verhältnis hängt unmittelbar von der höheren Lebenserwartung der Frauen ab. Das durchschnittliche Sterbealter liegt 2013 bei: 81,4 Jahren für Frauen und 74,5 Jahren für Männer.

Die fernere Lebenserwartung für 60jährige beträgt (2011) allerdings im Schnitt noch 24,96 Jahre für Frauen und 21,31 Jahre für Männer. Für 80jährige liegt sie bei weiteren 9,13 Jahren (w) bzw. 7,77 Jahren (m).

Diese Angaben beziehen sich auf Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes 2015.

Die Verteilung der Leistungsempfänger auf die Pflegestufen sieht für das **Jahr 2011** (Dezember) wie folgt aus (nach IT.NRW):

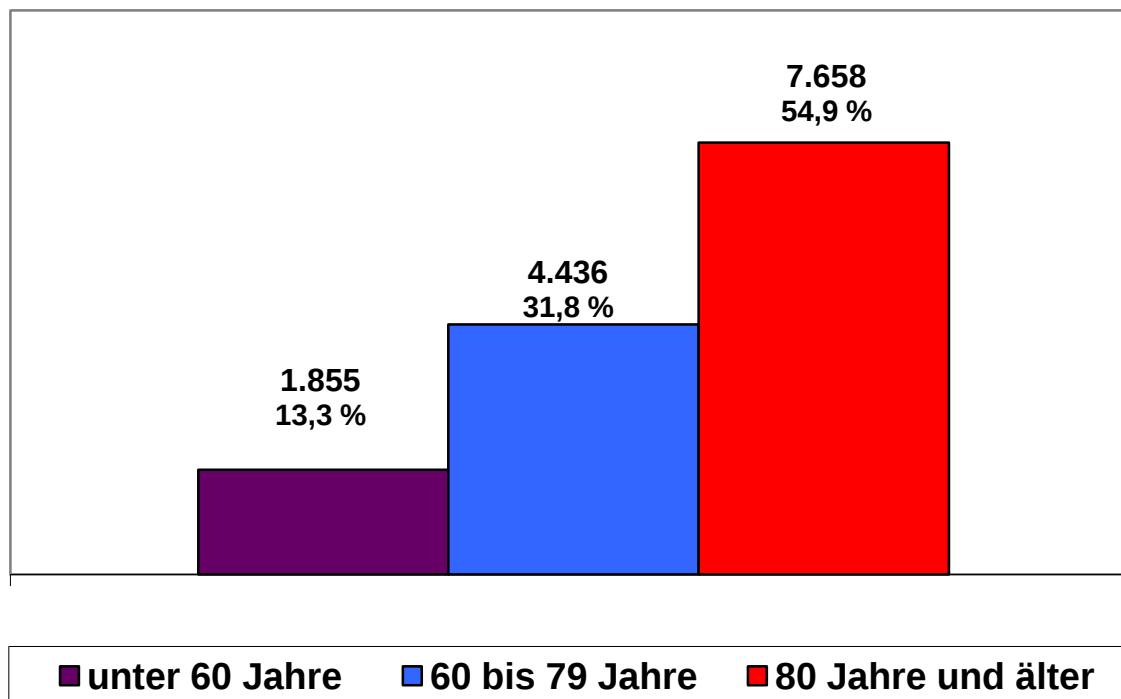


Pflegebedürftige nach SGB XI, Bundespflegestatistik

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

Im Jahre 2011 verteilen sich lt. Bundespflegestatistik die anerkannten Pflegebedürftigen i.S. der Pflegeversicherung wie folgt nach Altersgruppen im Kreis Unna:

Pflegebedürftige nach Altersgruppen im Kreis Unna 2011



Pflegebedürftige nach SGB XI, Bundespflegestatistik

Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

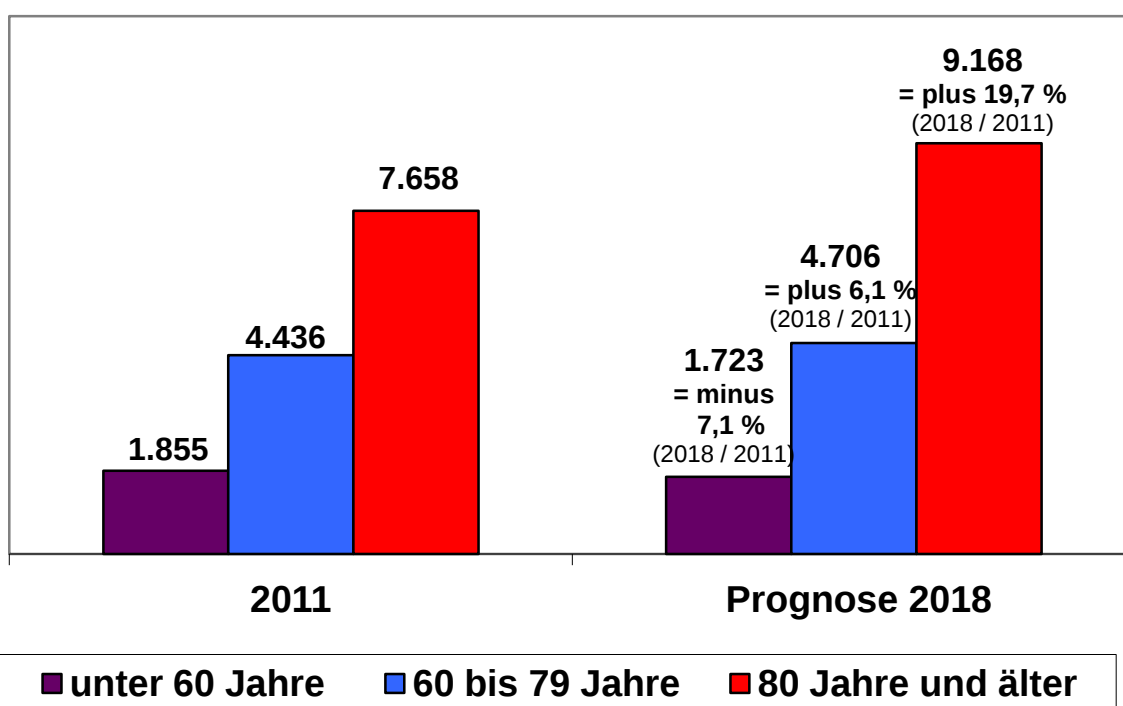
Die Hochaltrigen mit 80 Jahren und mehr stellen naturgemäß die Mehrheit aller Pflegebedürftigen. 60 Plus sind insgesamt sogar 86,7 %.

Bei den jüngeren Pflegebedürftigen sollten zukünftig genauer die Schnittmengen zum Spektrum der Personen mit Behinderung betrachtet werden. Subsummiert sind bei den U-60ern pflegebedürftige Kinder ebenso wie z.B. früh an Demenz erkrankte Personen und pflegebedürftige Erwachsene, die nach Unfällen oder schweren Erkrankungen dauerhaft pflegebedürftig sind. Aus älteren Bundespflegestatistiken ist bekannt, dass pflegebedürftige Kinder bis 15 Jahre lediglich rund 3% der Pflegebedürftigen stellen.

Wenn wir die obigen Werte zu den anerkannten Pflegebedürftigen mit der Bevölkerungszahl im Untersuchungsjahr 2011 und den relevanten Alterskohorten verknüpfen, so ergibt sich eine bestimmte Quote für die Pflegebedürftigkeit. Bis zum Erreichen des vom Gesetzgeber vorgegebenen Prognosejahres 2018 ist mit keinen Faktoren zu rechnen, durch welche die Pflegebedürftigkeit bzgl. Eintrittsjahr signifikant verändert werden bzw. durch die es zu einem insgesamt späteren oder früheren Eintritt der Pflegebedürftigkeit kommen könnte. Folglich erscheint es legitim, die zuletzt ermittelten realen Verhältniszahlen (s.o.) der Bevölkerungsprognose für 2018 zu unterlegen. Es ergibt sich demnach folgende Übersicht und Schätzung:

Altersgruppen	2011		Quote für Pflege- bedürftigkeit 2011 (auf Prognose 2018 übertragen)	Prognose 2018	
	Bevölkerung	Pflegebedürftige		Bevölkerung	Schätzung Pflege- bedürftige
unter 60 Jahre	297.978	1.855	0,62%	276.709	1.723
60 bis 79 Jahre	88.445	4.436	5,02%	93.831	4.706
80 Jahre u. älter	23.101	7.658	33,15%	27.655	9.168
Gesamt	409.524	13.949	(3,41%)	398.195	15.597

Pflegebedürftige nach Altersgruppen im Kreis Unna 2011 und Prognose 2018



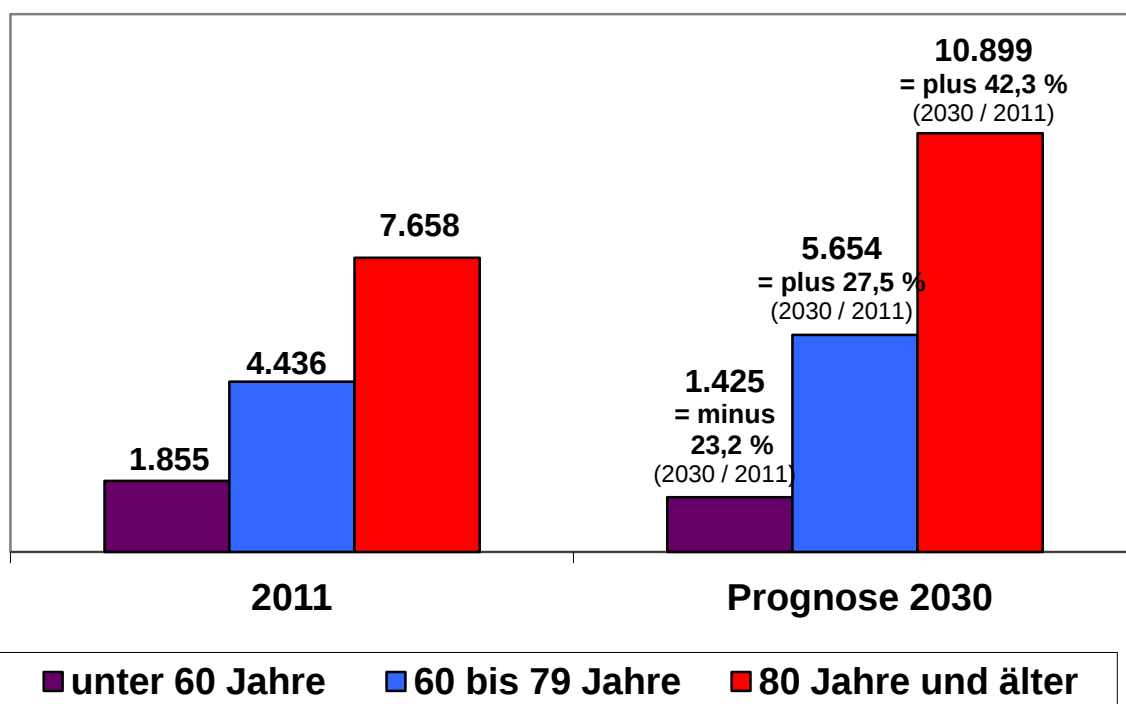
Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
für 2011: Bevölkerung (VZ 87) und Pflegebedürftige
für 2018: Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 (Basis VZ 87)

Bezogen auf die Gesamtbevölkerung ergibt sich für 2011 eine Quote von 3,4% Pflegebedürftigen. In 2018 läge dieses Verhältnis geschätzt bei 3,9%. Angesichts der unterschiedlichen Pflegeprävalenzen (rapider Anstieg ab 80 Jahren und älter sowie massiv ab 90 Jahren plus) und steigender Zahlen älterer Menschen bei gleichzeitigem Rückgang der Gesamtbevölkerung wäre es allerdings fatal, die Pflegebedürftigkeitsquote nur für die gesamte Bevölkerung zu betrachten!

Übertragen wir die realen Werte aus 2011 auf die prognostizierte Bevölkerung in 2030, so ergeben sich geschätzt in 2030:

Altersgruppen	2011		Quote für Pflege- bedürftigkeit 2011 (auf Prognose 2030 übertragen)	Prognose 2030	
	Bevölkerung	Pflegebedürftige		Bevölkerung	Schätzung Pflege- bedürftige
unter 60 Jahre	297.978	1.855	0,62%	228.931	1.425
60 bis 79 Jahre	88.445	4.436	5,02%	112.728	5.654
80 Jahre u. älter	23.101	7.658	33,15%	32.878	10.899
Gesamt	409.524	13.949	(3,41%)	374.537	17.978

Pflegebedürftige nach Altersgruppen im Kreis Unna 2011 und Prognose 2030



Quelle: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
für 2011: Bevölkerung (VZ 87) und Pflegebedürftige
für 2030: Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 (Basis VZ 87)

Bezogen auf die Gesamtbevölkerung wären dies 2030 voraussichtlich geschätzt 4,8%.

Dies wären dann 28,9 % Steigerungsrate für die Pflegebedürftigen von 2011 bis 2030 – konstante Pflegequoten wie in 2011 unterstellt.

Sind dies realistische Schätzungen? Im Bericht der Enquete-Kommission des Landtages NRW: „Situation der Pflege“ aus 2005 erreicht der Kreis Unna im Jahre 2002 den Platz 13 in einer Tabelle mit den damaligen 54 Kreisen und kreisfreien Städten in NRW bzgl. der Anzahl der Pflegebedürftigen im Verhältnis zu den Einwohnern (Platz 1 = größtes Verhältnis mit den meisten Pflegebedürftigen).

Bis 2020 wird ebendort für den Kreis Unna eine Steigerungsrate bei den Pflegebedürftigen prognostiziert in Höhe von 58,6%. Dies ist die siebthöchste Steigerungsrate, also Platz 7 von 54!



Noch im 4. Bericht zur Lage der älteren Generation der Bundesregierung aus 2002 wird das Risiko der Pflegebedürftigkeit nach dem Erreichen des 80. Lebensjahres mit rund 32% beziffert.

Diese Prävalenzrate unterstellt würde dies bedeuten, dass der o.a. Zuwachs der Bevölkerung im Alter 80 Jahre plus im Zeitraum 2013 bis 2018 mit 3.970 Personen einem Zuwachs von 1.270 Pflegebedürftigen im Kreisgebiet entsprechen würde.

IT.NRW kommt im Band 76 seiner „Statistischen Analysen“ („Auswirkungen des demografischen Wandels. Modellrechnungen zur Weiterentwicklung der Pflegebedürftigkeit“) für den Kreis Unna im Jahre 2030 auf

ca. 16.000 Pflegebedürftige nach der „Trendvariante“

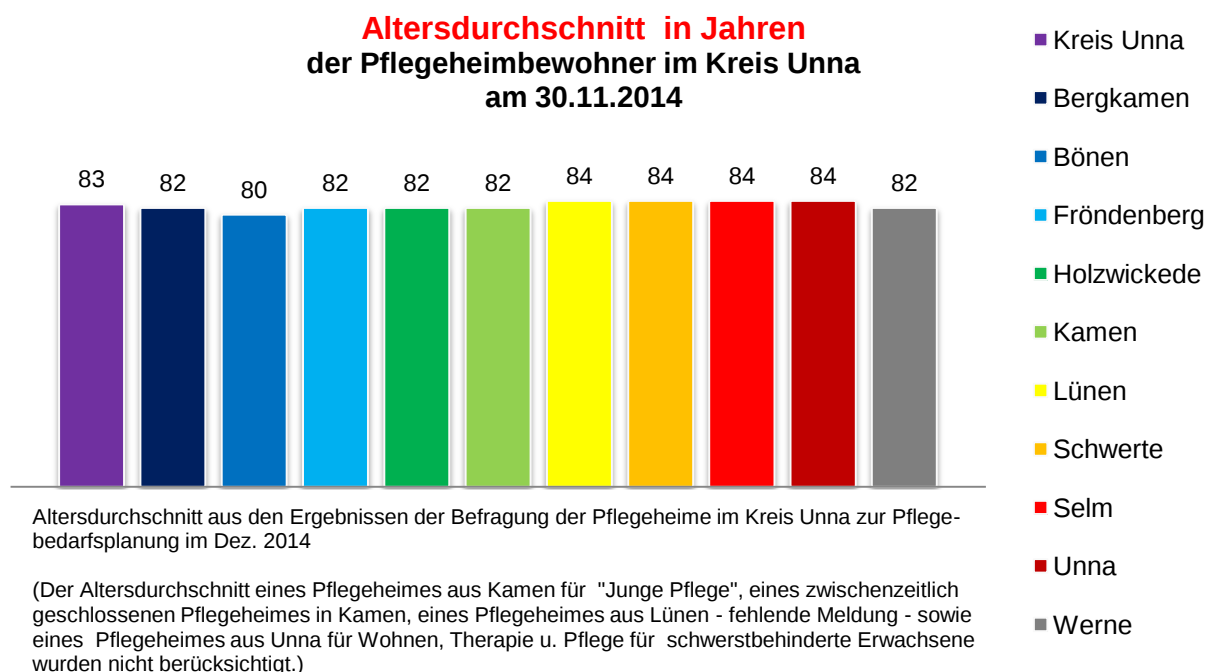
und auf

ca. 18.300 Pflegebedürftige nach der „konstanten Variante“.

Arbeiten wir gemeinsam an der Verwirklichung der „Trendvariante“: Mit gesünderen Lebensverhältnissen, geeigneterem Wohnraum, nachfragegerechter Beratungs- und Dienstleistungspalette!

3.2 Pflegeheime

Die 80jährigen und älteren Menschen stellen auch im Kreis Unna das Hauptklientel der Pflegeheime i.S. des SGB XI – Tendenz: steigend. Dies wird durch die aktuelle eigene Erhebung aus Dezember 2014 für die verbindliche Bedarfsplanung zur Einführung der Bedarfsbestätigung nach APG NRW deutlich:



Bevor auf weitere Ergebnisse der eigenen Befragung der Pflegeheime aus Dezember 2014 näher eingegangen wird, sollen hier in aller Kürze einige Aspekte der bisherigen Entwicklung im Bestand der Pflegeheime skizziert werden.

Die Versorgungsquoten mit stationären Pflegeplätzen orientieren sich – auch im Kontext mit gerontologischen Erkenntnissen und pflegepolitischen Aussagen des Landes – an der Zahl der Alterskohorte der Hochaltrigen mit 80 Jahren und darüber hinaus (höchste Pflegeprävalenz, höchster Anteil der Bewohner in Pflegeheimen, abgesehen von Spezialpflegeheimen).

Im Kreis Unna hat sich diese **Pflegeheimplatzquote** wie folgt entwickelt:

1990: 17% Die Kreisaltenplanung „Ältere Menschen im Kreis Unna“ weist Bedarf aus.

Im Kreis wurden in den neunziger Jahren örtlich bedarfsgerecht weitere Pflegeheime geplant, mit den k.a. Kommunen und im Netzwerk Altenarbeit besprochen und teilweise auch tatsächlich realisiert. Gemeinwesen orientierten Lösungen – auch von privaten Investoren/Betreibern – wurde Vorzug gewährt vor offensichtlichen Investitionsvorhaben großer bundesweiter/internationaler Pflegeketten oder anderer Großunternehmen, die zumeist Heime in Größenordnungen über 200 Plätze installieren wollten oder bestimmte Pflegeheimtypen „überall in Deutschland identisch flächendeckend“ bauen wollten.

Sämtliche bestehenden Pflegeheime bauten noch vorhandene „Wohnheimplätze“ oder „Altenheimplätze“ zu geeigneten Pflegeplätzen um, damit sie den rasant steigenden Ansprüchen und qualitativen Auflagen im

Pflegebereich gerecht werden konnten. Wenige alte „Altenheime“ mussten schließen. Bestehende „Wartelisten“ mit bis zu 300 Nachfragern (bei Mehrfachanmeldungen) wie Ende der achtziger Jahre und zu Beginn der neunziger Jahre wurden allmählich abgebaut.

Parallel begann der Aufbau einer effektiveren ambulanten Pflegestruktur, die massive flächendeckende Ausweitung privater Pflegedienste auf dem Pflegemarkt, eine flächendeckende Versorgung mit Kurzzeitpflegen sowie mit Tagespflegen, der vom Kreis Unna gezielt geförderte Aufbau komplementärer Dienstleistungen wie Haushaltshilfen, Sterbebegleitung, neutrale Wohnberatung und Pflegeberatung. Service-Wohnen für Ältere in Barriere armen oder sogar Barriere freien Wohnungen verbreitete sich. Kriegsbedingte demografische Auswirkungen (1. Weltkrieg) verringerten dabei für einige Jahre sogar den quantitativen Zuwachs in der Gruppe der Hochaltrigen.

2000: 22% Versorgungsquote mit Pflegeheimplätzen: Dies entsprach dem Bedarf aus der „indikatorengestützten Pflegebedarfsplanung“ in NRW.

Mittelfristig wurden für einige kreisangehörige Kommunen angesichts der demografischen Entwicklung weitere Pflegeheime empfohlen und schließlich geplant und realisiert. Der Ausbau der sozialen Beratungsdienste (Hilfemanagement psycho-soziale Beratung, Begleitung, Betreuung PSB) und der ambulanten Dienste allgemein wurde fortgeführt. Der Bestand an Service-Wohnungen vervielfachte sich. Die ersten Wohngemeinschaften für Pflegebedürftige sowie andere neue Wohnformen entstanden.

2011: 17% Pflegeheimplatzquote

Diese im Laufe einer Dekade wieder auf das Niveau der frühen neunziger Jahre geschrumpfte Versorgungsquote wurde im Rahmen der sozialplanerischen Bedarfsbeurteilung und Erörterung im Netzwerk Altenarbeit sowie mit den kreisangehörigen Kommunen als **bedarfsgerecht** betrachtet, weil sich die o.a. ambulanten und präventiv wirkenden Versorgungsstrukturen ausgeweitet haben, ebenso wie die alternativen Wohnformen.

Das Service-Wohnen hatte sich seit 1990 um das 4,5fache vergrößert. Es lebten außerdem bereits mehr als 200 Personen in Pflegewohngemeinschaften.

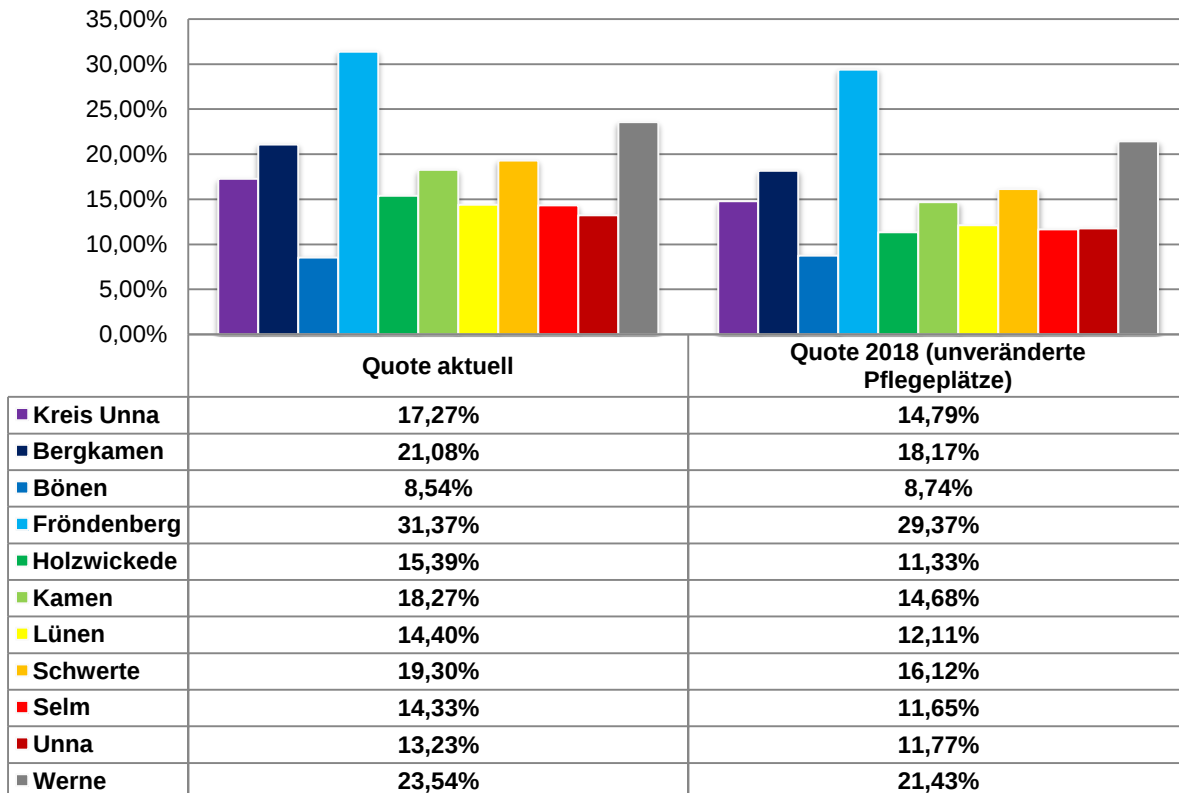
Alleine durch die kreisgeförderten Beratungsdienste Wohnberatung, Pflegeberatung, psycho-soziales Hilfemanagement PSB wurden bereits tausende vorgesehene Heimunterbringungen bedarfsgerecht verhindert (s.u.).

Ein akuter Bedarf an weiteren Pflegeheimplätzen war auch nicht auszumachen, lt. Hinweisen der Fachleute aus den verschiedenen Gremien im Netzwerk Altenarbeit (u.a. AG Pflegeheime), der neutralen Pflegeberatung der Verbraucherzentrale NRW im Auftrage der Kreisverwaltung, der Heimaufsicht.

Die durchschnittliche Belegung lag nur bei 94% (s. „Bericht zur Situation der ambulanten und stationären Hilfe zur Pflege und zur Eingliederungshilfe Wohnen im Kreis Unna“ des Kreises aus 2012).

In den nachfolgenden Darstellungen und Analysen wird auf die Ergebnisse der eigenen Befragung der Pflegeheime aus Dezember 2014 sowie auf Informationen/Auswertungen des Kreises (Heimaufsicht, Hilfe zur Pflege) Bezug genommen:

Pflegeheimplätze (30.11.2014)
im Verhältnis zur
Bevölkerung **80 Jahre und älter**
am 31.12.2013 und am 01.01.2018



Pflegeplätze aus Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Dez. 2014
(Ein zwischenzeitlich geschlossenes Pflegeheim sowie ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie u. Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene wurden bei den Pflegeplätzen nicht berücksichtigt - landesweites Einzugsgebiet)

Quelle Bevölkerung: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
2013: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung von 1987
2018: Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 (Basis VZ 87)

Im Anhang dieses Planungsberichtes befindet sich eine komplette Übersicht der neutralen Pflegeberatung des Kreises Unna (Pflege- und Wohnberatung) plus Listen der Heimaufsicht zu den einzelnen Pflegeheimen, übersichtlich alphabetisch nach den kreisangehörigen Kommunen sortiert und mit Angaben zu Trägern, Platzzahlen, Preisen und mehr. Für die obige Berechnung sind sämtliche Pflegeheime berücksichtigt worden mit Ausnahme eines speziellen Pflegeheimes mit bestimmten Wach-Koma-Patienten bzw. schwerstbehinderten Erwachsenen. Diese Einrichtung mit einem sehr speziellen Angebot ist kein „übliches Pflegeheim“ und besitzt landesweiten Radius. **Ohne dieses Spezialheim sind aktuell insgesamt 49 Pflegeheime mit 4.090 Pflegeplätzen im Kreis Unna vorhanden** (eine aktuelle Umwidmung von ehemaligen solitären Kurzzeitpflegeplätzen in Dauerpflegeplätze in einem Pflegeheim in Unna ist noch nicht vollständig erfolgt, in Kürze sind 10 Plätze Plus zu verzeichnen).

Die Pflegeheimplatzquote für den Kreis Unna liegt noch immer bei rund 17%. **Die vorhandenen Pflegeheimplätze sind allerdings sehr ungleich in den Kreiskommunen verteilt.** Dies liegt zum Einen weiterhin an den 2 Großeinrichtungen aus den siebziger/achtziger Jahren in Fröndenberg (Schmallenbach-Haus) und Werne (Antonius Werne). Zum anderen waren und sind es immer wieder auch „Zufälligkeiten“, die Investoren in Kommunen für Pflegeheimplanungen tätig werden lassen. Gerade auswärtige Interessenten orientieren sich primär an den baurechtlichen Möglichkeiten, vorhandenem Potential an Grundstücken oder umwidmungsfähigen Immobilien, sowie an den demografischen Daten.



Die gewachsene Fülle der ambulanten, präventiven, vor-pflegerischen und pflegeergänzenden Angebote und Möglichkeiten in den Kommunen und im Kreisgebiet sowie vorhandene Vernetzungen engagierter Fachleute und Multiplikatoren bleibt auswärtigen Interessenten und Projektentwicklern zunächst verschlossen.

Im Rahmen der Bedarfsbescheinigung für den überörtlichen Träger der Sozialhilfe oder für das Land bzw. im Rahmen der Pflegebedarfsplanung nach Landespflegegesetz gelang es häufig in den zurückliegenden 25 Jahren der Pflegebedarfsplanung in Absprache mit den Kommunen, mit persönlichen Beratungsgesprächen, telefonischen und schriftlichen Erläuterungen einen Gemeinwesen orientierten, kreisweit gleichmäßigen Heimplatzzuwachs zu erreichen. Mittelfristiger Bedarf, wie er in den Pflegebedarfsplänen von 1998 und 2000 explizit analysiert und beschrieben wurde, konnte im Rahmen der Bedingungen des Landespflegegesetzes abgebaut werden, z.B. in Kamen, Lünen, Unna. Mit der Beratung von Investoren, Kreditgebern und potentiellen Betreibern ist es doch vielfach gelungen, nicht bedarfsgerechte, überflüssige neue Heime zu verhindern. Allerdings nicht immer, z.B. in Bergkamen und Werne.

Fröndenberg hat mit deutlichem Abstand die höchste Anzahl an Pflegeheimplätzen für seine hochaltrige Bevölkerung im Alter 80 Jahre und mehr und liegt 14,10 Prozentpunkte über dem Kreisdurchschnitt. Die Kommune verzeichnet allerdings lediglich Platz 6 auf der Tabelle für die Kreiskommunen mit dem Anteil dieser wesentlichen Alterskohorte für Bedarf und entsprechende Nachfrage.

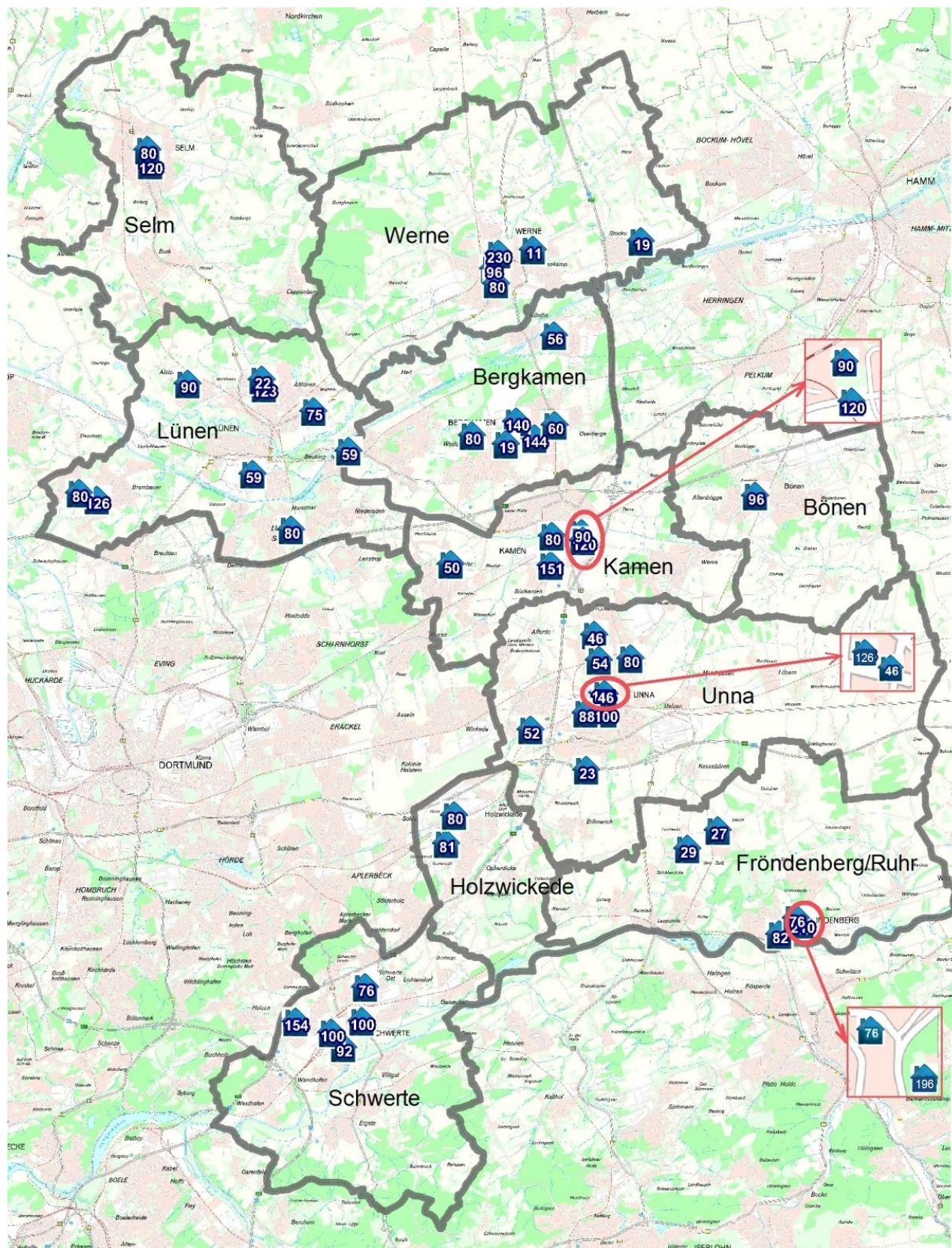
Werne kommt mit 6,27 Prozentpunkten über dem Kreisdurchschnitt auf Platz 2 bei der hier interessierenden Versorgungsquote, ist aber immerhin auch auf Rang 2 beim Anteil der 80jährigen und älteren Menschen.

Bergkamen weist die dritthöchste Versorgungsquote (3,81 Prozentpunkte über dem Durchschnitt) auf - jedoch als durchweg jüngste Kreiskommune, sowohl beim Altersdurchschnitt, als auch bei den Senioren mit 60 Jahren plus und ebenso den Hochaltrigen mit 80 Jahren und mehr.

Bönen hingegen liegt mit der Versorgungsquote 8,73 Prozentpunkte deutlich unter dem Kreisdurchschnitt, und besitzt immerhin den fünft höchsten Anteil an über 80jährigen Personen.

Zunächst wird auf der nächsten Seite eine geodatenbasierte Darstellung dieser ungleichen Verteilung an Pflegeheimen auf einer Karte des Kreisgebietes dargestellt. Augenfällig wird hierbei auch eine teilweise Zentrierung der Angebote in den jeweiligen Kommunen. Mit der Weiterentwicklung der Bedarfsplanung sollten gemeinsam mit den Kommunen stadtteil- und quartiersorientierte Entwicklungen erörtert werden.

Pflegeheime im Kreis Unna



Datenquelle: „Liste Pflegeheime der Pflege- und Wohnberatung Kreis Unna“

In der obigen Grafik auf Seite 26 sind auch die zu erwartenden Pflegeplatzquoten für das Prognosejahr 2018 dargestellt, wenn die Zahl der vorhandenen Pflegeplätze unverändert bleiben würde. Einige Angebote in den überversorgten Kommunen würden der Demografie folgend auf eine bedarfsgerechtere Quote schrumpfen, bei anderen Kommunen würde dann die negative Abweichung von der durchschnittlichen Versorgungsquote im Kreis noch steigen.

Mit der Novellierung des Landespflegegesetzes im Jahre 2003 wurde für sämtliche bestehenden Pflegeheime gesetzliche Pflicht, im Zuge von Qualitätsverbesserungen und Modernisierungsmaßnahmen auch eine Einzelzimmerquote (EZ) von 80 % zu erreichen. Neubauten durften maximal 80 Plätze besitzen, bei 100% EZ. Als Modernisierungszeitraum wurden 15 Jahre angesetzt. Auch mit dem neuen WTG NRW ist diese gesetzliche Verpflichtung, bis 2018 zu 80 % EZ vorweisen zu müssen, bekräftigt worden. Neue Regelungen, die aus erster Hand in einer Fachtagung im Kreishaus von Vertretern des zuständigen MGEPA NRW im Januar 2015 vor rund 130 Verantwortlichen auch aus Pflegebetrieben erläutert wurden, können den inzwischen eingetretenen Modernisierungsstau auflösen.

Auch im Kreis Unna müssen noch 27 Pflegeheime diese 80-Prozent-EZ-Quote erreichen. Dies sind 54% sämtlicher Heime (incl. des Spezialpflegeheimes für Schwerstpflegebedürftige). 23 Pflegeheime erreichen diese Quote bereits, darunter natürlich auch die Neubauten der letzten Jahre seit 2003.

Achtung: **Jedes Pflegeheim wird auch weiterhin – wie die bisherige Erfahrung zeigt – diese Problematik vollkommen individuell angehen.** Es kann keineswegs davon ausgegangen werden, dass einfach generell Doppelzimmer abgebaut werden zugunsten von mehr EZ! Dies kann natürlich geschehen – und würde noch zu niedrigeren Heimplatzversorgungsquoten führen in 2018, sofern es keine Neubauten gäbe. Doch ist es ebenso gut möglich, je nach baulichem Entwicklungspotential im Umfeld des Heimes (für Anbauten, für entsprechende Ersatzneubauten) oder im Baukörper des Heimes selbst (Verringerung großer Gemeinschaftsflächen z.B.), dass durch bauliche Maßnahmen und interne Umstrukturierungen die erforderliche Anzahl an EZ geschaffen wird. **Pflegeheime können also die Quote auf vielen Wegen erreichen – auch unter Beibehaltung ihrer Platzzahl.** Immerhin besitzen die Pflegeheime jeweils mit einem gültigen Versorgungsvertrag die Möglichkeit, weitaus mehr Plätze auf dem Pflegemarkt anzubieten als die für Neubauten gültige Höchstgrenze von 80 Plätzen. So ist es entsprechend auch nicht berechenbar, in welchem Umfang in diesem Kontext Platzreduzierungen tatsächlich vorgenommen werden. Auf bekannte Besonderheiten wird nachfolgend noch in der Perspektive für die zukünftige Entwicklung verwiesen.

Wie oben ausgeführt gibt es weiterhin für eine bedarfsgerechte Entwicklung auch mit stationären Pflegeplätzen im Kreis Unna keinerlei Anlass zur Sorge – trotz der gleichbleibenden bzw. evtl. sogar weiter schrumpfenden Heimplatzversorgungsquote! Gründe sind nachfolgend aufgelistet:

1. Äußerst erfolgreiches Beratungssystem des Kreises Unna seit 1997 – Neue Struktur ab 2014

Die Planung für ein bedarfsgerechtes Versorgungssystem, neutrale Beratung und Vernetzung mit einem dichten Geflecht an Fachgruppen sind im Kreis Unna seit vielen Jahren systematisch miteinander verbunden. Dies ermöglichte die Durchführung mehrerer Modellprojekte und das frühzeitige Erkennen von Bedarfslagen und Angebotslücken. Die Weiterentwicklung des sozialen Systems im Kontext gesetzlicher und finanzieller Rahmenbedingungen erfolgte entsprechend bedürfnisorientiert, bürgernah und weitestgehend einvernehmlich abgestimmt. So wurden auch die verschiedenen speziellen Beratungsangebote und zugehörigen Qualitätskriterien (mit den förder technisch zwingenden Kriterien für die Zusammenarbeit der Dienste und dem jährlichen Berichtswesen) mehrfach in den politischen Fachausschüssen und im Kreistag erörtert und beschlossen. Beratung „wie aus einer Hand“ auf kreisweit möglichst gleich hohem Niveau mit überwiegend aufsuchenden Diensten und örtlichen Kontaktstellen in allen 10 Kommunen wurde dabei vom Kreis Unna und seinen 6 Vertrags- und Koo-

perationspartnern quartiersnah sichergestellt - ab 2010 kamen die Pflegestützpunkte der AOK bzw. der Knappschaft hinzu. Parallel wurden die Privatversicherten im Kreis Unna durch die aufsuchende Pflegeberatung von COMPASS betreut. Das Prinzip „ambulant vor stationär“ sicherte dabei bedarfsgerecht das gewünschte Wohnen zuhause und war zugleich kostensparend. **Dies wurde nach Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW 2005 mit Bestnote positiv gewürdigt.**

Die trägerunabhängige neutrale **Pflegeberatung** der Verbraucherzentrale-NRW (VZ) im Auftrage des Kreises Unna (bis Ende 2013) wurde ab 1997 **in unabhängigen Untersuchungen und Tests stets äußerst positiv beurteilt**. Sie verzeichnete 1997 bis 2013 bei nur 2,7 Vollzeitstellen rund **36.500 Beratungen** von Familien und/oder Betroffenen (in besonderen Fällen auch aufsuchend). Sie bietet neben der fachlichen Beratung rund zum Thema „Pflege“ als **einziger neutraler Lotze durch den gesamten heimischen Pflegemarkt laufend** aktualisierte Übersichten zu einem breiten Spektrum von Pflege, komplementären Diensten bis hin zum eigenen Demenz-Telefon und – Wegweiser. Bedarfsorientiert werden die geeigneten Hilfen nach dem Prinzip ambulant vor stationär vermittelt bzw. die Wege zwischen den verschiedenen Anbietern des Pflegemarktes und den Kunden verkürzt. Nach **Untersuchungen der Uni Kiel** wurde geschätzt bei ca. **2.300 Personen** sogar eine konkret anstehende **Heimunterbringung verhindert**. Die Expertinnen bringen sich außerdem fachlich aktiv in die Netzwerke auf Kreisebene und auf örtlicher Ebene ein (ebenso beim „neuen“ Thema Vereinbarkeit von Beruf und Pflege in den heimischen Unternehmen und Institutionen). Sie sind öffentlich gut bekannt und feste Kooperationspartner auch für die örtliche Infrastruktur, z.B. für die Angebote der kreisangehörigen Kommunen (Seniorenbeauftragte, Allgemeine Sozialdienste uvm).

Die kreisweite neutrale **Wohnberatung** mit insgesamt 3 Vollzeitstellen bei drei Trägern (bis Ende 2013) existiert ebenfalls seit Januar 1997 und arbeitet nach den Qualitätskriterien des vom Land initiierten Modellprojektes und der Nachfolgeregelungen sowie nach den formulierten Kriterien und Anforderungen des Kreises. Dieser Dienst ist immer aufsuchend tätig. Rund **24.000 Beratungen** erfolgten 1997 – 2013 für Hausbesitzer, Mieter, für Familien und Personen mit einem Handicap wie Behinderung, Demenzkrankheit, Pflegebedürftigkeit, sowie generell für ältere Menschen. Nach **Untersuchungen im Auftrage der Landesregierung (Uni Bielefeld)** wurden rund **4.300 anstehende Heimunterbringungen verhindert**. **6.052 Wohnungen** sind beim Umbau begleitet und Barriere arm oder sogar Barriere frei geworden. Die Fachleute der Wohnberatung sind in den zehn k.a. Kommunen gut bekannt, leiten die kreisweite Netzwerk-AG Wohnen im Alter mit Wohnungswirtschaft, Seniorenvertretungen, Fachleuten der Verwaltungen und verschiedener Institutionen. Unabhängig von den Aktivitäten der großen aktiven heimischen Wohnungsgesellschaften beeinflussen sie positiv den überwiegend von Einfamilienhäusern bzw. Privatbesitzern dominierten Wohnungsmarkt im Sinne der Vermeidung von Unfallgefahren und Heimunterbringungen sowie generell der Schaffung von mehr Barrierefreiheit.

Ein zusätzliches, immer aufsuchendes **Hilfemanagement** für Hilfebedürftige, die noch nicht von anderen Diensten betreut werden oder bei denen noch Versorgungslücken bestehen, wird seit 2002 mit 1,5 Vollzeitstellen von 4 Trägern der freien Wohlfahrtspflege kreisweit angeboten, finanziert durch den Kreis und die Träger mit ihrer Infrastruktur und ihren örtlichen Netzwerken (Pfarrer, Ehrenamtler, Fachdienste, Begegnungsstätten). Diese psycho-soziale Beratung (**PSB**) ist aus der caritativen gemeindlichen Arbeit der Kirchen und Wohlfahrtsverbände entstanden und in den Gemeinwesen noch entsprechend verankert. Sie verzeichnet u.a. bislang von 2002 – 2013 rund **3.300 einzelne Hilfemanagements** mit Stärkung der Familien- und ehrenamtlichen Hilfe. **461 konkret anstehende Heimunterbringungen wurden verhindert** (lt. mit dem Kreis abgestimmtem lfd. Controllingverfahren).



Der Kreishaushalt profitierte: Rund 7.000 eingesparte Heimunterbringungen ab 1997 insgesamt nur durch diese zusammenarbeitenden Beratungsangebote im Auftrage des Kreises, mit nur 7,2 Vollzeitstellen, unter Sicherstellung und Vermittlung bedarfsgerechter professioneller und ehrenamtlicher Hilfen. Die Beratungsdienste realisierten entscheidend das Prinzip „ambulant vor stationär“ und den Wunsch, zuhause zu wohnen, so lange wie möglich. **Geschätzt 10 große Pflegeheime wurden aus Sicht der Pflegebedarfsplanung somit in den bisherigen Jahren dauerhaft voll kompensiert (und somit bedarfsgerecht „verhindert“).** Der Kreishaushalt wurde schätzungsweise netto insgesamt **um einen sehr hohen zweistelligen Millionen-Euro-Betrag entlastet.** Bei jährlichen Kosten von 12.000,-€/a pro Sozialleistungsempfänger im Pflegeheim und einer willkürlich halbierten Quote von 200 verhinderten und für den Sozialhilfeträger relevanten Heimunterbringungen jährlich und nur für die Dauer eines Jahres ergeben sich schon Einsparungen von 2,4 Millionen Euro/a. **Selbst wenn der Kreis Unna die dritte Stelle der Wohnberatung alleine finanzieren würde und die Kosten für das gesamte Beratungspersonal hochgerechnet sogar 500.000,-€ erreichen würden, außerdem 250.000,-€/a an Eingliederungshilfeszahlungen angenommen werden, ergibt sich noch ein jährlicher Netto-Gewinn für den Kreishaushalt im siebenstelligen Bereich: 1.650.000,-€/a.**

Nach dem Ausscheiden der VZ-NRW als Partnerin erfolgte eine komplette Neustrukturierung des Beratungssystems, die aktuell auch noch weiter in die Praxis umgesetzt wird. Die Pflege- und Wohnberatung des Kreises Unna, Teil des Fachbereiches Arbeit und Soziales, verantwortlich auch für den Pflegestützpunkt des Kreises Unna mit Sitz in Kamen, führt mit Partnern aus der Wohlfahrtspflege sowie mit dem übernommenen erfahrenen Fachpersonal der bisherigen Pflegeberatung die erfolgreiche Beratung weiter. Ziel ist dabei noch engere Zusammenarbeit und Effizienz aller Akteure sowie eine generell aufsuchende Beratung.

So kann davon ausgegangen werden, dass zusammen mit den o.a. Pflegestützpunkten von AOK und Knappschaft und der privaten Pflegeberatung durch COMPASS im Kreisgebiet auch zukünftig mit der Pflege- und Wohnberatung des Kreises (inklusive psycho-soziales Hilfemanagement) vielfach verhindert wird, dass es nicht bedarfsgerecht zu unnötigen oder „zu schnellen“ Heimunterbringungen kommt!

2. Erheblicher Ausbau der ambulanten, komplementären, teil-stationären Pflegeinfrastruktur und „neuer Wohnformen“ ist erfolgt

Es ist in dieser verbindlichen Bedarfsplanung 2015 aus Zeitgründen nicht möglich, ausführlicher auf die entsprechende Infrastruktur einzugehen. Dies sei den Fortschreibungen vorbehalten. Im **Anhang** (s. Auflistung im Inhaltsverzeichnis) befinden sich aber die bereits erwähnten Übersichtslisten insbesondere der Pflege- und Wohnberatung des Kreises, in der aktuellsten Version. **Die Darstellung macht in ihrer Fülle sehr deutlich:**

Es existieren differenzierte und zahlreiche Angebote und Dienstleistungen unterschiedlichster Träger, die Voraussetzung dafür sind, das Leben zuhause, auch bei Pflegebedürftigkeit und anderen Problemen, adäquat fortführen zu können!

Entsprechend wurden und werden bereits zahlreiche ansonsten anstehende Heimunterbringungen bedürfnisgerecht obsolet.

Zu nennen sind:

Kurzzeitpflegen, solitär: 5 mit 61 Plätzen, dazu hält jedes Pflegeheim „eingestreute“ Plätze vor;

Tagespflegen: 16 mit 215 Plätzen;

Ambulante Pflegedienste: 77 private, zusätzlich sämtliche Wohlfahrtsverbände in allen Kommunen;

Service-Wohnen: 61 Anlagen verschiedener Anbieter mit 1.966 Wohnungen;

Pflege-Wohngemeinschaften: 17 anbieterorientierte WG's mit max. 157 Plätzen, 9 weitere sind konkret geplant mit max. 103 Plätzen, zusätzlich existieren 5 selbstbestimmte WG's mit 47 Plätzen;

Außerklinische Einrichtungen für Intensivpflege und Beatmung: 4 Einrichtungen mit 32 Plätzen

Hausnotruf: 11 Anbieter;

Mahlzeiten-Lieferdienste: 12 Anbieter;

Fahrdienste für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer: 2 Wohlfahrtsverbände;

Haushaltsnahe Dienstleistungen: 17 Anbieter erfasst, plus Hinweise auf weiteres;

Gesprächskreise für pflegende Angehörige: 11 Angebote, plus Kontakte über KISS, Selbsthilfegruppenförderung des Kreises Unna;

Betreuungsvereine und Behörden: 6 Betreuungsvereine plus Betreuungsstellen des Kreises u.a.;

Gruppenbetreuungsangebote für Demenzkranke: 22 Angebote;

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote für Demenzkranke: 125 Angebote in den 10 kreisangehörigen Kommunen insgesamt, einige Träger sind in mehreren Kommunen tätig;

Hospizarbeit, Sterbebegleitung: 6 Hospizinitiativen, 1 stationäres Hospiz, 1 Palliativ-Station, 4 ambulante Palliativdienste;

3. Reale Belegung der vorhandenen Pflegeheimplätze:

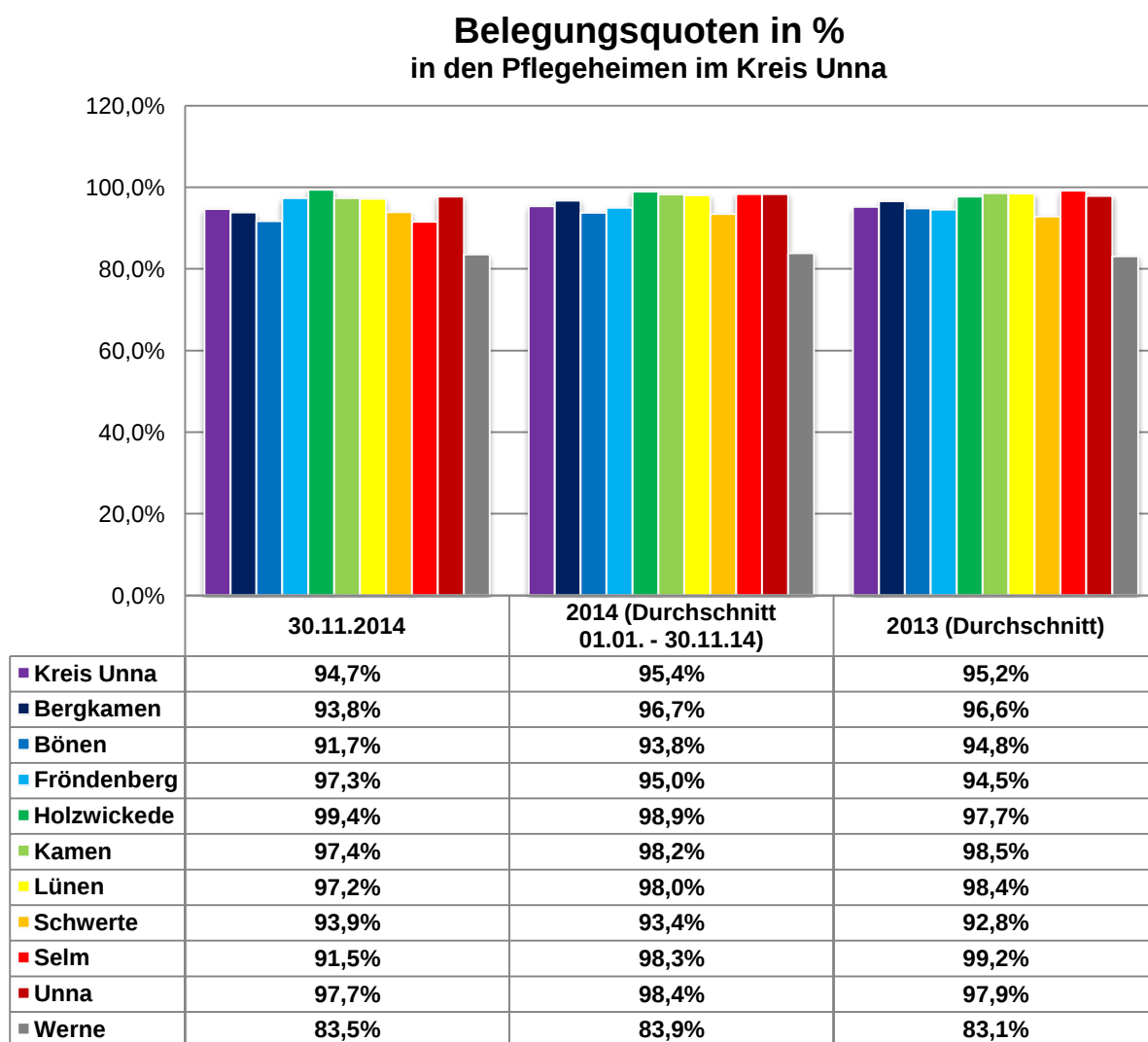
Die eigene Befragung der Pflegeheime im Dezember 2014 hat folgende Angaben für die Belegung von Dauerpflegeplätzen mit sogenannter „eingestreuter“ Kurzzeitpflege ergeben:

2,6% der Plätze waren am Stichtag 30.11.2014 mit **Kurzzeitpflege-Gästen** belegt. Diesbezüglich wurden insgesamt **106 Plätze** erfasst.

In **2013** insgesamt waren 3,6% der Plätze bzw. **127 Plätze** für die Kurzzeitpflege genutzt. Im Jahre **2014 (01.01. – 30.11.)** wurden sogar **143 Plätze** oder 4,1 % für die eingestreute Kurzzeitpflege und nicht für Dauerpflege genutzt. **Demnach verfügen eindeutig viele Pflegeheime über die Möglichkeit, bei wachsender Nachfrage relativ schnell unter Verzicht auf eingestreute Kurzzeitpflege weitere Dauerpflegeplätze (im Sinne ihres Kerngeschäftes) anzubieten!**



Betrachten wir nachfolgend die tatsächlichen Belegungsquoten der Pflegeheime, also die reale Auslastung:



Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Dez. 2014

Belegungsquoten wurden unter Berücksichtigung der Anzahl der gemeldeten Pflegeplätze im jeweiligen Jahr berechnet. Sofern ein neues Pflegeheim nicht mindestens 12 Monate in Betrieb war, wurde es in dem jeweiligen Durchschnittszeitraum bei der Berechnung der Belegungsquoten für die jeweilige Stadt/Gemeinde nicht berücksichtigt. Ein zwischenzeitlich geschlossenes Pflegeheim sowie ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie u. Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene wurden nicht in die Berechnung einbezogen (landesweites Einzugsgebiet).

Diese Belegungsquoten (hier: ohne das Spezialheim in Unna) deuten klar darauf hin, dass es insgesamt keinen akuten Bedarf an Pflegeheimplätzen gibt. Am Stichtag 30.11.2014 waren nur 3.872 Plätze kreisweit tatsächlich belegt. Grund dafür sind allerdings in einigen Fällen laufende Umbaumaßnahmen bzw. ein damit einhergehender Verzicht auf Nutzung der kompletten vertraglich möglichen Versorgungsplätze.

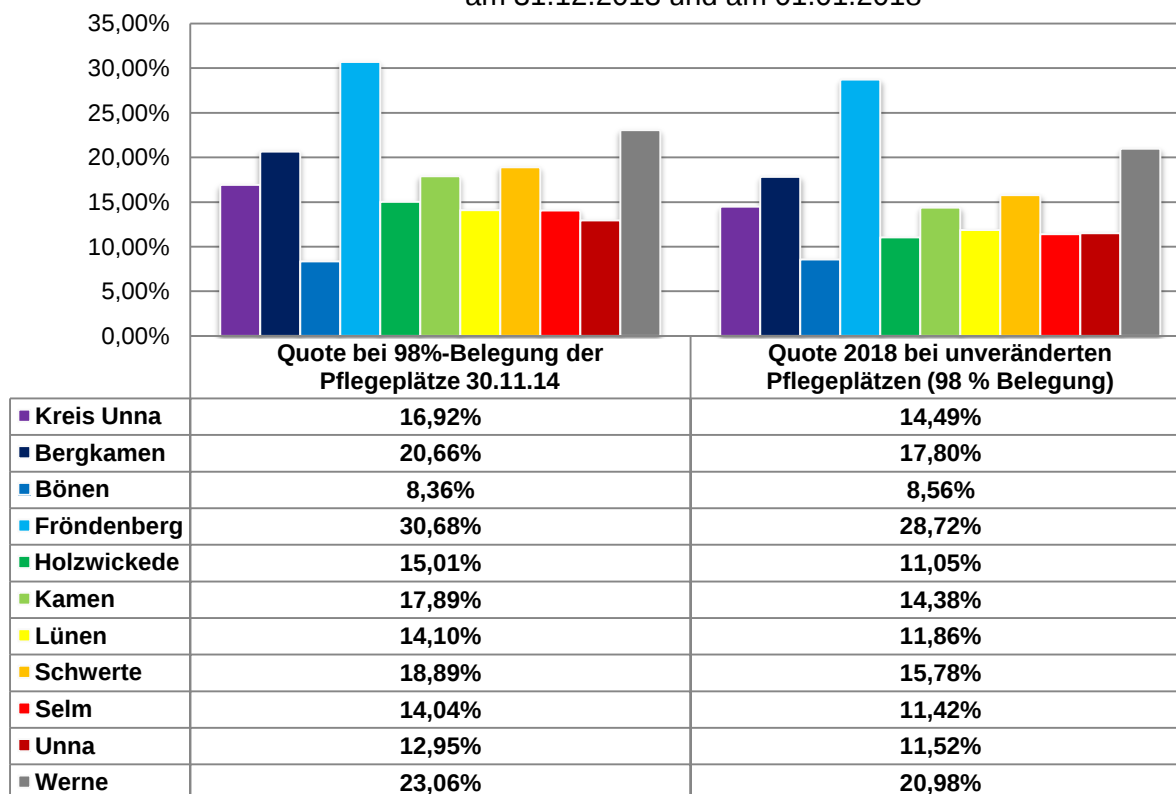
Bei einer 98%-Auslastung, einer wirtschaftlich guten und von allen Anbietern mindestens angestrebten Quote, die auch gebührende Zeit für Abschied von verstorbenen Angehörigen vor Neubelegungen lassen würde, wären 4.008 Plätze belegt.

Dies wäre ein „Puffer“ für steigende Nachfrage in einer Größenordnung von 136 Plätzen, die ohne Neubau sofort realisierbar wären.

Wie sich eine solche günstigere Belegung auf die Versorgungsquote bezogen auf die Bevölkerung im Alter 80 plus auswirken würde, ist nachfolgend dargestellt:

98 %-Belegung der Pflegeheimplätze (30.11.2014)

im Verhältnis zur
Bevölkerung 80 Jahre und älter
am 31.12.2013 und am 01.01.2018



Pflegeplätze aus Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Dez. 2014 (Ein zwischenzeitlich geschlossenes Pflegeheim sowie ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie u. Pflege für schwerst-behinderte Erwachsene wurde bei den Pflegeplätzen nicht berücksichtigt - landesweites Einzugsgebiet)

Quelle Bevölkerung: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)
2013: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung von 1987

Zielsetzung und zusätzlicher Bedarf an Plätzen in Pflegeheimen bis 2018

Die Versorgungsquote (Anzahl der Plätze in Pflegeheimen im Verhältnis zu den über 80-jährigen) hat sich im Kreis Unna wie folgt entwickelt:

- 1990: 17 %,
- 2000: 22 %,
- 2011: 17 %,
- 2014: 17,3 % (mit rd. 100 Plätzen eingestreuter Kurzzeitpflege)

Die Belegungsquote ist derzeit mit durchschnittlich 94,7 % (mit starker Schwankung zwischen 83,5 % bis 99 %) deutlich unter der angestrebten von 98 %.

Die erforderliche Einzelzimmerquote von 80 % ist derzeit von 54 % der Pflegeheime noch nicht umgesetzt. Dies muss bis 2018 erfolgen.

Der Kreis Unna verfolgt seit langem und kontinuierlich die Zielsetzung „ambulant vor stationär“ (siehe auch S. 3 des Pflegebedarfsplanes).

- In diesem Kontext unterstützt er den weiteren Ausbau ambulanter, komplementärer Angebote.
- Im Kreis Unna besteht ein umfassendes Angebot an Beratungsleistungen.
- Mit der Anzahl von mehr als 200 Menschen, die in Pflegewohngemeinschaften leben, steht der Kreis Unna in NRW in der „Spitzengruppe“.
- Die Wohnungswirtschaft reagiert mit mehr barrierefreien Wohnungen auf den demografischen Wandel.
- Politisch werden verbesserte Grundlagen für die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege geschaffen.
- Aufgrund des Pflegestärkungsgesetzes ergeben sich seit Januar 2015 deutliche Leistungsverbesserungen durch die Pflegeversicherung.

Aufgrund dieser Zusammenhänge legt der Kreis Unna die Versorgungsquote von 16,5 % als Kreisdurchschnitt fest.

Grundsätzlich soll es in jeder der 10 Kreiskommunen eine ausreichende Anzahl an Pflegeheimplätzen geben, damit auch Pflegeheimbewohner möglichst in der eigenen Kommune verbleiben können. Nach Möglichkeit sollten die Pflegeheimplätze nicht nur zentral, sondern quartiers- / ortsteilbezogen entstehen.

Pflegeheime müssen möglichst multifunktional aufgestellt sein und weitere Aspekte zur Verbesserung der sozial-pflegerischen-gesundheitlichen Infrastruktur in den kreisangehörigen Kommunen beinhalten, z. B. im Wohnbereich, bei gesundheitlichen Versorgungsangeboten, zur Deckung weiterer Bedarfe im Quartier, zur Stärkung der Bürgerbeteiligung und ähnliches.

In einigen Kommunen besteht ein Überangebot. Daher ist bei der Errichtung von Pflegeheimen vorerst ein interkommunaler Ausgleich herzustellen. Dabei wird der Kreis Unna in die Bedarfsräume Nord und Süd geteilt. (Die Stadt Unna gehört zum Südkreis.)

Hieraus ergibt sich für die einzelnen Städte und Gemeinden des Kreises Unna der in der Tabelle „Bedarf an Pflegeheimplätzen 2018“ dargestellte Bedarf.

Anmerkungen:

- Das Gesetz beschränkt Pflegeheime auf max. 80 Plätze (§ 20 Abs. 2 Wohn- und Teilhabegesetz).
- In Werne befindet sich ein Pflegeheim mit 80 Plätzen im Bau.
- In Kamen und Bönen wird jeweils ein Pflegeheim absehbar gebaut.

Die verbindliche Bedarfsplanung ist nunmehr jährlich vorzunehmen. Dadurch kann der Bedarf an zusätzlichen Pflegeheimplätzen zeitnah und kontinuierlich identifiziert werden! Der Austausch mit den Kommunen und mit den verschiedensten Fachleuten u.a. in den Gremien im Netzwerk Altenarbeit erfolgt weiterhin laufend.

Sondereinrichtungen

Es existiert derzeit nur in Kamen eine Sondereinrichtung für „junge/jüngere Pflegebedürftige Erwachsene bis 55 Jahren“ Ob ein weiterer Bedarf diesbezüglich gegeben ist und wo dieser Bedarf gedeckt werden sollte, muss weiterer Recherche und den erforderlichen Gesprächen mit dem LWL vorbehalten bleiben.

Die generellen Überlegungen zum Thema „alte Behinderte und ihre adäquate pflegerische Versorgung“ sind der weiteren Fachplanung und dem Diskurs mit dem LWL (auch im Rahmen der „Regionalplanungskonferenz Wohnen“) vorbehalten.

Bedarf an Pflegeheimplätzen 2018

	Bevölkerung 2013 (Basis VZ 87)	Pflegeheim- plätze 30.11.2014	Quote aktuell	Bevölkerungs- prognose 2018	Quote bei unveränder- ten Pflege- heimplätzen	Pflegeheim- plätze bei Quote 16,5 %	rechnerisch fehlende Pflegeheim- plätze bei Quote 16,5 %	geplante / im Bau be- findliche Pflege- heimplätze	verblei- bender Bedarf)
	80 +	gesamt		80 +					
Kreis Unna	23.685	4.090	17,27%	27.655	14,79%	4.559	469	220	249
Nordkreis	14.386	2.436	16,93%	16.837	14,47%	2.775	339	220	119
Südkreis	9.299	1.654	17,79%	10.821	15,29%	1.784	130	0	130
Bergkamen	2.367	499	21,08%	2.747	18,17%	453	-46		0
Bönen	1.124	96	8,54%	1.098	8,74%	181	85	80	0
Kamen	2.688	491	18,27%	3.345	14,68%	551	60	60	0
Lünen	4.959	714	14,40%	5.895	12,11%	972	258		80
Selm	1.396	200	14,33%	1.717	11,65%	283	83		39
Werne	1.852	436	23,54%	2.035	21,43%	335	-101	80	0
Fröndenberg	1.307	410	31,37%	1.396	29,37%	230	-180		0
Holzwickede	1.046	161	15,39%	1.421	11,33%	234	73		50
Schwerte	2.705	522	19,30%	3.238	16,12%	534	12		0
Unna	4.241	561	13,23%	4.766	11,77%	786	225		80

*) der Bedarf an Pflegeheimplätzen verringert sich durch ein benachbartes Überangebot

Pflegeheimplätze aus Ergebnisse der Befragung der Pflegeheime im Kreis Unna zur Pflegebedarfsplanung im Dez. 2014
(Ein Pflegeheim für Wohnen, Therapie u. Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene wurde bei den Pflegeplätzen nicht berücksichtigt – landesweites Einzugsgebiet / Ein Pflegeheim wurde zwischenzeitlich geschlossen und daher nicht berücksichtigt)

Quelle Bevölkerung: Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

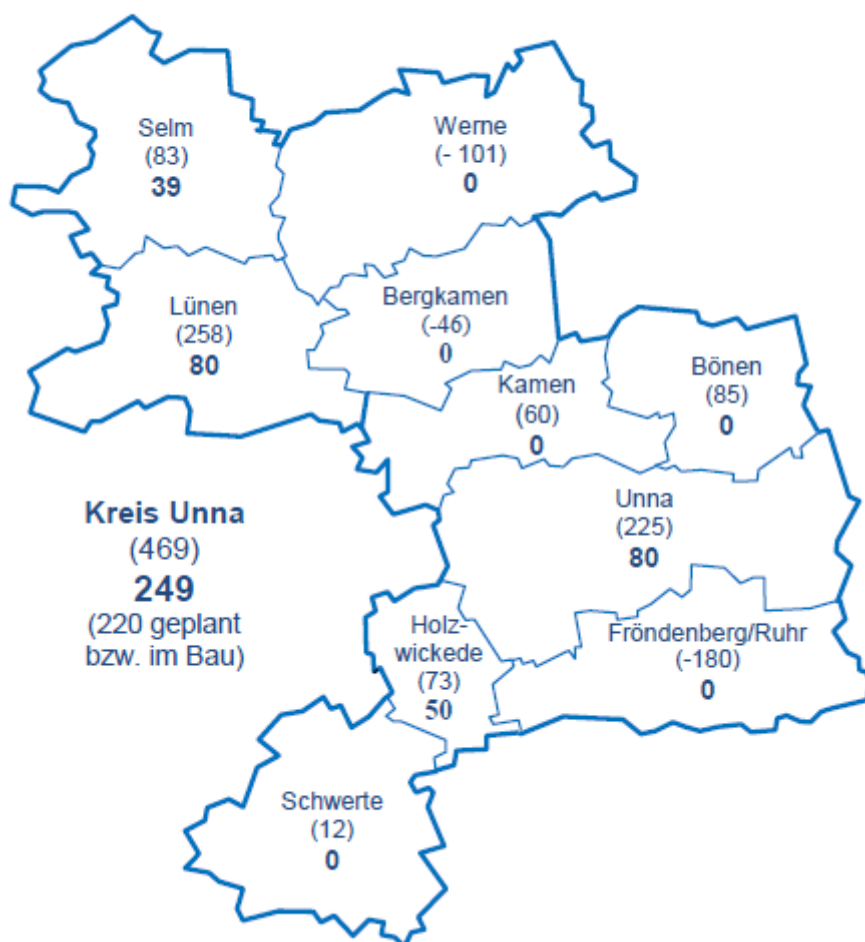
2013: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis der Volkszählung von 1987

2018: Bevölkerungsvorausberechnung 2011 bis 2030 (Basis VZ 87)

Quotenberechnung: eigene Berechnung



Bedarf an Pflegeheimplätzen im Kreis Unna Quote 16,5 % bis 2018



Zahl in () fehlende Pflegeheimplätze bei Quote 16,5 %

Fettdruck verbleibender Bedarf

nach Abzug geplanter / im Bau befindlicher Pflegeheimplätze (Bönen 80 / Kamen 60 / Werne 80 Plätze)
nach Verringerung durch benachbartes Überangebot

Kurzzeitpflegeeinrichtungen sind solitäre Pflegeangebote, die ausschließlich der kurzzeitigen Versorgung dienen, in denen Pflegebedürftige wie in einem Pflegeheim versorgt werden, jedoch ausschließlich nur für einen kurzen Zeitraum von maximal vier bzw. acht Wochen (je nach Leistungsgewährung aus dem SGB XI). Es geht zum Einen um die Versorgung direkt nach einem Krankenhausaufenthalt, wenn die häusliche Versorgung nicht oder noch nicht sichergestellt ist oder noch unklar ist, ob eine adäquate häusliche Versorgung überhaupt möglich oder eine dauerhafte vollstationäre Unterbringung erforderlich ist. Zum Anderen dient die Kurzzeitpflege als Entlastung von pflegenden Angehörigen, in Krisensituationen (z.B. bei Erkrankung der Pflegeperson), und auch als „Urlaubspflege“, damit die pflegenden Angehörigen sich kurze Zeit von der Pflege erholen können oder sie sich um unaufschiebbare eigene Belange kümmern können, familiär, privat, beruflich.

Solitäre Kurzzeitpflegen müssen also das hohe Niveau eines Pflegeheimes erreichen, im pflegerischen und betruerischen, sozialen Bereich – jedoch bei einer ungleich viel höheren Fluktuation. Die ständigen raschen Wechsel der Kunden erhöhen den Verwaltungsaufwand, und das Personal muss sich laufend auf neue Gäste und ihre individuellen Bedürfnisse und Eigenarten einstellen. Eine angemessene höhere Refinanzierung im Vergleich zu den Pflegeheimen ist eine alte Forderung an die Pflegekassen, auch aus der Kreispflegekonferenz. Es ist insgesamt schwieriger, solitäre Kurzzeitpflegen wirtschaftlich zu führen – man denke z.B. an die Begutachtungen, die oftmals zu einer bestimmten Einstufung führen, wenn der Kurzzeitpflegegast schon wieder fort ist, mit der Folge, sich oftmals mit den Angehörigen im Nachgang noch ins Benehmen setzen zu müssen. Zugleich sind die solitären Kurzzeitpflegen verhältnismäßig kleine Einrichtungen, die ja „nur“ von einer gewissen „Saisonnachfrage“ und von plötzlich eintretenden „Krisen“ auskömmlich arbeiten müssen.

Diesen grundsätzlichen Schwierigkeiten zum Trotz gibt es im Kreis Unna schon seit den achtziger Jahren Träger, welche dieses besondere Angebot einer Art „pflegerischer REHA“ zur Unterstützung des häuslichen Pflegearrangements anbieten.

Der 2. Kreisaltenplan „Ältere Menschen im Kreis Unna“ aus 1992 weist bereits die bundesweit sehr beeindruckende Zahl von 10 solitären Kurzzeitpflegeanbietern auf, mit 145 Plätzen insgesamt und einer Auslastungsquote von 95,6%.

Mit Einführung der Pflegeversicherung und den entsprechenden zahlreichen Regelungen begannen diverse Veränderungen. Einzig die an ein Pflegeheim „angebundenen“ und ansonsten aber „solitären“ Kurzzeitpflegen erschienen noch wirtschaftlich. Der „Pflegebedarfsplan 2000“ erwähnt nur noch 93 solitäre Plätze bei 8 Trägern sowie eine erreichte Auslastung von nur noch 80,7% - womit sich ein Träger zweifellos im ideellen, caritativen Versorgungsspektrum bewegt.

Private Anbieter von Kurzzeitpflege waren und sind entsprechend die Ausnahme. Die Pflegeversicherung erlaubt es allerdings auch den vollstationären Pflegeheimen, Verträge über sogenannte „eingestreute“ Kurzzeitpflegeplätze abzuschließen. Jedes Pflegeheim kann dann bei Nichtauslastung, also bei freien Plätzen, in bestimmter vereinbarter Höhe Kurzzeitpflegegäste aufnehmen. Sie werden dabei in den Alltag des Pflegeheimes integriert, erhöhen die Wirtschaftlichkeit des jeweiligen Pflegeheimes – und verschärfen ohnehin die schwierige wirtschaftliche Lage der Kurzzeitpflegen. Nicht selten wird aus einem Kurzzeitpflegeaufenthalt nahtlos eine Dauerpflege in dem betreffenden Heim.

Für tiefergehende Bewertungen ist hier kein Raum. Jedoch ist ein „nur für Kurzzeitpflege“ zur Verfügung stehendes Angebot wichtig, um die häusliche Versorgung der wachsenden Zahl pflegebedürftiger Menschen sicherzustellen.



Zum Dezember 2014 sind lediglich 5 verschiedene Anbieter von solitärer Kurzzeitpflege übrig geblieben, flächig über den Kreis verteilt, mit nur noch 61 Plätzen.

Diese Plätze sind zum Stichtag 30.11.2014 insgesamt immerhin zu 90% belegt, was insgesamt der zufälligen und saisonalen Schwankung bei der Nachfrage entspricht. 81,4% waren es in 2014 (Januar bis November), nur 78,1% in 2013 (insgesamt).

Der Altersdurchschnitt der Bewohner liegt zum Stichtag ähnlich wie bei der stationären Pflege bei 81 Jahren.

Leider existiert nur noch eine der beiden ältesten solitären Kurzzeitpflegen.

Fazit:

Die zukünftige jährliche Pflegebedarfsplanung nach APG NRW muss sehr genau die Nutzung der eingestreuten Kurzzeitpflegeplätze beobachten! Sollte sich zukünftig die Auslastung der Pflegeheime in Richtung 98% verbessern und sollte dabei die Nutzung der Plätze mit eingestreuter Kurzzeitpflege sinken, so muss mit den (potentiellen) Trägern über einen Ausbau der solitären, auf jeden Fall für Kurzzeitpflege zur Verfügung stehenden Plätze gesprochen werden.

Wie zu erwarten sind weder Anfragen von Investoren/Betreibern, noch Neuplanungen für solitäre Kurzzeitpflegeeinrichtungen bekannt.

Ausnahme: Die älteste und bewährte Kurzzeitpflege in Selm steht vor dem Problem, Baumaßnahmen und Umstrukturierungen zur Qualitätsverbesserung vorzunehmen und sich dabei auch wirtschaftlich besser aufzustellen. Die mitgeteilten Überlegungen deuten folgendes Szenario an:

Ersatzneubau für die dann aufzugebende Kurzzeitpflege in **Selm** bei Ausweitung auf eine auch von den Personalstrukturen her wirtschaftlichere Platzzahl von 40 Plätzen. Zusätzlich im Baukörper: 50 Dauerpflegeplätze (s.o.), die z.T. als Ersatz für abzubauenen Plätze in einem Pflegeheim des Trägers in Selm betrachtet werden. Unklar ist noch die Idee zusätzlichen Wohnangebotes und die Vorhaltung von insgesamt 3 neuen Tagespflegeeinrichtungen in diesem Kontext der Träger-Planungen.

Zur Stärkung der (solitären) Kurzzeitpflege sind diese Überlegungen grundsätzlich zu begrüßen!

Details müssen jedoch noch für sämtliche Bereiche besprochen werden – voraussichtlich sowohl mit Selm, als auch mit **Lünen**.

Der Träger ist bereits in Kontakt mit dem Kreis – spätestens nach einer Verabschiedung der verbindlichen Bedarfsplanung im Kreistag am 10.03.2015 sollten die Planungen vertieft werden.

3.4 Tagespflege

Die Tagespflegeeinrichtungen sind eine ideale fachliche Ergänzung für pflegende Angehörige, für die häusliche pflegerische Versorgung, auch bei zusätzlicher ambulanter Unterstützung. In adäquater pflegerischer und therapeutischer Umgebung und mit Fachpersonal und geschulten Betreuern kann „tagsüber“ ein Pflegebedürftiger versorgt und unterstützt werden. Pflegende Angehörige werden erheblich entlastet – teilweise wird die Vereinbarkeit von Pflege und Beruf erst möglich. Und die betroffenen Personen erleben noch die „Außenwelt“, haben Kontakte zu anderen Menschen, erhalten soziale und kulturelle Alltagsstrukturierung, bei adäquater pflegerischer Versorgung. Fahrdienste sind dabei für sämtliche Tagespflegen obligatorisch.

Nach Untersuchungen des Kuratoriums Deutsche Altershilfe existierten in der Bundesrepublik im Jahre 1990 lediglich ca. 60 Tagespflegen – im Kreis Unna finden wir 1992 im Sozialplan „Ältere Menschen im Kreis Unna“ immerhin 3 Angebote mit 32 Plätzen. Nur eine Einrichtung erreichte mehr als 80% Auslastung.

Der „Pflegebedarfsplan 1998“ weist bereits eine beeindruckend hohe Zahl von 11 Einrichtungen mit insgesamt 144 Plätzen aus.

Offensichtlich ist es bedarfsgerecht zu einer deutlichen Ausweitung des Angebotes gekommen. Viele Träger, verteilt auf sämtliche Kreiskommunen, sahen die gerontologisch und pflegewissenschaftlich und landespolitisch protegierten Tagespflegen als gute Möglichkeit, ein bedarfsgerechtes Angebot zu unterbreiten und dabei natürlich mitzuhelfen, die ungewünschten Pflegeheimunterbringungen zu verhindern oder mindestens hinauszuzögern.

Mit der Einführung der Pflegeversicherung 1995 kam es jedoch leider nicht zu der gewünschten Unterstützung dieser Angebotsform. Die Refinanzierungsmöglichkeiten blieben zunächst deutlich unter dem Bedarf zurück – zu erinnern sei auch in diesem Zusammenhang an die Resolutionen der Kreispflegekonferenz.

Die spezielle Einstufungssystematik sorgte zunächst auch dafür, dass viele Kunden von Tagespflegen, die weniger körperlichen als vielmehr gerontopsychiatrischen Unterstützungs- und Versorgungsbedarf auswiesen, keine Pflegestufe bekamen. Kosten für gute Pflege, Versorgung, für Fachpersonal musste also vielfach rein privat getragen werden.

Hinzu kam eine konkurrierende Leistungsgewährung: Die ambulante Pflege zur Stützung der häuslichen Versorgung hatte Vorrang – nur evtl. verbleibende Reste aus den Sachleistungen der Pflegeversicherung waren noch für die Tagespflege verwendbar.

Die Erhebung zum Stichtag 31.03.1997 ergab eine durchschnittliche Auslastung von: 32%

Das Land und auch der Kreis Unna versuchten, mit gezielten Informationskampagnen gegenzusteuern und die Nachfrage so zu erhöhen. Zu erinnern ist an Sendungen im Lokalradio, Pressekampagnen, an die eigens erstellten Flyer (übrigens auch für die Kurzzeitpflege), schließlich an die „Ratgeber“ und die Beratungsarbeit der neutralen Pflegeberatung ab 1997.

Der „Pflegebedarfsplan 2000“ beschreibt immerhin eine Steigerung der Auslastung, mit 46%.

Erst mit den zugweise verbesserten Begutachtungsrichtlinien und Leistungsgewährungen aus der Pflegeversicherung ergeben sich in den letzten Jahren spürbare wirtschaftliche Verbesserungen. Nach 2008 wurden Tagespflegeeinrichtungen deutlich wieder wirtschaftlicher, und es gab auch im Kreis Unna sogar Neugründungen.



Die Befragung zum 30.11.2014 ergab:

Im Kreis Unna existieren aktuell sogar **16 verschiedene Einrichtungen** in einem „bunten“ Trägermix.

Sie sind **über den Kreis Unna verteilt**, mit **Ausnahme** von **Holzwickede**.

Insgesamt halten sie **215 Plätze** vor

In der Vergangenheit hat sich immer wieder deutlich gezeigt, dass die Auslastung nicht nur von den finanziellen Rahmenbedingungen alleine abhängt, sondern auch von der Verankerung des Angebotes und seines Trägers im Gemeinwesen, im Sozialraum, im Quartier. Einer privaten Anbieterin ist es beispielsweise durch massives „Klinkenputzen“ bei Kassen, Ärzten, Seniorenorganisationen, Kirchen, Presse gelungen, eine bessere Auslastung zu erreichen, als eine „alteingesessene Einrichtung“ eines großen Trägers.

Die **Auslastung** im Kreis Unna ist den o.a. Verbesserungen zum Dank bei **90,5 % im Durchschnitt** angekommen. Und es ist davon auszugehen, dass sich dieser Aufwärtstrend fortsetzt:

Ab Januar 2015 gehört zu den Leistungsverbesserungen der Pflegeversicherung unter anderem,

- dass sich die Höhe der gewährten Sachkostenleistung auch für die Tages- und Nachtpflege erhöht,
- dass die Tages- und Nachtpflege auch für Personen mit eingeschränkter Alltagskompetenz (ohne Pflegestufe) geleistet wird,
- dass die Leistungen für die Tages- und Nachtpflege auch neben der Pflegesachleistung für ambulante Pflegedienste oder dem Pflegegeld für pflegende Angehörige in vollem Umfang in Anspruch genommen werden können.

Aus Sicht der Pflegebedarfsplanung könnte es nunmehr zu der immer gewünschten vollen Entfaltung der positiven Wirkungen der Tagespflegeeinrichtungen kommen! Gerade in Zeiten, in denen es immer weniger pflegende Angehörige geben wird (demografische Entwicklung, Arbeits- und Lebensverhältnisse) und in denen die Vereinbarkeit von Beruf und Pflege besondere Priorität haben muss, sollte ähnlich wie bei den ambulanten Pflegediensten ein nachfragegerechter, nachfrageinduzierter Ausbau der Tagespflegeeinrichtungen erreicht werden.

Gerontologisch nutzbare, präzise Erkenntnisse darüber, in welchem Umfang Tagespflegeplätze zukünftig angenommen und genutzt werden, existieren nicht. Bekannt sind die erwähnten wirtschaftlichen und gesellschaftlichen/familiären Rahmenbedingungen und verschiedene „Substitutionseffekte“, welche aber nicht quantifizierbare oder „sicher“ prognostizierbare Daten ergeben.

Fazit für den Kreis Unna:

Tagespflegeplanungen sind grundsätzlich zu befürworten. Interessenten sollten sich zwecks konkreter Bedarfsprüfung zum Erhalt einer evtl. positiven Bedarfsbestätigung direkt an den Kreis Unna wenden. Ein Zuwachs sollte Gemeinwesen orientiert mit Quartiersbezug möglichst in allen 10 kreisangehörigen Kommunen erfolgen. Der guten Ordnung halber ist zu betonen: Das wirtschaftliche Risiko trägt weiterhin stets der Träger.

Bekannt sind aktuell folgende Planungen:

Fröndenberg:

1 Einrichtung mit 11 Plätzen;
bislang existiert nur 1 Angebot mit 9 Plätzen;

Lünen:

4 verschiedene Einrichtungen mit insgesamt ca. 54 Plätzen, zusätzlich planen 2 Einrichtungen Erweiterungen um insgesamt 9 Plätze;
bislang existieren 4 Einrichtungen mit insgesamt 55 Plätzen in der größten Kreiskommune;

Selm:

1 Einrichtung mit 15 Plätzen;
in Selm bestehen 3 Einrichtungen mit insgesamt 43 Plätzen;

Unna:

1 Einrichtung mit 12 Plätzen;
bislang existieren 2 Einrichtungen mit 24 Plätzen;

Werne:

2 Einrichtungen mit insgesamt 30 Plätzen;
2 Einrichtungen mit 26 Plätzen insgesamt bestehen;

In der obigen Auflistung bereits enthalten: Die Planung eines Trägers im Kontext weiterer Planungen für Lünen, Selm, Werne, mit gleich 3 Einrichtungen zu je 15 Plätzen;



Wie bereits in der Einführung verdeutlicht führen die zeitlich äußerst extremen Umstände von der Verabschiedung des APG NRW mit der überraschenden Möglichkeit zur sofortigen Einführung der Bedarfsbestätigung über die Beschlussfassung im Kreistag Unna im Dezember 2014 bis zur zwingend erforderlichen Aufstellung einer „verbindlichen Bedarfsplanung“ zur Einführung von Bedarfsbestätigungen zu der in dieser Arbeit erfolgten Konzentrierung auf Basisdaten rund um die relevanten Themen Demografie, Pflegebedürftigkeit, Pflegeheime, Kurzzeitpflegen, Tagespflegen.

Vorgesehen ist in weiteren Schritten ein zugweiser Ausbau der verbindlichen Bedarfsplanung zu einem auch weitere Versorgungs- und Lebensaspekte umfassenden Gesamtplan – wie früher auch im Kreis Unna üblich.

Berücksichtigt werden entsprechend dann noch weitere Auswertungen der Befragung aus Dezember 2014, z.B. zu den „Wanderungsbewegungen“, der „Verweildauer“. Ebenso Erkenntnisse aus vorliegenden Daten des Fachbereiches Arbeit und Soziales und des LWL, z.B. zur Kostenentwicklung, und zur Versorgungslage und Entwicklung im ambulanten Pflegebereich. Die Auswertungen der letzten Befragung zur Bundespflegestatistik seitens IT.NRW werden berücksichtigt, z.B. auch zu den konkreten Pflegestufen der Pflegebedürftigen im Dezember 2013, und zum Pflegefachpersonal.

Barriere freies Wohnen, neue Wohnformen, Untersuchungen zum Service-Wohnen und zu Wohngemeinschaften sollen thematisiert werden.

Spezielle Themen wie „Versorgung älterer Zuwanderer“, „Gerontopsychiatrische Entwicklung“ „Ausbau des Geriatrie-Verbundes“, „ältere Behinderte“ oder auch „Armut im Alter“ sollen möglichst in eigenen Kapiteln berücksichtigt werden.

Entsprechende Aktivitäten werden in den Gremien und Arbeitsgruppen im Netzwerk Altenarbeit „laufend“ nach Möglichkeit erörtert.

Auch Modellprojekte und Fachtagungen laufen weiter oder sind bereits absehbar – im Rahmen der Aktivitäten des „Zukunftsdialoges“ zur Demografie gerechten Quartiersentwicklung, mit den im Februar 2015 wieder eingeführten „Geriatrie-Symposien“ oder dem „EDV-gestützten Biografie orientierten Überleitungsmanagement“.

Die Umsetzung der einzelnen Planungen zu Pflegeheimen, Kurzzeitpflegen, Tagespflegen wird dabei eng mit den Verantwortlichen und Experten in den kreisangehörigen Kommunen abgestimmt.

Auch die bestehenden Experten- und Betroffenengremien und politischen Gremien sollen die künftige Weiterentwicklung der pflegerischen Infrastruktur begleiten.

Angesichts der kommunalen finanziellen Ressourcen und der demografischen Entwicklung sollte sich die Stärke des Kreises Unna – die Zusammenarbeit in Netzwerken – auch in den neuen Planungsprozessen nach APG NRW wieder bewähren.

Amtsblatt Nr. 54 des Kreises Unna vom 22.12.2014 (Auszug)

Pflegeheime: Bestand; Kosten, Planungen

Kurzzeitpflegen

Tagespflegen

Ambulante Pflegedienste

Service-Wohnen

Anbieterorientierte Wohngemeinschaften

Außerklinische Einrichtungen

Hausnotruf

Mahlzeiten-Lieferdienste

Fahrdienste für Sehbehinderte und Rollstuhlfahrer

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Gesprächskreise für pflegende Angehörige

Betreuungsvereine und -behörden

Gruppenbetreuungsangebote für Demenzkranke

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote für Demenzkranke

Hospizarbeit, Sterbebegleitung



54 | Amtsblatt des Kreises Unna

22.12.2014

Inhalt	Seite
Bekanntmachung der Einführung von Bedarfsbestätigungen nach § 11 Abs. 7 Alten- und Pflegegesetz NRW	668
Bestellungen von bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern für Kehrbezirke im Kreis Unna	669
Öffentliche Zustellung	673

Bekanntmachung

Einführung von Bedarfsbestätigungen als Voraussetzung für die Förderung zusätzliche teil- oder vollstationärer Pflegeeinrichtungen im Kreis Unna nach § 11 Abs. 7 Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen

Aufgrund des § 11 Abs. 7 in Verbindung mit der Übergangsregelung des § 22 Abs. 4 des Gesetzes zur Weiterentwicklung des Landespflegerechts und Sicherung einer unterstützenden Infrastruktur für ältere Menschen, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige (Alten- und Pflegegesetz Nordrhein-Westfalen – APG NRW) vom 02. Oktober 2014 (GV. NRW. 2014 S. 625) wird folgendes öffentlich bekannt gemacht:

- (1) Der Kreistag des Kreises Unna hat in seiner Sitzung am 16.12.2014 beschlossen, dass eine Förderung für teil- und vollstationäre Pflegeeinrichtungen im Sinne der §§ 13 und 14 APG NRW, die innerhalb des Kreisgebietes Unna neu entstehen und zusätzliche Plätze schaffen sollen, davon abhängig ist, dass auf der Grundlage der verbindlichen Bedarfsplanung für den Kreis Unna nach § 7 Abs. 6 APG NRW ein Bedarf bestätigt wird (Bedarfsbestätigung).
- (2) Eine solche Fördervoraussetzung wirkt für alle zusätzlich entstehenden Plätze in Einrichtungen innerhalb des Kreisgebietes Unna. Sie gilt für sämtliche Plätze einer Einrichtung unabhängig davon, wer Kostenträger einer Förderung nach dem APG NRW ist.
- (3) Der Beschluss zur Bedarfsbestätigung als Fördervoraussetzung gilt für sämtliche Plätze, für die erstmals nach dem Beschluss ein Antrag auf Förderung gestellt wird, es sei denn, die Trägerin oder der Träger der Einrichtung hat bereits zu einem früheren Zeitpunkt eine Bestätigung des Kreises Unna über die Förderfähigkeit (bisherige Abstimmungsbescheinigung) erhalten. Bereits eingegangene, aber noch nicht beschiedene Anträge auf Erteilung einer Abstimmungsbescheinigung nach altem Recht oder nach neuem APG NRW bis zum Tag der Beschlussfassung genießen keinen Bestands- oder Vertrauensschutz.
- (4) Der Kreistag des Kreises Unna hat außerdem beschlossen, dass Maßstab und Grundlage für die Bedarfsfeststellung nicht alleine der Gesamtbedarf innerhalb des Kreisgebietes Unna, sondern auch ein in der verbindlichen Bedarfsplanung ausgewiesener sozialräumlicher Bedarf sein soll. Dabei ist mindestens auch der örtliche Bedarf innerhalb der jeweiligen Stadt- und Gemeindegebiete in die Bedarfsplanung einzubeziehen.
- (5) Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass nach § 22 Abs. 4 APG NRW Entscheidungen über Bedarfsbestätigungen bis zur Erarbeitung und Beschlussfassung einer verbindlichen Bedarfsplanung längstens bis zum 31.03.2015 ausgesetzt werden.

Unna, 22.12.2014

Kreis Unna

Michael Makiolla

Landrat



Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Bergkamen 499 Plätze in 6 Häusern	Hermann-Görlitz- Seniorenzentrum Marie-Juchacz-Straße 1 59192 Bergkamen Tel.: 02307 / 8 20 90	AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V., Dortmund	144 (davon 108 EZ)	0: 26,88 € I: 43,92 € II: 64,38 € III: 88,57 €	29,95 €	14,02 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 73,84 € I: 90,88 € II: 111,34 € III: 135,53 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.246,21 € I: 2.764,57 € II: 3.386,96 € III: 4.122,82 € ohne EZ-Zuschl.
Bergkamen	Seniorenzentrum Haus am Nordberg Albert-Einstein-Straße 2 59192 Bergkamen Tel.: 02307 / 9 40 46 -0	Reichsbund freier Schwestern gGmbH, Paderborn	140 (davon 28 EZ)	0: 21,17 € I: 34,96 € II: 51,46 € III: 68,57 €	20,90 €	16,55 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 61,61 € I: 75,40 € II: 91,90 € III: 109,01 € ohne EZ-Zuschl.	0: 1.874,18 € I: 2.293,67 € II: 2.795,60 € III: 3.316,08 € ohne EZ-Zuschl.
Bergkamen	Seniorenstift Haus Lessing Lessingstraße 106 b 59192 Bergkamen Tel.: 02307 / 98 30 40	Dr. Martina Reide, Alt-Ruppin	60 (davon 36 EZ)	0: 23,89 € I: 37,45 € II: 53,74 € III: 70,62 €	26,71 €	18,46 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 72,05 € I: 85,61 € II: 101,90 € III: 118,78 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.191,76 € I: 2.604,26 € II: 3.099,80 € III: 3.613,29 € ohne EZ-Zuschl.
Bergkamen	Seniorenglück Haus Rünthe Rünther Straße 65 59192 Bergkamen Tel.: 02389 / 78 15 88	Seniorenglück GmbH, Bergkamen	56 (davon 30 EZ)	0: 26,14 € I: 40,51 € II: 57,68 € III: 75,53 €	28,55 €	21,84 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 79,52 € I: 93,89 € II: 111,06 € III: 128,91 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.419,00 € I: 2.856,13 € II: 3.378,45 € III: 3.921,44 € ohne EZ-Zuschl.

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)



Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Bergkamen	Seniorenstift Haus an der Landwehr Landwehrstraße 28 59192 Bergkamen Tel.: 02307 / 98 49 14	MSD GmbH, Bergkamen	19 (davon 11 EZ)	0: 23,83 € I: 36,24 € II: 51,11 € III: 66,59 €	25,53 €	16,66 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 69,01 € I: 81,42 € II: 96,29 € III: 111,77 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.099,28 € I: 2.476,80 € II: 2.929,14 € III: 3.400,04 € ohne EZ-Zuschl.
Bergkamen	Seniorenhaus Sophia Lüttge Holz 26 59192 Bergkamen Tel.: 02307 / 96 42-0	Seniorenhaus Sophia KG, Dortmund	80 nur EZ *	0: 27,37 € I: 42,88 € II: 61,48 € III: 80,86 €	29,96 €	23,70 €	0: 84,02 € I: 99,53 € II: 118,13 € III: 137,51 €	0: 2.555,89 € I: 3.027,70 € II: 3.593,51 € III: 4.183,05 €
Bönen 96 Plätze in 1 Haus	Seniorenzentrum Bönen Eichholzstraße 11 a-c 59199 Bönen Tel.: 02383 / 68 - 0	AWO Bezirk Westliches Westfalen e.V., Dortmund	96 (davon 48 EZ)	0: 29,02 € I: 46,82 € II: 68,17 € III: 90,31 €	30,56 €	10,58 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 73,15 € I: 90,95 € II: 112,30 € III: 134,44 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.225,22 € I: 2.766,70 € II: 3.416,17 € III: 4.089,66 € ohne EZ-Zuschl.

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)



Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Fröndenberg / Ruhr 410 Plätze in 5 Häusern	Altenzentrum Schmallenbach-Haus Hirschberg 5 58730 Fröndenberg / Ruhr Tel.: 02373 / 7 51- 0	Schmallenbach- Haus GmbH, Fröndenberg	196 lfd. Reduzierung wg. Teil- Umwidmung	0: 27,74 € I: 44,54 € II: 64,71 € III: 85,62 €	29,77 €	6,43 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 66,93 € I: 83,73 € II: 103,90 € III: 124,81 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.036,01 € I: 2.547,07 € II: 3.160,64 € III: 3.796,72 € ohne EZ-Zuschl.
Fröndenberg / Ruhr	Schmallenbach- Haus Hubertia Karl-Wildschütz-Str. 3-5 58730 Fröndenberg / Ruhr Tel.: 02373 / 7 51 - 0	Schmallenbach- Haus GmbH, Fröndenberg	82 (davon 72 EZ) *	0: 28,61 € I: 44,42 € II: 64,23 € III: 84,77 €	30,15 €	12,97 € +4,93 € EZ-Zuschlag	0: 74,72 € I: 90,53 € II: 110,34 € III: 130,88 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.272,98 € I: 2.753,92 € II: 3.356,54 € III: 3.981,37 € ohne EZ-Zuschl.
Fröndenberg / Ruhr	Priv. Senioren- und Pflegeheim „Haus Lore“ Kleibusch 10 58730 Fröndenberg / Ruhr Tel.: 02378 / 92 92 - 0	Rüdiger Henkler, Fröndenberg	29 (davon 13 EZ)	0: 23,41 € I: 35,96 € II: 51,17 € III: 66,96 €	26,50 €	14,92 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 67,82 € I: 80,37 € II: 95,58 € III: 111,37 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.063,08 € I: 2.444,86 € II: 2.907,54 € III: 3.387,88 € ohne EZ-Zuschl.

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)



Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Fröndenberg / Ruhr	Haus Löhnbachtal Im Wiesengrund 2 58730 Fröndenberg / Ruhr Tel.: 02373 / 7 52 – 0	Neuapostolisches Seniorenzentrum Fröndenberg gGmbH, Fröndenberg	76 (davon 20 EZ)	0: 26,58 € I: 41,58 € II: 59,55 € III: 78,20 €	30,04 €	24,31 € +3,00 € EZ-Zuschlag	0: 83,92 € I: 98,92 € II: 116,89 € III: 135,54 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.552,85 € I: 3.009,15 € II: 3.555,79 € III: 4.123,13 € ohne EZ-Zuschl.
Fröndenberg / Ruhr	Hans-Jürgen-Janzen- Haus Brauerstraße 5 a 58730 Fröndenberg / Ruhr Tel.: 02378 / 85 102 - 0	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH, Schwerte	27 nur EZ *	0: 29,26 € I: 43,70 € II: 61,17 € III: 79,28 €	28,28 €	23,61 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 84,14 € I: 98,58 € II: 116,05 € III: 134,16 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.559,54 € I: 2.998,80 € II: 3.530,24 € III: 4.081,15 € ohne EZ-Zuschl.
Holzwickede 161 Plätze in 2 Häusern	Perthes-Haus Holzwickede Emscherweg 18 59439 Holzwickede Tel.: 02301 / 9 13 01 – 0	Ev. Perthes-Werk e.V., Münster	81 (davon 49 EZ)	0: 28,54 € I: 45,09 € II: 64,96 € III: 85,55 €	30,33 €	13,54 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 75,40 € I: 91,95 € II: 111,82 € III: 132,41 €	0: 2.293,67 € I: 2.797,12 € II: 3.401,56 € III: 4.027,91 €

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)



Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Holzwickede	Seniorenhaus Neue Caroline Carolinentallee 15 59439 Holzwickede Tel.: 02301 / 94 86 – 0	Seniorenhaus Neue Caroline oHG Dierk Mohring, Holzwickede	80 nur EZ *	0: 26,70 € I: 41,66 € II: 59,71 € III: 78,42 €	29,64 €	23,77 €	0: 83,10 € I: 98,06 € II: 116,11 € III: 134,82 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.527,90 € I: 2.982,99 € II: 3.532,07 € III: 4.101,22 € ohne EZ-Zuschl.
Kamen 491 Plätze in 5 Häusern	Perthes-Zentrum Kamen Perthesstraße 10 59174 Kamen Tel.: 02307 / 2 00 20	Ev. Perthes-Werk e.V., Münster	151 (davon 111 EZ)	0: 28,10 € I: 45,03 € II: 65,34 € III: 86,39 €	28,58 €	15,46 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 75,13 € I: 92,06 € II: 112,37 € III: 133,42 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.285,45 € I: 2.800,47 € II: 3.418,30 € III: 4.058,64 € ohne EZ-Zuschl.
Kamen	Haus Volkermann SeP Senioren Pflege & Betreuung Heerener Straße 23-29 59174 Kamen Tel.: 02307 / 99 36 - 0	Spies KG, Unna	120 (davon 92 EZ)	0: 27,87 € I: 43,90 € II: 63,10 € III: 83,01 €	30,78 €	18,11 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 79,75 € I: 95,78 € II: 114,98 € III: 134,89 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.426,00 € I: 2.913,63 € II: 3.497,69 € III: 4.103,35 € ohne EZ-Zuschl.

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)



Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Kamen	Haus Volkermann JuP Junge Pflege & Betreuung Heerener Straße 23-29 59174 Kamen Tel.: 02307 / 99 36 - 0	Spies KG, Unna	90 nur EZ *	0: 112,90 € I: 118,84 € II: 124,78 € III: 130,72 €	35,63 €	23,44 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 174,96 € I: 180,90 € II: 186,84 € III: 192,78 €	0: 5.322,28 € I: 5.502,98 € II: 5.683,67 € III: 5.864,37 €
Kamen	Haus am Koppelteich Am Koppelteich 15 59174 Kamen Tel.: 02307 / 98 37-0	Spies KG, Unna	80 nur EZ *	0: 28,41 € I: 44,50 € II: 63,85 € III: 83,87 €	31,54 €	16,78 €	0: 79,72 € I: 95,81 € II: 115,16 € III: 135,18 €	0: 2.425,08 € I: 2.914,54 € II: 3.503,17 € III: 4.112,18 €
Kamen	Altenzentrum Peter und Paul Pastoratsfeld 1 59174 Kamen Tel.: 02307 / 97 30 20	Caritas Altenhilfe Dortmund GmbH, Dortmund	50 (davon 42 EZ) *	0: 28,75 € I: 45,56 € II: 65,72 € III: 86,65 €	30,03 €	17,21 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 78,98 € I: 95,79 € II: 115,95 € III: 136,88 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.402,57 € I: 2.913,93 € II: 3.527,20 € III: 4.163,89 € ohne EZ-Zuschl.

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)



Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Lünen 714 Plätze in 9 Häusern	AWO-Seniorenzentrum Minister Achenbach Hermann-Schmälzger- Straße 5-19 44536 Lünen Tel.: 0231 / 87 83 - 1	AWO-Bezirk Westliches Westfalen e.V., Dortmund	126 (davon 85 EZ)	0: 28,66 € I: 46,24 € II: 67,33 € III: 89,21 €	29,25 €	21,28 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 82,18 € I: 99,76 € II: 120,85 € III: 142,73 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.499,92 € I: 3.034,70 € II: 3.676,26 € III: 4.341,85 € ohne EZ-Zuschl.
Lünen	AWO Seniorenzentrum „An der alten Gärtnerei“ Waltroper Straße 25 44536 Lünen Tel.: 0231 / 98 68 09 - 0	AWO-Bezirk Westliches Westfalen e.V., Dortmund	80 nur EZ *	0: 26,37 € I: 42,58 € II: 61,96 € III: 82,10 €	29,46 €	23,64 €	0: 82,46 € I: 98,67 € II: 118,05 € III: 138,19 €	0: 2.508,43 € I: 3.001,54 € II: 3.591,08 € III: 4.203,74 €
Lünen	Caritas-Altenzentrum St. Norbert Laakstraße 78 44534 Lünen Tel.: 02306 / 7 00 80	Caritas-Verband Lünen-Selm-Werne e.V., Lünen	123 (davon 99 EZ) *	0: 28,77 € I: 46,36 € II: 67,49 € III: 89,39 €	32,42 €	13,49 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 77,67 € I: 95,26 € II: 116,39 € III: 138,29 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.362,72 € I: 2.897,81 € II: 3.540,58 € III: 4.206,78 € ohne EZ-Zuschl.

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)

Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Lünen	Coldinne-Stift Alstedder Straße 150 44534 Lünen Tel.: 02306 / 9 10 11 - 0	CS Gesellschaft für Pflegedienste u. Betreuung mbH & Co.KG, Dortmund	90 (davon 64 EZ)	0: 27,80 € I: 43,31 € II: 61,93 € III: 81,22 €	30,82 €	19,14 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 80,75 € I: 96,26 € II: 114,88 € III: 134,17 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.456,42 € I: 2.928,23 € II: 3.494,65 € III: 4.081,45 € ohne EZ-Zuschl.
Lünen	Ev. Altenzentrum Lünen Bebelstraße 200 44532 Lünen Tel.: 02306 / 9 44 77 - 0	Diakonische Altenhilfe Dortmund und Lünen gGmbH, Witten	80 (davon 16 EZ)	0: 28,89 € I: 45,25 € II: 64,87 € III: 85,26 €	28,67 €	11,25 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 71,80 € I: 88,16 € II: 107,78 € III: 128,17 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.184,16 € I: 2.681,83 € II: 3.278,67 € III: 3.898,93 € ohne EZ-Zuschl.
Lünen	Residenz Osterfeld Günter-Kleine-Straße 1 44532 Lünen Tel.: 02306 / 9 29 44 – 0	Senator Senioren- und Pflegeeinrichtungen GmbH, Dortmund	59 (davon 49 EZ) *	0: 26,13 € I: 40,92 € II: 58,63 € III: 77,05 €	29,09 €	17,61 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 75,82 € I: 90,61 € II: 108,32 € III: 126,74 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.306,44 € I: 2.756,36 € II: 3.295,09 € III: 3.855,43 € ohne EZ-Zuschl.
Lünen	Seniorenzentrum Beckinghausen Kamener Straße 224 44534 Lünen Tel.: 02306 / 9 84 84 - 0	Senator Senioren- und Pflegeeinrichtungen GmbH, Dortmund	59 (davon 51 EZ) *	0: 26,31 € I: 41,09 € II: 58,83 € III: 77,31 €	29,22 €	22,80 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 81,32 € I: 96,10 € II: 113,84 € III: 132,32 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.473,75 € I: 2.923,36 € II: 3.463,01 € III: 4.025,17 € ohne EZ-Zuschl.

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)

Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Lünen	Seniorenhaus Wethmar Mark Wethmar Mark 76 44534 Lünen Tel.: 02306 / 30 50 – 0	Seniorenhaus Wethmar Mark KG Markus Mohring, Lünen	75 nur EZ *	0: 27,06 € I: 42,32 € II: 60,63 € III: 79,58 €	29,87 €	23,06 €	0: 82,98 € I: 98,24 € II: 116,55 € III: 135,50 €	0: 2.524,25 € I: 2.988,46 € II: 3.545,45 € III: 4.121,91 €
Lünen	Pflegepunkt Lünen Heliandgemeinde Rudolph-Nagell-Straße 17 44534 Lünen Tel.: 02306 / 9 10 34 98	Fünf Wände Wohnkonzepte GmbH, Lünen	22 nur EZ *	0: 26,97 € I: 41,42 € II: 58,77 € III: 76,76 €	29,41 €	19,33 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 78,70 € I: 93,15 € II: 110,50 € III: 128,49 €	0: 2.394,05 € I: 2.833,62 € II: 3.361,41 € III: 3.908,67 €
Schwerte 522 Plätze in 5 Häusern	Friedrich-Krahn- Seniorenzentrum Westhellweg 220 58239 Schwerte Tel.: 02304 / 8 99 - 0	AWO-Bezirk Westliches Westfalen e.V., Dortmund	154 (davon 82 EZ)	0: 26,47 € I: 43,20 € II: 63,24 € III: 84,03 €	30,01 €	7,01 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 66,48 € I: 83,21 € II: 103,25 € III: 124,04 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.022,32 € I: 2.531,25 € II: 3.140,87 € III: 3.773,30 € ohne EZ-Zuschl.

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)



Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Schwerte	Johannes-Mergenthaler-Haus Liethstraße 4 58239 Schwerte Tel.: 02304 / 59 43 0	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH, Schwerte	92 (davon 76 EZ) *	0: 22,78 € I: 38,44 € II: 57,21 € III: 76,68 €	28,76 €	23,48 €	0: 78,01 € I: 93,67 € II: 112,44 € III: 131,91 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.373,06 € I: 2.849,44 € II: 3.420,42 € III: 4.012,70 € ohne EZ-Zuschl.
Schwerte	Klara-Röhrscheidt-Haus Ostberger Straße 20 58239 Schwerte Tel.: 02304 / 91 03 40	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH, Schwerte	100 (davon 52 EZ)	0: 25,93 € I: 41,86 € II: 60,97 € III: 80,79 €	28,49 €	12,13 € +3,00 € EZ-Zuschlag	0: 69,54 € I: 85,47 € II: 104,58 € III: 124,40 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.115,41 € I: 2.600,00 € II: 3.181,32 € III: 3.784,25 € ohne EZ-Zuschl.
Schwerte	Haus Schwerte Senioren- und Behindertenbetreuung Ostberger Straße 75 58239 Schwerte Tel.: 02304 / 94 22 00	Dr. Kneip GmbH & Co. KG, Schwerte	76 (davon 58 EZ)	0: 27,68 € I: 43,24 € II: 61,95 € III: 81,36 €	30,38 €	22,98 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 84,03 € I: 99,59 € II: 118,30 € III: 137,71 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.556,19 € I: 3.029,53 € II: 3.598,69 € III: 4.189,14 € ohne EZ-Zuschl.

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)

Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Schwerte	Haus am Stadtpark Beckestraße 3-5 58239 Schwerte Tel.: 02304 / 91 10 - 0	Senator Senioren- und Pflegeeinrichtungen GmbH, Dortmund	100 (davon 88 EZ) *	0: 24,72 € I: 39,52 € II: 57,28 € III: 75,68 €	27,66 €	21,83 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 77,20 € I: 92,00 € II: 109,76 € III: 128,16 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.348,42 € I: 2.798,64 € II: 3.338,90 € III: 3.898,63 € ohne EZ-Zuschl.
Selm 200 Plätze in 2 Häusern	Seniorenresidenz Selm Ludgeristr. 123 59379 Selm Tel.: 02592 / 97 26 0	Seniorenresidenz Selm GmbH, Lünen	80 (davon 68 EZ) *	0: 27,30 € I: 42,67 € II: 61,11 € III: 80,27 €	29,79 €	16,02 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 76,10 € I: 91,47 € II: 109,91 € III: 129,07 €	0: 2.314,96 € I: 2.782,52 € II: 3.343,46 € III: 3.926,31 €
Selm	Altenwohnhaus Sankt Josef Kreisstraße 39 59379 Selm Tel.: 02592 / 91 30 - 0	Caritas-Verband Lünen-Selm-Werne e.V., Lünen	120 (davon 80 EZ)	0: 29,18 € I: 46,50 € II: 67,29 € III: 88,83 €	31,45 €	13,49 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 77,11 € I: 94,43 € II: 115,22 € III: 136,76 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.345,69 € I: 2.872,56 € II: 3.504,99 € III: 4.160,24 € ohne EZ-Zuschl.
Unna 615 Plätze in 9 Häusern	AWO-Seniorenzentrum Unna Nordring 37 59423 Unna Tel.: 02303 / 2 07 - 0	AWO-Bezirk Westliches Westfalen e.V., Dortmund	100 (davon 44 EZ)	0: 28,14 € I: 45,50 € II: 66,32 € III: 87,95 €	30,24 €	12,96 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 74,33 € I: 91,69 € II: 112,51 € III: 134,14 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.261,12 € I: 2.789,21 € II: 3.422,55 € III: 4.080,54 € ohne EZ-Zuschl.

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)



Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Unna	Agaplesion Bethesda Seniorenzentrum Hammer Straße 102 k 59425 Unna Tel.: 02303 / 77 87 70	Agaplesion Bethesda Seniorenzentrum Unna gGmbH, Wuppertal	80 nur EZ *	0: 25,10 € I: 39,85 € II: 57,47 € III: 75,75 €	30,49 €	24,08 €	0: 82,66 € I: 97,41 € II: 115,03 € III: 133,31 €	0: 2.514,52 € I: 2.963,21 € II: 3.499,21 € III: 4.055,29 €
Unna	Haus Husemann Haus 1 - Veilchenweg Untere Husemannstr. 36 59425 Unna Tel.: 02303 / 28 50	Spies KG, Unna	22 (davon 8 EZ)	0: 27,56 € I: 43,57 € II: 62,77 € III: 82,67 €	30,32 €	18,89 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 79,76 € I: 95,77 € II: 114,97 € III: 134,87 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.426,30 € I: 2.913,32 € II: 3.497,39 € III: 4.102,75 € ohne EZ-Zuschl.
Unna	Haus Husemann Haus 1 - Wohnbereiche Rosenweg, Sonnenblumenweg, Orchideenweg, Tulpenweg Untere Husemannstr. 36 59425 Unna Tel.: 02303 / 28 50	Spies KG, Unna	104 nur EZ *	0: 27,56 € I: 43,57 € II: 62,77 € III: 82,67 €	30,32 €	20,01 €	0: 80,88 € I: 96,89 € II: 116,09 € III: 135,99 €	0: 2.460,37 € I: 2.947,39 € II: 3.531,46 € III: 4.136,82 €

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)

Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Unna	Haus Husemann Haus 2 Untere Husemannstr. 34 59425 Unna Tel.: 02303 / 28 50	Spies KG, Unna	46nur EZ *	0: 28,76 € I: 44,70 € II: 63,80 € III: 83,63 €	30,44 €	23,76 €	0: 85,95 € I: 101,89 € II: 120,99 € III: 140,82 €	0: 2.614,60 € I: 3.099,49 € II: 3.680,52 € III: 4.283,74 €
Unna	Haus Gadum Privates Seniorenzentrum Gadumer Straße 9-11 59425 Unna Tel.: 02303 / 77 70	Martin Reininghaus, Hemer	46 (davon 28 EZ)	0: 24,09 € I: 38,04 € II: 54,75 € III: 72,12 €	29,24 €	13,44 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 69,76 € I: 83,71 € II: 100,42 € III: 117,79 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.122,10 € I: 2.546,46 € II: 3.054,78 € III: 3.583,17 € ohne EZ-Zuschl.
Unna	Haus Königsborn Wohnen, Therapie und Pflege für schwerstbehinderte Erwachsene Zimmerplatz 2 59425 Unna Tel.: 02303 / 96 70 - 0	Lebenszentrum Königsborn, Sondereinrichtung mit NRW-weitem Einzugsbereich, Unna	54 (davon 30 EZ)	0: € I: € II: 174,76 € III: 190,92 €	37,21 €	15,88 €	0: € I: € II: 230,84 € III: 247,00 €	0: € I: € II: 7.022,15 € III: 7.513,74 €

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)



Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Unna	Haus Renate Türkenstraße 2a 59427 Unna Tel.: 02303 / 87 05 90	Ludger Tölke, Unna	23 (davon 11 EZ)	0: 25,82 € I: 39,93 € II: 56,92 € III: 74,64 €	30,32 €	14,62 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 73,75 € I: 87,86 € II: 104,85 € III: 122,57 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.243,48 € I: 2.672,70 € II: 3.189,54 € III: 3.728,58 € ohne EZ-Zuschl.
Unna	Senioren Pflegeheim Obermassen Untere Roonstraße 2 59427 Unna Tel.: 02303 / 9 86 30-0	SPHO oHG, Unna	52 nur EZ *	0: 25,71 € I: 40,11 € II: 57,38 € III: 75,24 €	29,36 €	23,77 €	0: 81,83 € I: 96,23 € II: 113,50 € III: 131,36 €	0: 2.489,27 € I: 2.927,32 € II: 3.452,67 € III: 3.995,97 €
Unna	St. Bonifatius Alten- und Pflegeheim Mühlenstraße 7 59423 Unna Tel.: 02303 / 25 69 40	Katharinen-Hospital GmbH, Unna	88 (davon 72 EZ) *	0: 29,38 € I: 46,63 € II: 67,32 € III: 88,77 €	30,46 €	13,96 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 76,79 € I: 94,04 € II: 114,73 € III: 136,18 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.335,95 € I: 2.860,70 € II: 3.490,09 € III: 4.142,60 € ohne EZ-Zuschl.
Werne 436 Plätze in 5 Häusern	Altenheim St. Katharina Becklohhof 47 59368 Werne Tel.: 02389 / 92 88 60	Wohn- und Pflege- gemeinschaften gGmbH, Werne	96 (davon 84 EZ) *	0: 28,50 € I: 44,30 € II: 63,24 € III: 82,88 €	28,17 €	18,63 € +3,00 € EZ-Zuschlag	0: 78,29 € I: 94,09 € II: 113,03 € III: 132,67 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.381,58 € I: 2.862,22 € II: 3.438,37 € III: 4.035,82 € ohne EZ-Zuschl.

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)

Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Werne	Seniorenzentrum Antonius Ottostraße 35 59368 Werne Tel.: 02389 / 76 – 0	Seniorenzentrum Antonius GmbH & Co. KG, Werne	230 (davon 58 EZ) weitere Reduzierung wg. Erhöhung EZ-Quote	0: 26,77 € I: 42,42 € II: 61,18 € III: 80,64 €	29,54 €	19,46 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 78,76 € I: 94,41 € II: 113,17 € III: 132,63 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.395,88 € I: 2.871,95 € II: 3.442,63 € III: 4.034,60 € ohne EZ-Zuschl.
Werne	Haus Christine Alten- und Pflegeheim Horster Straße 74 59368 Werne Tel.: 02389 / 95 93 93	Gisela Christine Mitev, Werne	11 (davon 3 EZ)	0: 23,84 € I: 38,95 € II: 56,94 € III: 75,78 €	25,70 €	10,23 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 62,76 € I: 77,87 € II: 95,86 € III: 114,70 € ohne EZ-Zuschl.	0: 1.909,16 € I: 2.368,81 € II: 2.916,06 € III: 3.489,17 € ohne EZ-Zuschl.
Werne	KMT Seniorenzentrum in der Panhoff-Stiftung Panhoffweg 2 – 6 59368 Werne Tel.: 02389 / 40 20 80	Klinik für Manuelle Therapie e.V., Hamm	19 nur EZ *	0: 31,04 € I: 47,32 € II: 66,87 € III: 86,84 €	33,31 €	17,82 €	0: 85,16 € I: 101,44 € II: 120,99 € III: 140,96 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.590,57 € I: 3.085,80 € II: 3.680,52 € III: 4.288,00 € ohne EZ-Zuschl.

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)



Pflegeheime: Bestand, Kosten, Planungen

Ort	Einrichtung	Träger	Pflegeplätze	Pflegekosten/ ohne Ausbildungsumlage von 2,99 €	Unterkunft & Verpflegung	Investitions- kosten	Pflegesatz täglich	Pflegesatz monatlich im Durchschnitt **
Werne	Seniorenwohnstift „Am Solebad“ Lünener Straße 1-5 59368 Werne Tel.: 02389 / 9 25 00	ProTalis Betreuung und Service GmbH, Werne	80 (davon 54 EZ)	0: 24,08 € I: 37,72 € II: 54,07 € III: 70,99 €	27,40 €	23,06 € +1,12 € EZ-Zuschlag	0: 77,53 € I: 91,17 € II: 107,52 € III: 124,44 € ohne EZ-Zuschl.	0: 2.358,46 € I: 2.773,39 € II: 3.270,76 € III: 3.785,46 € ohne EZ-Zuschl.

Preisrecherche im 1.Quartal 2014, 2 Einrichtungen im Juli neu eröffnet

Stand Februar 2015

2015 werden 3,69 Euro für die Ausbildungsumlage berechnet..

* = Mindestens 80% Einzelzimmer (Quote aus dem Landespflegegesetz NRW bereits erfüllt)

** = Berechnung Pflegesatz monatlich: Pflegesatz täglich x 365 (Tage) : 12 (Monate)



- **Kreis Unna, Koordinierungsstelle Seniorenarbeit in der Stabstelle Planung und Mobilität**
Herr Zakel Fon 02303 27-1161 oder Frau Meister Fon 27-1261
- **Kreis Unna, Heimaufsicht**
Herr Dahlhaus Fon 02303 27-2450 oder Frau Kopelke Fon 27-3250 oder Frau Schlüter Fon 02303 27-3350
oder Frau Jochheim Fon 02303 27-3250

Kreisweite neutrale Pflegeberatung:

- **Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna**
Nordenmauer 18, 59174 Kamen
Fon 0 23 07 – 2 89 90 60 oder 0 800 – 27 200 200 (zentrale kostenlose Rufnummer)
Fax 0 23 07 – 2 89 90 66
- **Pflegestützpunkt Lünen im Haus der Knappschaft**
Arndtstraße 4, 44534 Lünen
Fon 0 23 06 – 70 03 92
Fax 0 23 06 – 70 03 93
- **Pflegestützpunkt Unna im Haus der AOK**
Märkische Straße 2, 59423 Unna
Fon 0 23 03 – 20 11 35
Fax 0 23 03 – 20 12 47



Kurzzeitpflege-Einrichtungen im Kreis Unna

Ort	Einrichtung	Kurzzeitpflege- leitung / Träger	Pflege- plätze	Unterkunft und Verpflegung pro Tag	Pflegestufe / Pflegekosten pro Tag (einschließlich Ausbildungsumlage von 2,99 €)				Investitions- kosten pro Tag *
					0	1	2	3	
Frönden- berg	Schmallenbachhaus -Kurzzeitpflege- Hirschberg 5 58730 Fröndenberg Tel.: 02373/ 75 10	Frau Velmer Schmallenbach- Haus GmbH, Fröndenberg	6	U: 16,82 € V: 12,95 €	30,73 €	47,53 €	67,70 €	88,61 €	EZ: 4,54 €
Kamen	Haus Am Koppelteich -Kurzzeitpflege- Am Koppelteich 15 59174 Kamen Tel.: 02307/ 98 37-0	Herr Piening Spies KG Unna	11	U+V: 32,47 €	39,68 €	64,14 €	88,60 €	100,83 €	EZ: 19,93 €
Lünen	Ev. Altenzentrum Lünen -Kurzzeitpflege- Bebelstraße 200 44532 Lünen Tel.: 02306/ 9 44 77-0	Frau Flesch Diakonische Altenhilfe Dortmund und Lünen gGmbH	10	U: 16,20 € V: 12,47 €	31,88 €	48,24 €	67,86 €	88,25 €	DZ: 5,84 € EZ: 6,96 €



Kurzzeitpflege-Einrichtungen im Kreis Unna

Ort	Einrichtung	Kurzzeitpflege- leitung / Träger	Pflege- plätze	Unterkunft und Verpflegung pro Tag	Pflegestufe / Pflegekosten pro Tag (einschließlich Ausbildungsumlage von 2,99 €)				Investitions- kosten pro Tag *
					0	1	2	3	
Selm	Kurzzeitpflegeheim St. Elisabeth Baltimore 16 59379 Selm-Cappenberg Tel.: 02306/ 750 25-0	Frau Kiefer Caritasverband Lünen e.V.	26	U: 22,53 € V: 17,34 €	41,55 €	67,25 €	92,95 €	105,81 €	EZ und DZ: 8,99 €
Werne	KMT-Seniorenzentrum an der Panhoffstiftung -Kurzzeitpflege- Panhoffweg 2 59368 Werne Tel.: 02389/ 40 20 80	Frau Biniasch Klinik für Manuelle Therapie e.V. Hamm	8	U: 18,86 € V: 14,52 €	40,97 €	66,29 €	91,61 €	104,27 €	EZ: 6,42 € DZ: 5,30 €

* Die **Investitionskosten** werden nicht in Rechnung gestellt, wenn der Kurzzeitpflege-Gast Leistungen der Pflegeversicherung mindestens der Pflegestufe 1 erhält oder Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII bezieht.

Die meisten Altenpflegeheime bieten ebenfalls Kurzzeitpflege an -sogenannte eingestreute Kurzzeitpflegeplätze-, sofern vorübergehend Plätze frei sind. Eine Auflistung aller Pflegeheime im Kreis Unna erhalten Sie bei der Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna. Diese Liste finden Sie auch auf der Homepage des Kreises Unna unter: www.kreis-unna.de, Rubrik Kreis & Region, Stichwort Gesundheit, Hilfe und Pflege, Pflegeheime. Weitere Informationen zum Thema erhalten Sie bei der **Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna, Nordenmauer 18, Tel: 0800 27 200 200**.

Tagespflege-Einrichtungen im Kreis Unna

Durch den Besuch einer Tagespflege wird die häusliche Pflegesituation entlastet. Für viele ältere und pflegebedürftige Menschen wird es dadurch möglich, so lange wie möglich in ihrer eigenen Wohnung zu bleiben.

Die Pflegeversicherung bezuschusst den Aufenthalt in einer Tagespflege: Je nach Pflegestufe steht eine monatliche Pauschale zur Verfügung, womit die Pflegekosten, die Ausbildungsumlage und die Kosten für den Fahrdienst beglichen werden können. Die Fahrtkosten sind je nach Entfernung unterschiedlich und sollten daher bei der jeweiligen Tagespflege-Einrichtung erfragt werden. Die Kosten für Unterkunft und Verpflegung zahlt der Tagespflegegast selbst.

*Die Investitionskosten werden nicht in Rechnung gestellt, wenn der Tagespflegegast Leistungen der Pflegeversicherung mindestens der Pflegestufe 1 erhält oder Hilfe zur Pflege nach dem SGB XII bezieht.

Ort	Einrichtung	Tagespflege- leitung	Platz- zahl	Unterkunft und Verpflegung pro Tag	Pflegestufe / Pflegekosten pro Tag				Aus- bildungs- umlage pro Tag	Investitions- kosten pro Tag *
					0	1	2	3		
Bergkamen	Tagespflege "Haus am Nordberg" Albert-Einstein-Str. 2 59192 Bergkamen Tel: 02307/ 940 46 0	Frau Ute Licha	16	U: 8,63 € V: 6,65 €	35,66 €				1,49 €	2,78€
		Auch jeden 2. Samstag (in den geraden Kalenderwochen) von 8.30 – 14.30 Uhr geöffnet.								

Tagespflege-Einrichtungen im Kreis Unna

Ort	Einrichtung	Tagespflege- leitung	Platz- zahl	Unterkunft und Verpflegung pro Tag	Pflegestufe / Pflegekosten pro Tag				Aus- bildungs- umlage pro Tag	Investitions- kosten pro Tag *
					0	1	2	3		
Bönen	Pflege-Zentrum Elshoff -Tagespflege- Bahnhofstr. 115-117 59199 Bönen Tel: 02383/ 5 77 76	Frau Beate Gräfe	12	16,89 €	38,52 €	40,55 €	42,58 €	44,61 €	1,49 €	6,43 €
Fröndenberg	Tagespflege im Schmallenbach-Haus Hirschberg 5 58730 Fröndenberg Tel.: 02373/ 751 140	Frau Gabriele Hartleif-Müller	9	U: 9,55 € V: 7,35 €	41,17 €	43,33 €	45,50 €	47,67 €	1,49 €	5,27 €
Kamen	Tagespflegehaus Perthes-Zentrum Perthesstr. 10 59174 Kamen Tel.: 02307/ 7 99 11	Herr Andreas Barthels	18	U: 10,70 € V: 8,24 €	49,45 €	52,05 €	54,65 €	57,26 €	1,49 €	5,89 €

Tagespflege-Einrichtungen im Kreis Unna

Ort	Einrichtung	Tagespflege- leitung	Platz- zahl	Unterkunft und Verpflegung pro Tag	Pflegestufe / Pflegekosten pro Tag				Aus- bildungs- umlage pro Tag	Investitions- kosten pro Tag *
					0	1	2	3		
Lünen	AWO-Tagespflege Amselweg 2-4 44536 Lünen-Brambauer Tel: 0231/ 987 23-77	Frau Ursula Schröder	12	18,13 €	41,90 €	44,10 €	46,31 €	48,51 €	1,49 €	6,92 €
Lünen	AWO-Tagespflege Marie-Juchacz-Str. 1 44536 Lünen Tel.: 02306/ 30 84 40	Frau Ursula Schröder	12	18,12 €	42,78 €	45,03 €	47,28 €	49,53 €	1,49 €	3,15 €
Lünen	Ev. Altenzentrum Lünen Tagespflege Bebelstr. 200 44532 Lünen Tel: 02306/ 944 77 76 oder 944 77 77	Frau Friederike Asche	16	17,13 €	41,12 €	43,30 €	45,49 €	47,67 €	1,49 €	3,34 €

Tagespflege-Einrichtungen im Kreis Unna

Pflege- und
Wohnberatung
im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Tagespflege- leitung	Platz- zahl	Unterkunft und Verpflegung pro Tag	Pflegestufe / Pflegekosten pro Tag				Aus- bildungs- umlage pro Tag	Investitions- kosten pro Tag *
					0	1	2	3		
Lünen	Tagespflege an der Lippe Merschstr. 20 44534 Lünen Tel.: 02306/ 978 69 81	Herr Goran Petrovic	15	U: 10,10 € V: 7,77 €	40,25 €	42,37 €	44,49 €	46,61 €	Wird z.Zt. nicht erhoben	9,85 €
Schwerte	Tagespflege Liethstraße Liethstr. 4 58239 Schwerte Tel: 02304/ 5 94 31 11	Frau Jutta Busch	12	19,18 €	44,56 €	46,91 €	49,21 €	51,60 €	1,49 €	2,28 €
Selm	Tagespflege Sankt Josef Kreisstr. 39 59379 Selm Tel.: 02592/ 91 30 32	Herr Raphael Lisci	12	U: 10,81 € V: 8,33 €	44,94 €	47,31 €	49,68 €	52,04 €	1,49 €	Werden z.Zt. nicht erhoben

Tagespflege-Einrichtungen im Kreis Unna

Ort	Einrichtung	Tagespflege- leitung	Platz- zahl	Unterkunft und Verpflegung pro Tag	Pflegestufe / Pflegekosten pro Tag				Aus- bildungs- umlage pro Tag	Investitions- kosten pro Tag *
					0	1	2	3		
Selm	AWO-Tagespflege Ludgeristr. 41 59379 Selm Tel.: 02592/ 24 93 94 0162 215 40 98	Frau Lisa Brink	17	U: 9,75 € V: 7,50 €	41,67 €	43,86 €	46,05 €	48,25 €	1,49 €	8,96 €
Selm	Tagespflege in der Seniorenresidenz Selm Ludgeristr. 123 59379 Selm Tel.. 02592/ 97 26-0	Frau Svetlana Schmidtke	14	Es liegen keine Informationen vor.						
Unna	AWO-Tagespflege Vinckestr. 47 59423 Unna Tel.: 02303/ 2 26 06	Frau Erichson	12	U: 9,67 € V: 7,45 €	44,01 €	46,33 €	48,65 €	50,96 €	1,49 €	3,48 €
Unna	Haus Gadum Gadumer Str. 9-11 59425 Unna Tel.: 02303/ 77 74 02	Frau Andrea Weiß	12	U: 6,98 € V: 5,38 €	33,30 €	35,05 €	36,80 €	38,56 €	1,49 €	3,07 €

Tagespflege-Einrichtungen im Kreis Unna

Ort	Einrichtung	Tagespflege- leitung	Platz- zahl	Unterkunft und Verpflegung pro Tag	Pflegestufe / Pflegekosten pro Tag				Aus- bildungs- umlage pro Tag	Investitions- kosten pro Tag *
					0	1	2	3		
Werne	KMT-Seniorenzentrum an der Panhoffstiftung Tagespflege Panhoffweg 2 59368 Werne Tel.: 02389/ 40 20 8215	Frau Laura Rohm	12	U: 9,58 € V: 7,37 €	38,94 €	40,99 €	43,04 €	45,09 €	1,49 €	3,35 €
Werne	Tagespflege Anderland Brinkhof 4 59368 Werne Tel.: 02389/ 53 93 293	Frau Magdalene Zanter	14	15,13 €	37,57 €	39,55 €	41,53 €	43,51 €	1,49 €	9,20 €

Weitergehende Informationen zum Thema erhalten Sie bei der
Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna, Nordenmauer 18, Tel: 0 800 / 27 200 200

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung (Punktwert in Cent)
BERGKAMEN	Pflegebüro der AWO für Bergkamen	Bahnhofstr. 6 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 87 44 85	4,669 Cent
	Alten- und Krankenpflege Born GmbH	Zentrumstr. 20 59192 Bergkamen Tel.: 0 23 07/ 21 04 10	4,469 Cent
	Caritas-Sozialstation für Bergkamen	Weststr. 54 a 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 24 96	4,869 Cent
	Danuta Mobile Krankenschwester	Danuta Polk Föhrenweg 36 59192 Bergkamen Tel.: 0 23 07/ 79 70 29	3,897 Cent
	Das Pflegeteam Sabine Grothaus	Hüchtstraße 3 59192 Bergkamen Tel.: 0 23 07/ 98 41 00	4,296 Cent
	Pflegedienst Glückauf	Birkenweg 2 59192 Bergkamen Tel.: 0 23 07/ 28 00 22 Tel.: 0 23 89/ 92 53 00	4,347 Cent
	Diakoniestation EK Unna ambulant Diakonie Ruhr-Hellweg	Hellweg 31-33 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 250 24 600	4,787 Cent,
	Ambulante Dienste Die Pflegeprofis im Kreis Unna	Dieter Deppe Landwehrstr. 19 59192 Bergkamen Tel.: 0 23 07/ 98 44 44	4,364 Cent
	Gerda's Pflegedienst	Hafenstr. 14 59067 Hamm Tel.: 0 23 81/ 8 71 07 80	4,147 Cent psychiatrische Krankenpflege
	Häuslicher Pflegedienst Gudrun Vögeding	Werner Str. 150 59192 Bergkamen Mo, Di, Do 14-17 Uhr Tel.: 0 23 06/ 98 39 99 oder Tel.: 0 23 07/ 8 00 86	4,453 Cent
	Pflegebüro Bahrenberg	Frau Guttzeit Präsidentenstr. 27 59192 Bergkamen Tel.: 0 23 07/ 98 30 20	4,269 Cent
	Krankenpflege Stoltefuß und Baumgart GbR	59192 Bergkamen Tel.: 0 23 07/ 93 37 70	4,653 Cent
	Pflege-Engel im Einsatz Gettler & McGonagle GbR	Präsidentenstr. 40 a 59192 Bergkamen Tel.: 0 23 07/ 4 38 76 25	4,269 Cent

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung (Punktwert in Cent)
BÖNEN	Pflegebüro der AWO für Bönen	Bahnhofstr. 6 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 87 44 85	4,669 Cent
	Diakoniestation Bönen-Flierich-Hilbeck	Rosenstr. 15a 59199 Bönen Tel.: 0 23 83/ 35 45	4,919 Cent
	Caritas-Sozialstation für Bönen	Weststr. 54a 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 24 96	4,869 Cent
	Pflegepraxis Anita Stracke	Bahnhofstr. 64 59199 Bönen Tel.: 0 23 83/ 95 09 21	4,199 Cent
	Pflegezentrum Ulrike Elshoff	Bahnhofstraße 115 - 117 59199 Bönen Tel.: 0 23 83/ 5 77 76	4,229 Cent
	Pflegezentrum Cakir	Nordbögger Str. 49 59199 Bönen Tel.: 0 23 83/ 92 22 20	4,369 Cent Intensivpflege Langzeitbeatmung

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung (Punktwert in Cent)
FRÖNDENBERG	Pflegebüro der AWO für Fröndenberg	Bahnhofstr. 6 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 87 44 85	4,669 Cent
	Caritas-Sozialstation für Fröndenberg	Obere Husemannstr. 3 Medical-Center II 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 9 47 84 43	4,869 Cent
	Diakoniestation EK Unna ambulant Diakonie Ruhr-Hellweg	Hellweg 31-33 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 250 24 600	4,787 Cent,
	Die Pflegeprofis Ambulante Kranken- und Altenpflege Hellweg GmbH	Markt 4 58730 Fröndenberg Tel.: 0 23 73/ 9 19 78 87 0 23 73/ 9 17 23 21	4,269 Cent
	Häuslicher Kranken- und Altenpflegedienst Jutta Corne-Degenhardt	Winschotenerstr. 8 58730 Fröndenberg Tel.: 0 23 73/ 97 49 60	4,446 Cent
	Pflegeteam Ruhr GbR Claudia Gersdorf, Sandra Schriek	Ardeyer Str. 100 58730 Fröndenberg- Langschede Tel.: 0 23 78/ 8 90 79 20	4,654 Cent
	Ambulanter Pflegedienst „Mensch zu Mensch 24“ Frau Mansmann-Brune	Karl-Wildschütz-Str. 6 58730 Fröndenberg Tel.: 0 23 73/ 6 88 95 94	4,347 Cent

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung (Punktwert in Cent)
HOLZWICKEDE	Pflegebüro der AWO für Holzwickede	Bahnhofstr. 6 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 87 44 85	4,669 Cent
	Caritas-Sozialstation für Holzwickede	Goethestr. 22 58239 Schwerte Tel.: 0 23 04/ 1 48 32	4,676 Cent
	Diakoniestation EK Unna ambulant Diakonie Ruhr-Hellweg	Hellweg 31-33 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 250 24 600	4,629 Cent,
	Mobiles Pflegeteam Bärbel Hopp	Nordstr. 9 59439 Holzwickede Tel.: 0 23 01/ 1 40 67	4,453 Cent
	Privater Pflegedienst GmbH Holzwickede	Rausinger Str. 120 59439 Holzwickede Tel.: 0 23 01/ 1 29 53	4,569 Cent
	Ambulanter Pflegedienst Caroline	Hauptstr. 62 59439 Holzwickede Tel.: 0 23 01/ 1 87 93 93	4,269 Cent

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung (Punktwert in Cent)
KAMEN	Pflegebüro der AWO	Bahnhofstr. 6 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 87 44 85	4,669 Cent
	Caritas-Sozialstation Kamen	Weststraße 54 a 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 24 96	4,869 Cent
	Danuta- Mobile Krankenschwester	Unnaer Straße 20 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 79 70 29	3,897 Cent
	Diakoniestation EK Unna ambulant Diakonie Ruhr-Hellweg	Hellweg 31-33 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 250 24 600	4,787 Cent,
	Die mobile Krankenschwester Elke Korten	Bahnhofstr. 24 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 1 00 85	4,05 Cent psychiatrische Krankenpflege
	Häuslicher Alten- und Krankenpflegedienst Reichenbach	Mittelstr. 17 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 4 34 35	3,960 Cent
	Häuslicher Krankenpflegedienst Jablonski	Wilhelm-Bläser-Str. 10 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 92 42 50	4,269 Cent
	Pflegedienst Katharina	Kämertorstr.32 59174 Kamen Tel.:0 23 07/ 28 87 50	4,551 Cent
	Pro intens GmbH	Ostenallee 80 59071 Hamm Tel.: 0 23 81/ 9 05 80 70	4,469 Cent Intensivpflege
	Pflegedienst Lazarus GmbH Simon Born	Germaniastr. 34 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 9 10 88 02 Tel.: 0 23 07/ 21 04 00	4,469 Cent zugelassener Palliativpflegedienst, psychiatrische Kranken- pflege
	Pflegedienst Glückauf	Birkenweg 2 59192 Bergkamen Tel.: 0 23 07/ 28 00 22 Tel.: 0 23 89/ 92 53 00	4,347 Cent

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung (Punktwert in Cent)
KAMEN	Pflegebüro Andrea Lautenbach	Robert-Koch-Str. 32 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 9 93 77 78	4,269 Cent
	Das Pflegeteam Sabine Grothaus	Weststr. 31 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 98 41 00	4,296 Cent
	API - Ambulante Pflege Individuell GmbH	Niederadener Str. 25 44532 Lünen Tel.: 0 23 06/ 3 01 54 70	4,269 Cent
	Wunsch-Pflege GmbH	Nordenmauer 18 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 87 38 06	4,309 Cent
	Ambulanter Pflegedienst Gesundheits- und Kranken- pflege Harald Eckner	Fritz-Erler-Str. 53 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 77 76 77	4,269 Cent

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung (Punktwert in Cent)
LÜNEN	Pflegebüro der AWO für Lünen	Bahnhofstr. 6 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 87 44 85	4,669 Cent
	Caritas-Sozialstation	Gertrud-Bäumer-Str. 5 44534 Lünen Tel.: 0 23 06/ 91 07 20	4,919 Cent
	Das Gesundheitsteam-Uwe Schnell	Scharnhorststr. 11a 44532 Lünen Tel.: 0 23 06/ 94 09 00	4,046 Cent
	Diakonische Altenhilfe Dortmund u. Lünen Ev. Altenzentrum Lünen Diakoniestation	Bebelstr. 200 44532 Lünen Tel.: 0 23 06/ 9 44 77 38	4,969 Cent
	DRK-Sozialstation	Spormecker Platz 1a 44532 Lünen Tel.: 0 23 06/ 30 61 12 61	4,669 Cent
	Mia-Mobil im Alltag	Kamener Str.229 44532 Lünen Tel.: 0 23 89/ 9 28 93 00	4,169 Cent
	Häuslicher Pflegedienst Honermann	Münsterstr. 192 44534 Lünen Tel.: 0 23 06/ 75 07 40	4,175 Cent
	Häuslicher Pflegedienst Anette Lügert	Adolf-Damaschke-Str. 2 44534 Lünen Tel: 0 23 06/ 74 00 94	4,319 Cent
	Mobiles Pflegeteam mit Herz Nicole Jöres	Karl-Haarmann-Straße 13 44536 Lünen Tel.: 02 31/ 98 22 89 10	4,269 Cent

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung (Punktwert in Cent)
LÜNEN	Wunsch-Pflege GmbH	Nordenmauer 18 Severinshaus 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 87 38 06	4,309 Cent
	Häuslicher Senioren- u. Krankenpflegedienst H. Müller	Alstedder Str. 44 44534 Lünen Tel.: 0 23 06/ 91 06 20 Waltroper Str. 56 Tel.: 02 31/ 87 31 95	4,769 Cent
	Birgit Rückert Mobile Senioren- und Krankenpflege	Merschstr. 20 44534 Lünen Tel.: 0 23 06/ 7 11 54	4,619 Cent zugelassener Palliativ- pflegedienst
	Pflegebüro Wopker	Jägerstr. 72 44532 Lünen Rudolph-Nagell-Str. 17a 44534 Lünen Tel.: 0 23 06/ 20 32 10	4,474 Cent
	Pflegedienst Fritsch & Engler GbR	Lenastr. 2 44536 Lünen Tel.: 0231/ 7 76 59 40	4,319 Cent
	Ihr Pflegeteam Bronder	Alstedder Str. 165 44534 Lünen Tel.: 0 23 06/ 74 15 55	4,584 Cent
	Krankenpflege Stoltefuß und Baumgart GbR	Dortmunder Str. 32 44536 Lünen Tel.: 0 23 06/ 1 87 14	4,653 Cent
	Pflegedienst Mosaik	Schützenstr. 183 44147 Dortmund Tel.: 02 31/ 53 03 92 34	3,9 Cent Multikultureller Pflege- dienst Türkisch und afghanisch sprechendes Pflege- personal

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung (Punktwert in Cent)
LÜNEN	Privater Pflegedienst Susanne Eschert	Viktoriastr. 8 44532 Lünen Tel.: 0 23 06/ 2 27 70	4,314 Cent
	Häusliche Pflege Andrea Müller	Königsheide 28 44536 Lünen Tel.: 02 31/ 98 22 90 32	4,314 Cent
	Pflegedienst Aktivia	Herr Smyglov 44532 Lünen Jägerstr. 51 Tel.: 0 23 06/ 94 49 15	4,169 Cent
	Pflegedienst Janski-Neuhäuser	Herr Schmidt Alstedder Str. 102 44534 Lünen Tel.: 0 23 06/ 3 73 02 65	4,269 Cent
	Ambulanter Pflegedienst Merten & Merten	Bindestr. 4d 44532 Lünen Tel.: 0 23 06/ 3 60 10	4,489 Cent
	Pflegedienst Ovital GmbH Ralf Novy	Varziner Str. 1-3 44369 Dortmund Tel.: 02 31/ 1 87 37 55	4,245 Cent
	API ambulante Pflege individuell GmbH Frau Kunde	Niederadener Str. 25 44532 Lünen Tel.: 0 23 06/ 3 01 54 70	4,269 Cent

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

.

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung (Punktwert in Cent)
SCHWERTE	Pflegebüro der AWO für Schwerte	Bahnhofstr. 6 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 87 44 85	4,669 Cent
	Caritas-Sozialstation	Goethestr. 22 58239 Schwerte Tel.: 0 23 04/ 1 48 32	4,896 Cent
	Diakoniestation	Schützenstr. 9 58239 Schwerte Tel.: 0 23 04/ 1 21 14	4,719 Cent
	Salvita Pflege Daheim	Im Reiche des Wassers 2 58239 Schwerte Tel.: 0 23 04/ 2 40 00	4,653 Cent
	Pflegebüro Jonuschies	Hagener Str. 3a, 58239 Schwerte Tel.: 0 23 04/ 98 18 20	4,419 Cent

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung (Punktwert in Cent)
SELM	Pflegebüro der AWO für Selm	Bahnhofstr. 6 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 87 44 85	4,669 Cent
	Caritas-Sozialstation	Kreisstr. 39 59379 Selm Tel.: 0 25 92 / 91 30 50	4,919 Cent
	Diakonische Altenhilfe Dortmund u. Lünen Ev. Altenzentrum Lünen Diakoniestation	Bebelstr. 200 44532 Lünen Tel.: 0 23 06/ 9 44 77 38	4,969 Cent
	Häuslicher Pflegedienst Hinzmann & Baudrexl GmbH	Willy-Brandt-Platz 9 59379 Selm Tel.: 0 25 92/ 98 18 33	4,383 Cent
	Ambulanter Pflegedienst Rolf Ricono	Rosenstr. 9 59379 Selm Tel.: 0 23 06/ 25 93 33	4,229 Cent
	Mobile Pflegestube	Ludgeristr. 78 59379 Selm Tel.: 0 25 92/ 91 48 40	3,948 Cent
	Pflegedienst Haus zur Sonne	Lünener Str. 3 59379 Selm Tel.: 0 25 92/ 9 77 99 90	4,269 Cent
	Pflegedienst Optimal leben im Alltag	Hauptstr. 34 59379 Selm Tel.: 0 25 92/ 9 77 03 90	4,169 Cent

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung (Punktwert in Cent)
UNNA	Ambulantes Pflege team Unna Jens Heidmann	Hertingerstr. 123 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 87 00 21	4,319 Cent
	Pflegebüro der AWO für Unna	Bahnhofstr. 6 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 87 44 85	4,669 Cent
	Caritas-Sozialstation	Obere Husemannstr. 3 Medical-Center II 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 9 47 84 43	4,869 Cent
	Diakoniestation EK Unna ambulant Diakonie Ruhr-Hellweg	Hellweg 31-33 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 250 24 600	4,787 Cent
	Pflegedienst Busch GmbH	Käthe-Kollwitz-Ring 30a 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 25 89 70	4,369 Cent
	Die mobile Krankenschwester, Elke Korten	Schütterweg 5 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 8 27 79	4,05 Cent psychiatrische Kranken- pflege
	GBS gemeinnützige ambulante Dienste mbH	Friedrich-Ebert-Straße 57 59425 Unna Tel.: 0 23 03/ 96 52 76	4,529 Cent
	Mobile Alten- und Krankenpflege Ludger Tölke	Käthe-Kollwitz-Ring 44 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 2 32 54	4,653 Cent
	Ambulanter Pflegedienst Mobilé Bergmeier & Maday GbR	Kleiststr. 79 59427 Unna Tel.: 0 23 03/ 95 32 64	3,948 Cent
	Pflegebüro Pflug	Afferder Weg 181 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 95 25 30	4,449 Cent
	Ambulanter Pflegedienst Susanne und Elisabeth	Kirchplatz 2 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 33 29 48	3,9 Cent
	Pro Sanitate Gesundheitsdienste Kreis Unna GmbH Marita Miks	Hertinger Str. 14 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 94 30 00	4,469 Cent Nachtbetreuung

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung
Unna	Königsborner Pflegedienst GmbH	Zeichenstr. 2-8 59425 Unna Tel.: 0 23 03/ 9 42 08 00	4,269 Cent
	Pflege zuhause Unna Edeltraut & Rainer Thurn	Bismarckstr. 10 59427 Unna Tel.: 0 23 03/ 9 86 00 70	3,9 Cent
	Kranken- und Intensivpflegedienst Lebensluft Käthe-Kollwitz-Ring 30 a	Käthe-Kollwitz-Ring 30 a 59423 Unna Tel.: 0 23 03/ 25 89 70	3,9 Cent

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

Ambulante Pflegedienste im Kreis Unna



Ort	Einrichtung	Anschrift	Vergütung (Punktwert in Cent)
WERNE	St.-Christophorus-Pflege GmbH Ambulante Pflege	Am See 1 59368 Werne Tel.: 0 23 89/ 7 87 11 77	4,969 Cent zugelassener Palliativ- pflegedienst
	Pflegebüro der AWO für Werne	Bahnhofstr. 6 59174 Kamen Tel.: 0 23 07/ 2 87 44 85	4,669 Cent
	Caritas- Sozialstation	Südmauer 11 59368 Werne Tel.: 0 23 89/ 57 87	4,919 Cent
	Diakonie-Station für Werne	Hamm-West An den Kirchen 2 59077 Hamm Tel. 0 23 81/ 46 20 37	4,919 Cent
	Häuslicher Kranken- u. Senioren-Pflegedienst Constanze Jakubke	Am Schwanenplatz 1 59368 Werne Tel: 0 23 89/ 98 66 50	3,88 Cent
	Mia - Mobil im Alltag	Kurt-Schumacher-Platz 5 59368 Werne Tel.: 0 23 89/ 9 28 93 00	4,169 Cent
	Pflegedienst Glück-auf	Birkenweg 2 59192 Bergkamen Tel.: 0 23 07/ 28 00 22 Tel.: 0 23 89/ 92 53 00	4,347 Cent
	Pflegedienst Janski-Neuhäuser	Am Markt 14 59368 Werne Tel.: 0 23 89/ 7 79 70 74 Mo.-Frei. 11 -14 Uhr Mi.: 17 -19 Uhr	4,269 Cent

Für jeden Einsatz entstehen Fahrtkosten zwischen 1,53 Euro und 5,73 Euro.

Pflegedienste sind berechtigt, die Ausbildungsumlage an ihre Kunden weiterzugeben. Ab dem 1. Januar 2014 beträgt diese 0,369 Cent pro Punkt.

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
Bergkamen 3 Anlagen mit 133 Wohnungen	Betreutes Wohnen Haus am Nordberg Albert-Einstein-Str. 4 59192 Bergkamen <u>Inbetriebnahme:</u> 1993	Seniorenzentrum Haus am Nordberg A.-Einstein-Str. 2 59192 Bergkamen 02307 / 94 04 60	Reichsbund Freier Schwestern e.V. - Zentralverwaltung – Rathausplatz 11 33088 Paderborn 05251 / 87 18 80	27 davon 9 f. 2 Personen	nein	www.reichsbund-freier-schwestern.de
	Lebensraum Celler Straße Celler Straße 32,34, 59192 Bergkamen- Oberaden <u>Inbetriebnahme:</u> 2006	AWO Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21-32	Unternehmensgruppe Marcus Gerold An der Vaerstbrücke 1 59425 Unna 02303 / 25 03 60	76	nein	www.awo-un.de
	Betreutes Wohnen In der Siedlung 20, 22 59192 Bergkamen- Rünthe <u>Inbetriebnahme:</u> 1983	AWO Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21-32	VIVAWEST Wohnen GmbH Kundencenter Hamm Otto Kraft-Platz 21 59065 Hamm 02381 / 92 42 90	30 davon 17 f. 2 Personen	ja	www.vivawest.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
Bönen 3 Anlagen mit 137 Wohnungen	Betreutes Wohnen Eichholzplatz 3, 3a, 3b, und 3c 59199 Bönen <u>Inbetriebnahme:</u> 1972 / 2010	AWO Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21-32	AWO- Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21-32	75	ja	www.awo-un.de
	Seniorenwohnanlage Eichholzplatz 2 59199 Bönen <u>Inbetriebnahme:</u> 1996	AWO Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21-32	ASTRA Immobilien- verwaltung Ahlen Hauptstraße 24 59227 Ahlen 02528 / 95 00 26	21 davon 10 f. 2 Personen	nein	www.astra-immobilienverwaltung.de
	Betreutes Wohnen Bahnhofstraße 59199 Bönen <u>Inbetriebnahme:</u> 2013 * Qualitätssiegelträger Betreutes Wohnen für ältere Menschen NRW e.V.	Pflegezentrum Ulrike Elshoff Bahnhofstr. 115-117 59199 Bönen 02383 / 5 77 76	UKBS Unna Fr.-Ebert-Str. 32 59425 Unna 02303 / 28 27 0	41	nein	www.ukbs.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
Frönden- berg/Ruhr 3 Anlagen mit 57 Wohnungen	Wohnpark Stift Freiheitstr. 33-39 58730 Fröndenberg <u>Inbetriebnahme:</u> 1983	Diakoniestation EK Unna ambulant Diakonie Ruhr- Hellweg Hellweg 31-33 59423 Unna 02303/ 250 24 600	Ev. Kirchengemeinde Fröndenberg und Bausenhagen Eulenstraße 12 58730 Fröndenberg 02373 / 71 93 9	32 davon 14 f. 2 Personen	ja	www.ek- froendenberg.de
	Schmallenbach-Haus Hubertia Service-Wohnen in der Stadt Karl-Wildschütz-Str. 7 58730 Fröndenberg <u>Inbetriebnahme:</u> 2013	Schmallenbach- Haus Seniorendienste GmbH Hirschberg 5 58730 Fröndenberg 02373/ 751-0 Service nicht verpflichtend	Schmallenbach-Haus Seniorendienste GmbH Hirschberg 5 58730 Fröndenberg 02373/ 751-0	7 alle für 2 Personen möglich	nein	www.schmallenb ach-haus.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Wohnanlage St. Marien Hirschberg 5b 58730 Fröndenberg <u>Inbetriebnahme:</u> 2014	Schmallenbach-Haus Senioren Dienste GmbH Hirschberg 5 58730 Fröndenberg 02373/ 751-0 Service nicht verpflichtend	Schmallenbach-Haus Senioren Dienste GmbH Hirschberg 5 58730 Fröndenberg 02373/ 751-0	18	nein	www.schmallenbach-haus.de
Holzwickede 4 Anlagen mit 78 Wohnungen	Neue Caroline Carolinentallee 15 59439 Holzwickede <u>Inbetriebnahme:</u> 2009 * Qualitätssiegelträger Betreutes Wohnen für ältere Menschen NRW e.V.	Carolinentallee Senioren Dienstleistung Carolinentallee 15 59439 Holzwickede 0800 – 79 23 256	Mohring + Mohring GbR Carolinentallee 15 59439 Holzwickede 0800 – 79 23 256	12 davon alle f. 2 Personen	nein	www.seniorenhaus-neue-caroline.de
	Neue Caroline Atrium – Haus Louvierstraße 30 59439 Holzwickede <u>Inbetriebnahme:</u> 2011	Carolinentallee Senioren Dienstleistung Carolinentallee 15 59439 Holzwickede 0800 – 79 23 256	Mohring + Mohring GbR Carolinentallee 15 59439 Holzwickede 0800 – 79 23 256	32 davon z.T. für 2 Personen	nein	www.seniorenhaus-neue-caroline.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Haus am Emscherpark Hauptstraße 62 59439 Holzwickede 02301-1 85 62 22 <u>Inbetriebnahme:</u> 2009	Carolinen Senioren- dienstleistung Carolinenallee 15 59439 Holzwickede 0800 – 79 23 256	Mohring Betreutes Wohnen GmbH Kohlgartenstraße 5 44141 Dortmund 0800 – 79 23 256	18 davon 10 f. 2 Personen 8 f. 1 Person	nein	www.seniorenhaus-neue-caroline.de
	Perthes-Haus 2 Betreutes Wohnen Emscherweg 20 59439 Holzwickede <u>Inbetriebnahme:</u> Juli 2011	Perthes-Haus Emscherweg 18 59439 Holzwickede 02301 / 9 13 01 - 0	Ev. Perthes-Werk e.V., Münster	16	nein	www.pertheswerk.de/Holzwickede-PerthesHaus-Node_14437-html
Kamen 7 Anlagen mit 164 Wohnun- gen	Betreutes Wohnen Am Bollwerk 9 59174 Kamen <u>Inbetriebnahme:</u> 2002	AWO Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21 32	AWO- Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21 32	7 davon alle f. 2 Personen	ja	www.awo-un.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Betreutes Wohnen Am Bollwerk 9 a 59174 Kamen <u>Inbetriebnahme:</u> 2010	AWO Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21 32	AWO- Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21 32	11 davon 6 f. 2 Personen	ja	www.awo-un.de
	Nachbarschaftliches Wohnen am Schwesterngang Schwesterngang 2 u. 6 59174 Kamen <u>Inbetriebnahme:</u> 2007	WBG, kein Kooperationsvertrag Wohnungsbaugenossenschaft Lünen eG K.-Schumacher-Str.11 44534 Lünen 02306 / 70 06 31	Wohnungsbaugenossenschaft Lünen eG K.-Schumacher-Str.11 44534 Lünen 02306 / 70 06 31	29 davon 24 f. 2 Personen	nein	www.wbg-luenen.de
	Wohnanlage Perthesstr. 14 59174 Kamen <u>Inbetriebnahme:</u> 1982	Pertheswerk Münster Wienburgstr. 62 48147 Münster 0251 / 20 21-0	Wohnungsbaugenossenschaft Lünen eG K.-Schumacher-Str.11 44534 Lünen 02306 / 70 06 31	36 davon 21 f. 2 Personen	ja	www.wbg-luenen.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberech- tigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Wohnanlage Am Bahnhof 20-26 59174 Kamen <u>Inbetriebnahme:</u> 1996		Wohnungsbaugenos- senschaft Lünen eG K.-Schumacher-Str.11 44534 Lünen 02306 / 70 06 31	16 davon 4 für 2 Personen	ja	www.wbg-luenen.de
	Wohnen auf dem Pastoratsfeld 59174 Kamen-Methler <u>Inbetriebnahme:</u> September 2011	Kontakte: Hausnot- ruf, Hausmeister, Cafeteria: Caritas-Dortmund- Pflegeheim Peter und Paul Auf dem Pastoratsfeld 1 59174 Kamen 02307 / 9 73 02 - 0	Wohnungsbaugenos- senschaft Lünen eG K.-Schumacher-Str.11 44534 Lünen 02306 / 70 06 31	35 davon z.T. für 2 Personen	nein	www.wbg-luenen.de
	Betreutes Wohnen Einsteinstraße 9 59174 Kamen-Methler <u>Inbetriebnahme:</u> 1993	Caritasverband Kreis Unna Höingstraße 5-7 59425 Unna 02303 / 25 13 50	VIVAWEST Wohnen GmbH Kundencenter Hamm Otto Kraft-Platz 21 59065 Hamm 02381 / 92 42 90	30	ja	www.vivawest.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
Lünen 14 Anlagen mit 650 Wohnungen	Arbeiterwohlfahrt – Lippeaue-Betreutes Wohnen Marie-Juchacz-Str. 3,5,7 44536 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 1977	AWO Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21-32	AWO- Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21-32	60 davon 30 f. 2 Personen	ja	www.awo-un.de
	Seniorenwohnanlage Luisenhüttenstraße 25 44536 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 1996	DRK-Kreisverband Lünen e.V. Spormecker Platz 1a 44532 Lünen 02306 / 30 611-0	VIVAWEST Wohnen GmbH Kundencenter Lünen Friedenstraße 17 44532 Lünen 02306 / 2 40 40	67 davon 44 f. 2 Personen	teilweise	nein
	Begleitetes Wohnen Gertrud-Bäumer-Str. 1-3 44534 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 1996	Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V. Gertrud-Bäumer-Str.1-5 44534 Lünen 02306 / 50 32 3	Eskes-Immobilien GmbH & Co. Waltrop Neuer Weg 20 A 45731 Waltrop 02309 / 93 55 00	47 davon 12 f. 2 Personen	teilweise	www.caritas-luenen.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Begleitetes Wohnen Gertrud Bäumer-Str. 5 44534 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 2000	Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V. Gertrud-Bäumer- Str.1-5 44534 Lünen 02306 / 5 03 23	Eskes-Immobilien GmbH & Co. Waltrop Neuer Weg 20 A 45731 Waltrop 02309 / 93 55 00	21 davon 12 f. 2 Personen	ja	www.caritas-luenen.de
	Begleitetes Wohnen Rudolf-Nagell-Str. 42b 44534 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 2013	Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V. Gertrud-Bäumer- Str.1-5 44534 Lünen 02306 / 5 03 23	Eskes-Immobilien GmbH & Co. Waltrop Neuer Weg 20 A 45731 Waltrop 02309 / 93 55 00	4	nein	www.caritas-luenen.de
	Betreutes Wohnen für Senioren Reichsweg 61a – 71 44536 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 1966	VIWAWEST Nachbarschafts- hilfverein Rudolfstr. 10 44536 Lünen 0174 / 8 22 75 58	VIVAWEST Wohnen GmbH Kundencenter Lünen Friedenstraße 17 44532 Lünen 02306 / 2 40 40	80 davon 16 f. 1 Person	ja	www.vivawest.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Betreutes Wohnen für Senioren Gustav-Sybrecht-Str. 1 und Brechtener Str. 29 44536 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 1966	VIWA WEST Nachbarschaftshilfeverein Rudolfstr. 10 44536 Lünen 0174 / 8 22 75 58	VIVA WEST Wohnen GmbH Kundencenter Lünen Friedenstraße 17 44532 Lünen 02306 / 2 40 40	41 davon 20 für 2 Personen	ja	www.vivawest.de
	Betreutes Wohnen für Senioren Amselweg 1a 44536 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 2000	VIWA WEST Nachbarschaftshilfeverein Rudolfstr. 10 44536 Lünen 0174 / 8 22 75 58	VIVA WEST Wohnen GmbH Kundencenter Lünen Friedenstraße 17 44532 Lünen 02306 / 2 40 40	14 davon alle f. 2 Personen	teilweise	www.vivawest.de
	Betreutes Wohnen für Senioren Amselweg 2-4 44536 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 1950	VIWA WEST Nachbarschaftshilfeverein Rudolfstr. 10 44536 Lünen 0174 / 8 22 75 58	VIVA WEST Wohnen GmbH Kundencenter Lünen Friedenstraße 17 44532 Lünen 02306 / 2 40 40	18 davon 11 f. Personen	nein	www.vivawest.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Parkresidenz Lünen Service-Wohnanlage für Senioren Preußenstraße 28 a 44532 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 1997	Parkresidenz Lünen Service-Wohnanlage für Senioren Preußenstr. 28 a 44532 Lünen 02306 / 94 02 00	Senator Senioren- u. Pflegeeinrichtungen GmbH Im Defdahl 10a 44141 Dortmund 0231 / 53 38 29 50	60 davon 36 f. 2 Personen	nein	www.parkresidenz.de
	Service-Wohnen am Coldinne-Stift Lauenburger Str. 45 44534 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 2001	Müllers Home Service Lauenburger Str. 45 44534 Lünen 02306 / 95 99 0	Nottelmann & Partner GmbH Drei Eichen Weg 5 59069 Hamm 02385 / 93 68 25 0	35 davon 7 f. 2 Personen	teilweise	nein
	Nachbarschaftliches Wohnen m. Service in der Heliand-Gemeinde Rudolph-Nagell-Str. 17 a 44534 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 2009	Pflegebüro Wopker Rudolph-Nagell-Straße 17 a 44534 Lünen 02306 / 20 32 10	Wohnungsbaugenossenschaft Lünen eG Kurt-Schumacher-Str. 11 44534 Lünen 02306 / 70 06-32	17	nein	www.wbg-luenen.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Wohnanlage Wohnen mit Service Lünen Cappenberger Str. 30 44534 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 2006	Caritasverband Lünen e.V. Cappenberger Straße 30 44534 Lünen 0151 / 40 22 20 68	Wohnen mit Service Lünen GmbH & Co KG Heinz u. Christoph Barlage Am Berg 7 59394 Nordkirchen 02596 / 99 22 5	50 davon 16 f. 2 Personen	teilweise	www.caritas-luenen.de
	Residenz Osterfeld Günter-Kleine-Straße 1 44532 Lünen <u>Inbetriebnahme:</u> 2007	SENATOR GmbH über Residenz Osterfeld Günter-Kleine-Str. 1 44532 Lünen 02306 / 92 94 40	Bauverein zu Lünen Spormecker Platz 1 a 44532 Lünen 02306 / 20 21 10	136 davon alle f.2 Personen	teilweise	www.senator-pflegeeinrichtungen.de
Schwerte 9 Anlagen mit 158 Wohnun- gen	Altenwohnanlage Liethstraße 17 58239 Schwerte <u>Inbetriebnahme:</u> 1973, Umbau 2014	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH Ostberger Straße 34 58239 Schwerte 02304 / 5 94 34 41	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH Ostberger Straße 34 58239 Schwerte 02304 / 5 94 34 41	20 davon 12 f. 2 Personen	ja	www.eks-altenbetreuung.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberech- tigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Seniorengerechtes Wohnen am Johannes- Mergenthaler-Haus Liethstraße 6 58239 Schwerte <u>Inbetriebnahme:</u> 2001	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH Ostberger Straße 34 58239 Schwerte 02304 / 5 94 34 41	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH Ostberger Straße 34 58239 Schwerte 02304 / 5 94 34 41	13 davon 9 f. 2 Personen	ja	www.eks- altenbetreu- ung.de
	Wohnen am Johannes- Mergenthaler-Haus Liethstraße 6 58239 Schwerte <u>Inbetriebnahme:</u> 2009	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH Ostberger Straße 34 58239 Schwerte 02304 / 5 94 34 41	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH Ostberger Straße 34 58239 Schwerte 02304 / 5 94 34 41	10 davon 2 f. 2 Personen	ja	www.eks- altenbetreu- ung.de
	Wohnen am Johannes- Mergenthaler-Haus Hagener Straße 43 58239 Schwerte <u>Inbetriebnahme:</u> 2011	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH Ostberger Straße 34 58239 Schwerte 02304 / 5 94 34 41	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH Ostberger Straße 34 58239 Schwerte 02304 / 5 94 34 41	16	ja	www.eks- altenbetreu- ung.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Altenwohnanlage Schützenstraße 14 58239 Schwerte <u>Inbetriebnahme:</u> 1980	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH Ostberger Straße 34 58239 Schwerte 02304 / 5 94 34 41	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH Ostberger Straße 34 58239 Schwerte 02304 / 5 94 34 41	20 davon 19 f. 2 Personen	ja	www.eks-altenbetreuung.de
	Altenwohnanlage Ostberger Straße 34 58239 Schwerte <u>Inbetriebnahme:</u> 2004	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH Ostberger Straße 34 58239 Schwerte 02304 / 5 94 34 41	Ev. Krankenhaus Schwerte GmbH Ostberger Straße 34 58239 Schwerte 02304 / 5 94 34 41	15 davon 6 f. 2 Personen	nein	www.eks-altenbetreuung.de
	Betreutes Wohnen Am Zimmermanns Wäldchen 20a 58239 Schwerte-Holzen <u>Inbetriebnahme:</u> 2000	GWG, kein Kooperationsvertrag, GWG Wohnungsbau- u. Verwaltungsgesellschaft mbH Rathausstraße 24 a 58239 Schwerte 02304 / 2 40 32-0	Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Schwerte eG Wohnungsbau- u. Verwaltungsgesellschaft mbH Schwerte Rathausstraße 24 a 58239 Schwerte 02304 / 2 40 32-0	12 davon alle für 2 Personen	ja	www.gwg-schwerte.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Betreutes Wohnen Hermann-Löns-Weg 6,8,10 58239 Schwerte <u>Inbetriebnahme:</u> 2001	kein Kooperations- vertrag, GWG Woh- nungsbau- u. Ver- waltungsgesellschaft mbH Rathausstraße 24 a 58239 Schwerte 02304 / 2 40 32-0	GWG Wohnungsbau- u. Verwaltungsgesell- schaft mbH Schwerte Rathausstraße 24 a 58239 Schwerte 02304 / 2 40 32-0	28 davon alle f. 2 Personen	teilweise	www.gwg-schwerte.de
	Betreutes Wohnen Haus am Stadtpark Beckestraße 3 58239 Schwerte <u>Inbetriebnahme:</u> 2007	SENATOR GmbH über Haus Am Stadtpark Beckestraße 3-5 58239 Schwerte 02304 / 91 10 – 0	Senator Senioren- und Pflegeeinrichtungen GmbH Märkische Str. 110 44141 Dortmund 0231 / 55 54 0	24 davon alle f. 2 Personen	nein	www.hausamstadtpark-schwerte.de
Selm 6 Anlagen mit 130 Wohnun- gen	Service Wohnen am Altenwohnhaus Sankt Josef Overbergweg 17, 17a und 17b 59379 Selm <u>Inbetriebnahme:</u> 1994	Caritasverband Lü- nen e.V.über Altenwohnhaus St. Josef Overbergstraße 19 59379 Selm 02592 / 91 30 15	Bauherrengemein- schaft Gerij u. Gebr. Westrup Olfen Hauptstraße 32 59399 Olfen 0173 / 51 39 52 8	44 davon 16 f. 2 Personen	ja	www.caritas-luenen.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Senioren Service-Wohnen Haus zur Sonne Lünener Str. 3 59379 Selm-Bork <u>Inbetriebnahme:</u> 2001	Pflege Team Haus zur Sonne Lünener Str. 3 59379 Selm-Bork 02592 / 97 79 99	Thomas Proske Selm-Bork Lünener Straße 3 59379 Selm-Bork 02592 / 91 99 74 2	14 davon 4 f. 2 Personen	nein	www.haus-zur-sonne-bork.de
	Service Wohnen Seniorenpark am Weiher Weiherstraße 5 59379 Selm-Bork <u>Inbetriebnahme:</u> 2007	Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V. Weiherstraße 5 59379 Selm-Bork 0160 / 5 86 12 17	Eggenstein Hausverwaltung Zum Schulzenhof 11 59379 Selm 02592 / 24 90 87	28 davon 8 f. 2 Personen	nein	www.caritas-luenen.de
	Inge-Hamann-Haus Kreisstraße 65 59379 Selm <u>Inbetriebnahme:</u> 2011	AWO Unterbezirk-Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21 32	AWO- Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21-32	12	ja	www.awo-un.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Seniorenresidenz Selm Schulze-Weischer-Weg 14 59379 Selm <u>Inbetriebnahme:</u> 2014	Senioreneinrichtungen Mohring Kohlgartenstr. 7 44141 Dortmund 02306 / 3 01 45 41	Mohring Betreutes Wohnen GmbH Kohlgartenstr. 7 44141 Dortmund 02306 / 3 01 45 41	17 alle für 2 Personen geeignet	nein	www.pflegemohring.de
	Service-Wohnen Kreistraße 8 59379 Selm <u>Inbetriebnahme:</u> 2013	Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V. Graf-Adolf-Str. 23-25 44534 Lünen 0160 / 5 86 12 17	Wohnungsbaugenossenschaft Lünen eG Kurt-Schumacher-Str. 11 44534 Lünen 02306 / 70 06-32	15 alle für 2 Personen geeignet	nein	Caritas-luenen.de
Kreisstadt Unna 7 Anlagen mit 244 Wohnungen	Betreutes Wohnen Falkstraße 35 59423 Unna <u>Inbetriebnahme:</u> 1999	AWO Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21-32	AWO Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21-32	10 davon alle f. 2 Personen	ja	www.awo-un.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Betreutes Wohnen Vinckestraße 47 59423 Unna <u>Inbetriebnahme:</u> 2004	AWO Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21-32	AWO Unterbezirk Unna Unnaer Straße 29 a 59174 Kamen 02307 / 9 12 21-32	2 davon 1 f. 2 Personen	ja	www.awo-un.de
	Senioren-Wohnanlage Haus am Kurpark Friedrich-Ebert-Str. 57 59425 Unna <u>Inbetriebnahme:</u> 1991/1992	GBS gemeinnützige ambulante Dienste mbH Friedrich-Ebert-Str. 57 02303 / 96 52 76	GBS gemeinnützige ambulante Dienste mbH Friedrich-Ebert-Str. 57 02303 / 96 52 76	69 davon 48 f. 2 Personen	nein	www.gbs-sozial.de
	Domizil am Hellweg Massener Straße 18-22 59423 Unna <u>Inbetriebnahme:</u> 2010	Bonifatius Senioren- dienste GmbH Massener Str. 18-22 59423 Unna 02303 / 25 89 97	Bonifatius Senioren- dienste GmbH Schweitzer Str. 2 53359 Rheinbach 02226 / 16 97 4-0	80 davon alle f. 2 Personen	nein	www.bonifatius-gmbh.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Stadtfenster Käthe-Kollwitz-Ring 30 59423 Unna <u>Inbetriebnahme:</u> 2001 und 2003	Pflegedienst Busch Käthe-Kollwitz-Ring 30 59423 Unna 02303 / 25 89 70	Stadtfenster Verwaltungs- und Vermietungs-GmbH Unna Käthe-Kollwitz-Ring 30 A 59423 Unna 02303 / 77 03-74 / 75	39 davon 25 f. 2 Personen	nein	www.stadtfenster-unna.de
	Betreutes Wohnen Dahlienstraße 10 u. 12 59425 Unna <u>Inbetriebnahme:</u> 2011 * Qualitätssiegelträger Betreutes Wohnen für ältere Menschen NRW e.V.	Pflegedienst Busch Dahlienstraße 12 59425 Unna 02303 / 94 26 14 1	UKBS Unna Fr.-Ebert-Str. 32 59425 Unna 02303 / 28 27 0	34 davon 6 f. 2 Personen	teilweise	www.ukbs.de
	Service-Wohnen im Wohnprojekt Falke-Gelände Große Wiese 59427 Unna-Massen <u>Inbetriebnahme:</u> 2013	Pflegedienst Busch Käthe-Kollwitz-Ring 30a 59423 Unna 02303 / 25 89 70	R & P Fertigungstechnik, Rolf Radimerski Kressenweg 16 44379 Dortmund 0231 / 6 11 86	10 zusätzlich 1 Senioren-WG für 8 Personen	teilweise	

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberechtigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
Werne 5 Anlagen mit 215 Wohnungen	Seniorenwohnanlage der Panhoff-Stiftung Panhoffweg 6 59368 Werne-Stockum <u>Inbetriebnahme:</u> 1997	Klinik für manuelle Therapie Panhoffweg 2 59368 Werne-Stockum 02389 / 40 20 82 12	Kuratorium der Panhoff-Stiftung Werne - Verwaltung - Werner Straße 89 59368 Werne-Stockum 02389 / 53 87 25	47 davon 14 f. 2 Personen	teilweise	www.panhoff-stiftung.de
	Seniorenwohnpark am Solebad Am Schwanenplatz 1 59368 Werne <u>Inbetriebnahme:</u> 2001	Pflegedienst Jakubke Am Schwanenplatz 1 59368 Werne 02389 / 98 66 50	Seniorenwohnpark am Solebad gGmbH Am Schwanenplatz 1 59368 Werne 02389 / 4 02 25	79 davon 28 f. 2 Personen	nein	www.ihr-pflegestuetzpunkt.de
	Service-Wohnen Am Kloster Kurt-Schuhmacher-Platz 5 59368 Werne <u>Inbetriebnahme:</u> 2010	Ambulante Dienste Malteser St. Josef gGmbH Hohenhöveler Str.13 59075 Hamm 02381 / 96 18 30	RKG Richter und Kuhn Grundbesitz-Verwaltung Pierbusch 15 44536 Lünen 0231 / 98 76 0 10	41 davon fast alle für 2 Personen	nein	www.betreutes-wohnen-werne.de

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -

Ort	Name der Einrichtung	Service-Anbieter und Telefon	Träger/ Vermieter	Anzahl der Wohnungen	Wohnberech- tigungsschein	Homepage der Einrichtung im Internet
	Residenz Münstertor Bürgermeister-Grube- Straße 12, 14 59368 Werne <u>Inbetriebnahme:</u> 2006	Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V. Bürgermeister- Grube-Str. 16 59368 Werne 0151 / 40 22 20 68	LH Immobilien Münsterstr. 29 59348 Lüdinghausen Postfach 1413 59334 Lüdinghausen	29	Nein	www.caritas-luenen.de
	Residenz Münstertor Bürgermeister-Grube- Straße 16 59368 Werne <u>Inbetriebnahme:</u> 2010	Caritasverband Lünen-Selm-Werne e.V. Bürgermeister- Grube-Str. 16 59368 Werne 0151 / 40 22 20 68	LH Immobilien Münsterstr. 29 59348 Lüdinghausen Postfach 1413 59334 Lüdinghausen	19	Ja	www.caritas-luenen.de

Im Kreis Unna gibt es 61 Anlagen mit 1.966 Wohnungen.

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -



Service-Wohnen außerhalb spezieller Anlagen, z.B. für ein Wohnquartier, Stadtviertel oder für den gesamten Bestand an Mietwohnungen eines Wohnungsunternehmens, wird von verschiedenen großen Wohnungsgesellschaften angeboten. Das Spektrum reicht von Auskünften und Hilfevermittlungen durch eigene Sozialfachkräfte über Hausmeister- und Reparaturdienste, Hausnotruf bis zu Organisation von Einkaufsdiensten, Nachbarschaftshilfen und Unterstützung bei Inanspruchnahme haushaltsnaher Dienste, Beispiele: Bauverein zu Lünen eG; VIVAWEST Wohnen GmbH; Wohnungsbaugenossenschaft Lünen eG (WBG); Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft Schwerte eG (GWG); Unnaer Kreis-Bau- und Siedlungsgesellschaft UKBS (unterstützt finanziell ältere Mieter bei Nutzung bestimmter Haushaltshilfen); Bauverein zu Lünen und Diakonische Dienste Lünen gemeinnützige GmbH mit dem „Seniorenladen“ in Lünen (mit Grundleistungen wie Beratung, Telefonketten, Mittagstisch und Vermittlung zu Diensten wie Putzhilfen bis zu Pflegedienstleistungen). Fragen Sie Ihren Vermieter oder Ihre Vermieterin!

Das Service-Wohnen in speziellen Anlagen bedeutet: Eigenständig in der eigenen barrierefreien Wohnung leben, zur Miete oder im Eigentum. In einem Grundleistungspaket bietet der Vermieter/Anbieter die Leistungen Hausmeisterdienste, Hausnotruf, konkreter Ansprechpartner. Die Grundleistung ist wie Miete plus Nebenkosten monatlich zu überweisen. Darüber hinaus bietet der Vermieter entweder selber, oder aber über einen deutlich benannten Anbieter (z.B. Wohlfahrtsverband oder privaten Pflegebetrieb) Wahlleistungen an. Diese Wahlleistungen können tatsächlich frei gewählt werden, müssen nur bei Nutzung jeweils (und nicht pauschal) bezahlt werden und sind auch frei kombinierbar mit anderen Angeboten anderer Anbieter des freien Marktes. Wahlleistungen sind z.B.: Begleitung zu Arztbesuchen, kulturelle Angebote und Reisen, Wohnungsreinigung, Mahlzeitendienste oder Gastronomie, ambulante Pflege. Diesbezüglich unterscheiden sich die Service-Wohnanlagen sehr.

Service-Wohnanlagen sind keine Pflegeheime. Es kann auch keine Garantie geben, nicht evtl. doch in ein Pflegeheim umziehen zu müssen – aber die Wahrscheinlichkeit, nicht in ein Pflegeheim umziehen zu müssen, steigt in den barrierefreien Servicewohnanlagen.

Weitere Informationen zum „Wohnen im Alter“ u.v.m. unter:

www.kreis-unna.de > Planung und Mobilität > Sozialplanung und Demografie sowie bei:

Wohnanlagen mit Service für ältere Menschen

Stand: aktualisiert November 2014 -



Weitere Informationen und Ansprechpartner:

- **Kreis Unna, Koordinierungsstelle Seniorenarbeit in der Stabsstelle Planung und Mobilität**
Fon 0 23 03 / 27-1161 (Herr Zakel), 27-1261 (Frau Meister)
- **Pflege- und Wohnberatung im Kreis Unna (Neutrale Beratung zur barrierefreien oder barrierearmen Wohnungsanpassung und zu unterschiedlichen Wohnformen für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen)**
Nordenmauer 18, 59174 Kamen
Fon 0800 / 27 200 200 (kostenlose Service-Nummer) oder 0 23 07 / 2 89 90 60
- **Pflegestützpunkt Lünen**
Im Haus der Knappschaft, Arndtstraße 4, 44534 Lünen
Fon 0 23 06 / 70 03 91 oder 92
- **Pflegestützpunkt Unna**
Im Haus der AOK, Märkische Straße 2, 59423 Unna
Fon 0 23 03 / 20 11 35
- **Demenztelefon für den Kreis Unna**
Fon 0 23 07 / 2 89 90 62

Wohngemeinschaften im Kreis Unna 01.02.2015

Lfd.-Nr.	Wohngemeinschaft	Anzahl	Vermieter/Gebäudeart	Anbieter der Pflege	Vereinbarung nach §§ 75/76 SGB XII
1	„Gemeinsam durchs Alter“ Birkenweg 4 59192 Bergkamen Tel: 02307/288750 Aufgabe in cirka 1 ½ Jahren	7	Eheleute Hans u. Gisela Stoltefuß Birkenweg 4 59192 Bergkamen Zweifamilienhaus	Pflegedienst Kaluza Birkenweg 4 59192 Bergkamen Tel: 02307 / 288750	
2	WG Bergkamen Ersatzbau für Gemeinsam durchs Alter	12	Frau Kaluza	Pflegedienst Kaluza Birkenweg 4 Bergkamen	
3	„Villa Sonnenblick“ Bahnhofstraße 128 59199 Bönen	8	Eheleute Rita u. Heinrich Kaschny Rexestraße 32 59199 Bönen Einfamilienhaus	Pflegepraxis Anita Stracke Bahnhofstraße 64 59199 Bönen Tel: 02383/950921 Mail: anita.strake@helimail.de	
4	Haus am Brunnen Bahnhofstr. 81 - 85 59199 Bönen	5	Ingrid Heckmann Jasminstr. 15 44289 Dortmund Mehrfamilienhaus	Pflegepraxis Anita Stracke Bahnhofstraße 64 59199 Bönen Tel: 02383/950921 Mail: anita.strake@helimail.de	
5	WG Eichholzplatz	5	Wilfried Wienhusen	Pflegepraxis Anita Stracke Bahnhofstr. 64 Bönen	

Wohngemeinschaften im Kreis Unna 01.02.2015

6	„Haus an der Ruhr“ Alleestraße 57 – 57a 58730 Fröndenberg Tel.: 02373/1729674	12	Brigitte Henschen Mühlenbergstraße 36 58730 Fröndenberg	Die Pflege Profis Ambulante Kranken- u. Altenpflege Hellweg GmbH Alleestraße 59 58730 Fröndenberg / Ruhr Tel.: 02373 / 9197887 www.die-pflege-profis.de	LQV mit Pflegedienst seit dem 1.1.2013
7	Wohngemeinschaft Villa Mauritius Haßleistr. 46 58730 Fröndenberg www.haus-mauritius.de info@haus-mauritius.de	12	Brigitte Henschen Mühlenbergstraße 36 58730 Fröndenberg	Die Pflege Profis Ambulante Kranken- u. Altenpflege Hellweg GmbH Alleestraße 59 58730 Fröndenberg / Ruhr Tel.: 02373 / 9197887 www.die-pflege-profis.de	
8	Wohngemeinschaft Karl-Wildschützstr. 18 Fröndenberg	11-12	BP-Bau-Plan KG Herr Hettwer	Die Pflege-Profis Fröndenberg	Planung für 2015 Abschluss LQV ist geplant
9	Wohngemeinschaft Villa Lochmann	8	Jan Woischnig Mühlenbergstr. 36 Fröndenberg	Die Pflege-Profis Fröndenberg	Planung für 2015
10	Wohngemeinschaft Schule Dellwig	12	Jan Woischnig und Herr Müller Mühlenbergstr. 36 Fröndenberg		Planung 2015
11	Senioren-WG Bahnhofstr. Bahnhofstraße 46a 59174 Kamen	5	Vermieter Frau Danuta Polk vom Pflegedienst Danuta	Danuta Mobile Krankenschwester Föhrenweg 36 59192 Bergkamen Tel.: 02307 / 797029 danuta.polk@t-online.de	

Wohngemeinschaften im Kreis Unna 01.02.2015

12	Senioren WG Unnaer Str. Unnaer Straße 20 59174 Kamen	8-9	Thomas Kollmer Unnaer Straße 20 59174 Kamen Objektbetreuung S+N Pferdebachstraße 249 58454 Witten	Danuta Mobile Krankenschwester Föhrenweg 36 59192 Bergkamen Tel.: 02307 / 797029 danuta.polk@t-online.de	
13	Pflege WG Lünen Ulmenstraße 11 a/b 44534 Lünen Ansprechpartner: Heinz-Dieter Schröder Ulmenstraße 11-15 44534 Lünen	12	Wohngemeinschaft Ulmenstraße GmbH GF.: Heinz-Dieter Schröder Ulmenstraße 11 a/b 44534 Lünen Tel: 02306 / 9404680 Mail: info@wg-ulmenstrasse.de www.wg-ulmenstrasse.de	Pflegedienst Merten & Merten Bindestraße 4d 44532 Lünen-Horstmar Tel.: 02306 / 36010 Mail: info@pflegedienst-merten.de www.pflegedienst-merten.de	Vereinbarung mit Pflegedienst nach § 75 SGB XII
14	Pflege WG Lünen Ulmenstraße 15 a/b 44534 Lünen Ansprechpartner: Heinz-Dieter Schröder Ulmenstraße 11-15 44534 Lünen	11-12	Wohngemeinschaft Ulmenstraße GmbH GF.: Heinz-Dieter Schröder Ulmenstraße 15 a/b 44534 Lünen Tel: 02306 / 9404680 Mail: info@wg-ulmenstrasse.de www.wg-ulmenstrasse.de	Pflegedienst Merten & Merten Bindestraße 4d 44532 Lünen-Horstmar Tel.: 02306 / 36010 Mail: info@pflegedienst-merten.de www.pflegedienst-merten.de	
15	WG „Am Park“ Dortmunder Str. 8F Lünen	12	Herr Czub		
16	WG „ Am alten Stadtpark“ Dortmunder Str. 8 F Lünen	12	Herr Czub		
17	AWO-Lünen	12	AWO	AWO Thiele	Abschluss LQV ist beabsichtigt

Wohngemeinschaften im Kreis Unna 01.02.2015

18	Wohngemeinschaft f. Demente Waltroper Str. 23 44526 Lünen	12		Pflegedienst Constanze Jakubke Am Schwanenplatz 1 59368 Werne Tel.: 02389 / 986650 Mail: info@ihr-pflegestuetzpunkt.de www.ihr-pflegestuetzpunkt.de	
19	Seniorenwohngemeinschaft Ludgeri Ludgeristr. 41 59379 Selm Ansprechpartner: Frau Stolp-Richert	7-8	Uhlenbrock Immobilien GmbH & Co KG Funnenkampstr. 9 59379 Selm Mehrfamilienhaus	Mobile Pflegestube Selm Frau Stolp-Richert Ludgeristraße 78 59379 Selm Tel.: 02592 / 91 48 40 Fax: 02592 / 91 48 41 Mail: info@mobile-pflegestube.de www.mobile-pflegestube.de	
20	Seniorenwohngemeinschaft Selm	12		Mobile Pflegestube Selm Frau Stolp-Richert	Abschluss LQV ist beabsichtigt
21	WG Hagen	5-6	Einfamilienhaus Frau Hagen	Frau Hagen Pflegedienst Ricono	
22	WG Falke-Gelände	8	Radimerski Dortmund	Pflegedienst Busch GmbH Unna	
23	WG Weberstraße	11	Bauverein Lünen	Pflegedienst Tölke	Planung für 2015
24	Senioren-WG Juffernkamp Juffernkamp 1 59368 Werne Ansprechpartner: Marlies Fränzer Körnerstraße 20 59368 Werne	12	Seniorenwohngemeinschaft Juffernkamp GmbH Juffernkamp 1 59368 Werne Tel.: 0 23 89 / 92 86 886	Pflegedienst Constanze Jakubke Am Schwanenplatz 1 59368 Werne Tel.: 02389 / 986650 Mail: info@ihr-pflegestuetzpunkt.de www.ihr-pflegestuetzpunkt.de	

Wohngemeinschaften im Kreis Unna 01.02.2015

25	Seniorenwohngemeinschaft Brinkhof 4 59368 Werne Ansprechpartner: Marlies Fränzer Körnerstraße 20 59368 Werne Tel.: 02389/537080	12		Pflegedienst Constanze Jakubke Am Schwanenplatz 1 59368 Werne Tel.: 02389 / 986650 Mail: info@ihr-pflegestuetzpunkt.de www.ihr-pflegestuetzpunkt.de	
26	Wohngemeinschaft Herbstzeit Werner Straße 54-56 59368 Werne-Stockum	12	Mehrfamilienhaus	Pflegedienst Constanze Jakubke Am Schwanenplatz 1 59368 Werne Tel.: 02389 / 986650 Mail: info@ihr-pflegestuetzpunkt.de www.ihr-pflegestuetzpunkt.de	LQV mit Pflegedienst

Farbe Schwarz = Anbieterverantwortete Pflegewohngemeinschaft = 17 Pflegewohngemeinschaften mit 153 - 157 Plätzen
 Farbe Rot = Planungen zu Pflegewohngemeinschaften = 9 Pflegewohngemeinschaften mit 102 - 103 Plätzen

Erstellt von der Heimaufsicht des Kreises Unna

Außerklinische Einrichtungen für Intensivpflegepatienten und Patienten mit Beatmungspflicht Stand 12.2014

Lfd.-Nr.	Name, Adresse	Plätze	Anbieter des Wohnraums	Anbieter der Pflege	Status nach WTG
1	Lebensluft Käthe-Kollwitz-Ring 30 a 59423 Unna	7	Balster Grundstücks GbR Obere Husemannstr. 14 e 59423 Unna	Kranken- und Intensivpflegedienst Lebensluft GmbH Käthe-Kollwitz-Ring 30a 59423 Unna	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
2	Haus Dounia Gahmener Str. 320 44532 Lünen	12	Convita UG Lünen Gahmener Str. 320 44532 Lünen	MediAir GmbH Intensiv- und Beatmungspflege Pierbusch 17 44536 Lünen	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
3	Wohnen und Leben in Lünen Kurt-Schuhmacher Str. 10 44534 Lünen	8	Horst Gillich Hausdorfstraße 38 44328 Dortmund	Pflegezentrum Cakir Nordbögger Str. 49 59199 Bönen	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
4	Rosengarten Grünstraße 30 58239 Schwerte	5 Aufstockung auf 8 Plätze geplant	Humanitair Ambulante Fachkrankenpflege f. Beatmungs- und Wachkomapatienten Vogelsanger Str. 50 58300 Wetter	Humanitair Ambulante Fachkrankenpflege f. Beatmungs- und Wachkomapatienten Vogelsanger Str. 50 58300 Wetter	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
In Planung					
50	Außerklinische Intensivpflege Am Kornfeld 4 – 6 44534 Lünen-Alstedde	12	DRK Kreisverband Lünen-Selm Spormeckerplatz 2a 44532 Lünen	Geplant DRK Schwesternschaft,	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot
6	Außerklinische Einrichtung Nordring 13 59423 Unna	9	Kranken- und Intensivpflegedienst Lebensluft GmbH Käthe-Kollwitz-Ring 30 a 59423 Unna	Kranken- und Intensivpflegedienst Lebensluft GmbH Käthe-Kollwitz-Ring 30 a 59423 Unna	Einrichtung mit umfassendem Leistungsangebot

Erstellt von der Heimaufsicht des Kreises Unna

Hausnotruf – Sicherheit im Notfall

Im Notfall ist ein normales Telefon nicht immer erreichbar. Eine Hausnotrufanlage, ein Zusatzgerät zum normalen Telefon, ermöglicht es, auch ohne den Griff zum Telefonhörer schnelle Hilfe zu erhalten. Durch Drücken des Funkfingers, der als Kette oder Armband getragen werden kann, wird ein Notruf ausgelöst und Kontakt zu der Hausnotrufzentrale hergestellt. Von dort aus werden die notwendigen weiteren Schritte veranlasst. Abhängig vom persönlichen Umfeld kann zwischen zwei Varianten der Hilfeleistung gewählt werden:

1. Schlüsselaufbewahrung durch Nachbarschaft

In diesem Fall wird die Hilfe bei eingehendem Notruf durch vertraute Personen geleistet. Es werden Namen und Telefonnummer von Nachbarn, Freunden oder Verwandten benannt, die in der Nähe wohnen und einen Schlüssel zur Wohnung haben. Im Notfall werden diese durch die Zentrale informiert, können sich vor Ort ein Bild machen und die notwendige Hilfe selbst leisten oder veranlassen.

2. Schlüsselaufbewahrung durch einen ambulanten Pflegedienst

Falls keine Menschen in der Nähe wohnen, die im Notfall Hilfe leisten oder organisieren können, kann auch ein ambulanter Pflegedienst Ansprechpartner für die Notrufzentrale sein und den Wohnungsschlüssel erhalten. Zusätzlich zum Anbieter des Hausnotrufes muss in diesem Fall der Kontakt zu einem ambulanten Pflegedienst hergestellt und ein Vertrag über die Abrechnung der Notrufeinsätze abgeschlossen werden. Die Kosten sind unterschiedlich hoch. Manche Pflegedienste bieten Pauschalen an, Nachteinsätze können mit einer zusätzlichen Pauschale berechnet werden. Einige Pflegedienste übernehmen den Notruf nur für Patienten, die sie bereits in der häuslichen Pflege versorgen. Eine Liste der Pflegedienste im Kreis Unna ist in den Pflegestützpunkten erhältlich.

Hausnotruf-Anbieter können **weitere monatliche Service-Leistungen** zur Verfügung stellen. Einige bieten zum Beispiel einen Sturzsensoren an, der bei einem Sturz durch Bewusstlosigkeit die Situation erkennt und den „Alarm“ automatisch in der Notrufzentrale auslöst, andere bieten Rauchmelder an, die mit der Notrufzentrale verbunden sind. Zusätzliche Service-Leistungen müssen direkt beim Anbieter erfragt werden und sind mit weiteren Kosten verbunden.

Eine Hausnotruf-Anlage lässt sich in jeder Wohnung schnell und ohne Aufwand einrichten. Benötigt werden lediglich ein Telefonanschluss sowie eine ganz normale Steckdose. Umbaumaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig.

Bei anerkannter Pflegebedürftigkeit kann die Pflegekasse auf Antrag 18,36 € monatlich für die Notruffunktion und einmalig 10,49 € für den Anschluss übernehmen.

Anbieter von Hausnotrufdiensten im Kreis Unna

Anbieter	monatl. Grundgebühr Schlüsselaufbewahrung im Rahmen von Nachbarschaftshilfe	monatl. Grundgebühr Schlüsselaufbewahrung durch einen ambulanten Pflegedienst, Kosten der Notrufeinsätze	monatl. Zusatzgebühr für Sturzsensor	einmalige Anschlussgebühr
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Unna Unnaer Str. 29a 59174 Kamen Tel.: 02307-79 70 67	18,36 Euro	Grundgebühr 18,36 Euro Bei Notrufeinsatz durch die Sozialstation der Arbeiterwohlfahrt pro Einsatz 46,- Euro Bei einem Vertrag mit einem anderen Pflegedienst entstehen zusätzliche Kosten für die Schlüsselaufbewahrung und die Notrufeinsätze	12,32 Euro	10,49 Euro
Caritas-Verband Unna Höingstr. 5-7 59425 Unna Tel.: 02303-25 1350	18,36 Euro	38,35 Euro Grundgebühr bei einem Vertrag mit dem Caritas-Verband Unna, Notrufeinsätze werden gesondert abgerechnet, für Nachteinsätze zwischen 21.00 und 6.00 Uhr werden 60,- Euro zusätzlich berechnet. 18,36 Euro Grundgebühr bei Vertrag mit einem anderen Pflegedienst. Es entstehen zusätzliche Kosten für die Schlüsselaufbewahrung und die Notrufeinsätze.	Testphase, Kosten nach Absprache	10,49 Euro
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Lünen e.V. Spormecker Platz 1a 44532 Lünen Tel.: 02306-30 61 12 61	25,56 Euro	48,56 Euro Grundgebühr bei Vertrag mit dem Deutschen Roten Kreuz, Kreisverband Lünen, alle Notrufeinsätze sind enthalten 25,56 Euro Grundgebühr bei Vertrag mit einem anderen Pflegedienst. Es entstehen zusätzliche Kosten für die Schlüsselaufbewahrung und die Notrufeinsätze.	Kein Angebot	10,49 Euro

Anbieter	monatl. Grundgebühr Schlüsselaufbewahrung im Rahmen von Nachbarschaftshilfe	monatl. Grundgebühr Schlüsselaufbewahrung durch einen ambulanten Pflegedienst, Kosten der Notrufeinsätze	monatl. Zusatzgebühr für Sturzsensor	einmalige Anschlussgebühr
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Unna e.V. Märkische Str. 9-11 59423 Unna Tel.: 02303-25 45 3-18	18,36 Euro	41 Euro bei Schlüsselaufbewahrung durch das DRK, alle Notrufeinsätze sind enthalten 18,36 Euro Grundgebühr bei Vertrag mit einem anderen Pflegedienst. Es entstehen zusätzliche Kosten für die Schlüsselaufbewahrung und die Notrufeinsätze.	Kein Angebot	10,49 Euro
Johanniter-Unfallhilfe Wittbräucker Straße 26 44287 Dortmund Tel.: 0231-44232348	18,36 Euro	43,50 Euro Grundgebühr bei Schlüsselaufbewahrung durch die Johanniter-Unfallhilfe, 5Notrufeinsätze sind enthalten, gilt zur Zeit nur für Dortmund, Schwerte, Holzwickede und Stadtgebiet Unna. 18,36 Euro Grundgebühr bei Vertrag mit einem anderen Pflegedienst. Es entstehen zusätzliche Kosten für die Schlüsselaufbewahrung und die Notrufeinsätze.	12,50 Euro	10,49 Euro
Klara-Röhrscheid-Haus Ostberger Str. 20 58239 Schwerte Tel.: 02304-20 29	17,90 Euro Das Angebot gilt nur für Schwerte.		Kein Angebot	19,95 Euro
Müllers Home Service Alstedder Str. 44 44534 Lünen Tel.: 02306-910 620	mit Pflegestufe: 18,36 Euro ohne Pflegestufe: 31,43 Euro	18,36 Euro Grundgebühr mit Pflegestufe, 31,43 Euro Grundgebühr ohne Pflegestufe bei Vertrag mit einem Pflegedienst. Es entstehen zusätzliche Kosten für die Schlüsselaufbewahrung und die Notrufeinsätze.	Testphase Kosten nach Absprache	mit Pflege- stufe: 10,49 Euro ohne Pflege- stufe: 99,66 Euro

Anbieter	monatl. Grundgebühr Schlüsselaufbewahrung im Rahmen von Nachbarschaftshilfe	monatl. Grundgebühr Schlüsselaufbewahrung durch einen ambulanten Pflegedienst, Kosten der Notrufeinsätze	monatl. Zusatzgebühr für Sturzsensor	einmalige Anschlussgebühr
Vitakt Hausnotruf GmbH Am Bauhof 20-32 48431 Rheine Tel.: 05971-934 356 (Kooperationspartner vieler privater Pflegedienste im Kreis Unna)	18,36 Euro	18,36 Euro Grundgebühr Es entstehen zusätzliche Kosten für die Schlüsselaufbewahrung und die Notrufeinsätze für einen Pflegedienst nach Wahl.	Kein Angebot	10,49 Euro
Caritas-Verband Lünen Graft-Adolf-Str. 23 44534 Lünen Tel.: 02306 – 700 80	18,36 Euro	Bei Schlüsselaufbewahrung durch den Caritas-Verband Lünen: 28,36 Euro Grundgebühr, wenn nur der Hausnotruf genutzt wird 23,36 Euro Grundgebühr, wenn bereits der Mahlzeitendienst des Caritas-Verbandes Lünen genutzt wird 18,36 Euro für Patienten der Caritas-Sozialstation Zusätzliche Kosten entstehen durch Notrufeinsätze: Zwischen 7 und 21 Uhr 40 Euro pro Stunde, Abrechnung nach angefangener Viertelstunde; zwischen 21 und 7 Uhr 50 Euro pro Stunde, Abrechnung nach angefangener voller Stunde 18,36 Euro Grundgebühr bei Vertrag mit einem anderen Pflegedienst. Es entstehen zusätzliche Kosten für die Schlüsselaufbewahrung und die Notrufeinsätze.	Auf Anfrage	10,49 Euro

Anbieter	monatl. Grundgebühr Schlüsselaufbewahrung im Rahmen von Nachbarschaftshilfe	monatl. Grundgebühr Schlüsselaufbewahrung durch einen ambulanten Pflegedienst, Kosten der Notrufeinsätze	monatl. Zusatzgebühr für Sturzsensor	einmalige Anschlussgebühr
ASD- Hausnotruf Tenstedter Str. 54 49692 Cappeln Tel.: 04478-941540	18,36 Euro	18,36 Euro Grundgebühr Es entstehen zusätzliche Kosten für die Schlüsselaufbewahrung und die Notrufeinsätze für einen Pflegedienst nach Wahl.	Auf Anfrage	10,49 Euro
Firma Rupprecht Philipp-Reiss-Straße 6 59065 Hamm Tel.: 02381 – 67 50 55	18,36 Euro	18,36 Euro Grundgebühr Es entstehen zusätzliche Kosten für die Schlüsselaufbewahrung und die Notrufeinsätze für einen Pflegedienst nach Wahl.	5,00 Euro	10,49 Euro

Verantwortlich: Pflegestützpunkt Kamen

Stand: Juli 2013

Mahlzeiten- Lieferdienste



Anbieter	Telefon	Lieferbereich	Bezug	Menü-angebot	Art der Lieferung	Preise pro Menü
AWO Menü-Servicezentrale Kreisverband Unna Unnaer Str. 29 a 59174 Kamen	02307 / 79 71 85	kreisweit	Firma apetito	Normalkost Diätkost vegetarische Kost, Gourmetmenü	tägl. Heißanlieferung, Tiefkühlmenüs im Wochenkarton,	Mini: 4,99 € Normal: 5,35 € Diät: 5,65 € Gourmet: 7,35 €
Caritasverband Lünen Graf-Adolf-Str. 23 44534 Lünen	02306 / 91 07 10	Lünen, Selm, Werne	Firma apetito	Normalkost, Diätkost, Schonkost, vegetarische Kost	tägl. Heißanlieferung, Tiefkühlmenüs im Wochenkarton, keine Speisepläne, sondern individuelle Auswahl aus dem Menükatalog	Heißanlieferung: 5,65 € - 7,20 € Tiefkühlgerichte: 4,75 € - 6,30 €
Das Gesundheitsteam Scharnhorststr. 11a 44532 Lünen	02306 / 94 09 00	Lünen Selm Kamen Bergkamen Werne	Hofmann-Menü	Normalkost Diätkost vegetarische Kost u.a.	tägliche Heißanlieferung, Tiefkühlmenüs im Wochenkarton	pro Menü 4 -8 €
Caritasverband Unna Höingstr. 5-7 59425 Unna	02303 / 251 35-0 Herr Smolen	Unna Fröndenberg, Holzwickede	Firma Meyer Menü	Normalkost, Diätkost, vegetarische Kost, Gourmet u.a.	tägl. Heißanlieferung	pro Menü: 5,20 € oder 5,50 €

Mahlzeiten- Lieferdienste



Anbieter	Telefon	Lieferbereich	Bezug	Menü-angebot	Art der Lieferung	Preise pro Menü
DRK Unna Märkische Str. 9-11 59423 Unna	02303 / 2 54 53-18 (Frau Krahforst)	kreisweit (außer Lünen und Selm)	Firma apetito	Normalkost, Diätkost, Schonkost, vegetarische Kost u.a.	tägl. Heißanlieferung der Menüs, Tiefkühlmenüs im Wochenkarton, keine Speisepläne, sondern individuelle Auswahl aus dem Menükatalog	Heißanlieferung: 4,99 € - 5,99 € Tiefkühlgerichte: 4,35 € - 5,35 €
DRK Lünen Spormecker Platz 1a 44532 Lünen	02306 / 30 61 12 61	Lünen, Selm	Firma Sauels	Normalkost, Diätkost vegetarisch, Schonkost, Gourmet u.a.	tägliche Heißanlieferung	½ Portion: 4,70 € pro Menü: 5,65 € Gourmet: 7,60 €
Grete-Meißner-Zentrum Schützenstr. 10 58239 Schwerte	02304 / 93 93 80	Schwerte	Ev. Krankenhaus Schwerte	Normalkost, Diätkost, Schonkost Vegetarisch	tägliche Heißanlieferung	Wochentags: 4,95 € am Wochenende und an Feiertagen: 5,20 €
Meyer Menü Castroper Str. 148 44357 Dortmund	0800 /150 150 5	kreisweit ohne Fröndenberg	Essen wird selbst zubereitet	Normalkost Diätkost, Kaltmenü u.a.	tägliche Heißanlieferung, für das Wochenende als Tiefkühlmenü	Normalkost: 5,90 € Diät: 6,40 € Wochenende: 6,40 €

Mahlzeiten- Lieferdienste



Anbieter	Telefon	Lieferbereich	Bezug	Menü-angebot	Art der Lieferung	Preise pro Menü
Pflegezentrum Bönen Ulrike Elshoff Bahnhofstr. 115-117 59199 Bönen	02383 / 96 83 28	Bönen	Essen wird selbst zubereitet	Normalkost	Heißanlieferung täglich zwei Menüs zur Auswahl, inkl. Dessert	pro Menü: 5,30 €
Johanniter Unfallhilfe Bessemerstr. 85 44793 Bochum	0234 / 89 37 20 oder 0180 50 35 761	kreisweit (Auslieferung immer dienstags)	Firma apetito, Firma Hofmann	<u>nur</u> Tiefkühlgerichte		Wochenkarton: 31,90 € - 39,90 € Einzelportion: 4,35€ - 6,10 €
Müllers Home Service Alstedder Str. 44 44534 Lünen	02306/ 910 620 oder 910 627	Lünen, Selm, Werne Bergkamen	Firma apetito, Firma Hofmann	<u>nur</u> Tiefkühlgerichte		Wochenkarton: 32,20 € Einzelportion: 4,60 €
EK Unna ambulant Diakonischer Pflegedienst gGmbH Bereich Netzwerker Holbeinstr. 10a 59423 Unna	02303 / 98 60 48 12 oder 98 60 48 11 Frau Fuchs	Bergkamen, Bönen, Kamen, Holzwickede, Unna-Königsborn	Firma Sauels	Normalkost, Diätkost vegetarisch, Schonkost, Gourmet u.a.	tägliche Heißanlieferung	pro Menü zwischen 5,45 € und 7,95 €

Weitere Informationen erhalten Sie in den **Pflegestützpunkten im Kreis Unna**

Fahrdienst für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer



Träger des Fahrdienstes für

Kamen, Bergkamen, Bönen, Lünen, Selm, Werne:

Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Unna
Bildung und Lernen gGmbH
Telefon: 02307 / 9 12 21 26

Unna, Schwerte, Fröndenberg, Holzwickede:

DRK Kreisverband Unna
Telefon: 02303/ 25 45 30

Wer kann den Fahrdienst nutzen?

- Rollstuhlfahrer
- Personen mit den Merkzeichen „aG“ oder „H“ in Ihrem Schwerbehindertenausweis

Was kostet der Fahrdienst?

Es werden 1,63 Euro (inkl. Mehrwertsteuer) pro Kilometer berechnet. Zusätzlich wird eine Anfahrtspauschale in Höhe von 2,56 Euro (inkl. Mehrwertsteuer) pro Fahrt erhoben.

Kunden, die laufende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Grundsicherung im Alter bzw. bei Erwerbsminderung oder Grundsicherung für Arbeitssuchende erhalten, sind für 400 Beförderungskilometer jährlich von der Kilometerpauschale befreit (dies gilt nicht für Bewohner von Pflegeheimen). Die Anfahrtspauschale von 2,56 Euro ist zu leisten. Notwendige Begleitpersonen werden unentgeltlich befördert.

Ansprechpartner beim Kreis Unna:

Herr Langhans
Telefon: 02303 / 27 18 57

Frau Lapaines
Telefon: 02303 / 27 28 50

Weitere Informationen erhalten Sie im
Pflegestützpunkt Kamen, Nordenmauer 18, 59174 Kamen, Tel.: 02307–28 99 060,
Email: psp.kamen@kreis-unna.de

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Die genannten Dienstleistungen beziehen sich auf Angaben der Anbieter.
Über die Qualität der Dienstleistungen können wir keine Aussagen treffen.

Anbieter	Einzugsbereich	Telefon	Angebot	Kosten
Private Senioren- und Altenbetreuung Susan Susanne Rind Ostfeldstr. 34 59077 Hamm	Bergkamen Bönen Kamen Werne	02381-37 28 810	- Betreuung zu Hause - hauswirtschaftliche Hilfen - Begleitung außerhalb der Wohnung (Einkäufe, Behördengänge..) - Betreuung bei Demenz *	17,90 Euro/Std. für Selbstzahler 19,90 Euro/Std. bei Erstattung durch die Pflegekasse *zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI können abgerechnet werden 2,50 Euro Anfahrt
Haushalts- und Seniorservice Ramona Ehret Untere Erlentiefenstr. 69 d 59192 Bergkamen	Bergkamen Bönen Kamen Lünen Werne	02307-27 96 40 0173-71 50 939	- Einkaufsservice - Hauswirtschaftliche Hilfen - Begleitung außerhalb der Wohnung (Arzt, Spaziergänge..) - Freizeitgestaltung, Gespräche, Ausflüge	15 Euro/Std.

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Die genannten Dienstleistungen beziehen sich auf Angaben der Anbieter.
Über die Qualität der Dienstleistungen können wir keine Aussagen treffen.

Anbieter	Einzugsbereich	Telefon	Angebot	Kosten
AWO DasDies Service GmbH Haushaltsnahe Dienste Unnaer Str. 29a 59174 Kamen	in allen Kommunen des Kreises Unna	Herr Hey 02307-91 22 14 50 Herr Klewno 0173-52 06 608	• Waschen, Bügeln • Hilfe bei der Zubereitung von Mahlzeiten • Versorgung von Haustieren und Zimmerpflanzen • Einkäufe, Botengänge • Arbeiten rund um Haus und Garten	16,50 Euro/Std. 30 Euro/Std.
Ihr mobiler Betreuungsservice mit Herz Bianca Scherding, Dagmar Riechel Unnaer Str. 33 59439 Holzwickede	Holzwickede	02301-62 48 0173-19 87 155	• Einkaufsservice • Betreuung zu Hause • hauswirtschaftliche Hilfen • Begleitung außerhalb der Wohnung (Arzt, Spaziergänge..) • Gartenarbeiten, kleine Reparaturen	16 Euro/Std. 6 Euro Fahrtkostenpauschale
Private Senioren- und Familienbetreuung Christa Krieger bei Osterwald Kronenstr. 79 44139 Dortmund	Kamen Unna-Mitte Unna-Massen	0231-52 41 18 0171-93 24 749	• Einkaufsservice • hauswirtschaftliche Hilfen • Betreuung zu Hause • Begleitung außerhalb der Wohnung (Arzt, Spaziergänge..) • Betreuung im Pflegeheim • Betreuung bei Demenz *	10-20 Euro/Std. (je nach Tätigkeit) *zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI können abgerechnet werden

Haushaltsnahe Dienstleistungen

**Die genannten Dienstleistungen beziehen sich auf Angaben der Anbieter.
Über die Qualität der Dienstleistungen können wir keine Aussagen treffen.**

Anbieter	Einzugsbereich	Telefon	Angebot	Kosten
Mobiler Betreuungsservice für Alt und Jung Birgit Zokal Westfälische Str.1 59174 Kamen	Bönen Kamen Unna	02307-98 35 10 0174-60 59 153	• Einkaufsservice • hauswirtschaftliche Hilfen • Betreuung zu Hause • Gartenarbeit • Versorgung eines Haustieres • Begleitung außerhalb der Wohnung • Betreuung bei Demenz*	21 Euro/Std. Tagesbetreuung nach Absprache *zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI können abgerechnet werden
Danielas Mobiler Betreuungsservice für Senioren Daniela Frank Goethestr. 46 59439 Holzwickede	Bergkamen Bönen Holzwickede Kamen Lünen Schwerte Unna	02301-94 12 11 0173-8 23 36 61	• Einkaufsservice • Betreuung zu Hause • Begleitung außerhalb der Wohnung(Arzt, Spaziergänge..) • Betreuung bei Demenz*	17 Euro/Std. *zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI können abgerechnet werden
Marion Hebel Am Kieküm 1 58239 Schwerte	Schwerte	02304-24 37 99 0175-99 36 818	• hauswirtschaftliche Hilfen • Begleitung außerhalb der Wohnung (Arzt, Spaziergänge, Veranstaltungen..) • Betreuung bei Demenz*	ab 18 Euro/Std. *zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI können abgerechnet werden

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Die genannten Dienstleistungen beziehen sich auf Angaben der Anbieter.
Über die Qualität der Dienstleistungen können wir keine Aussagen treffen.

Anbieter	Einzugsbereich	Telefon	Angebot	Kosten
Mobile soziale Betreuungsdienste Brigitte Mader Reckhof 12 59174 Kamen	Kamen	02307-18 747 0160-99 78 16 78	• Einkaufsservice • hauswirtschaftliche Hilfen • Betreuung zu Hause • Betreuung im Krankenhaus • Begleitung außerhalb der Wohnung (Arzt, Spaziergänge..) • Betreuung bei Demenz*	12,50 Euro/Std. *zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI können abgerechnet werden
Alltagsassistenten für Senioren und Alleinstehende Andrea Bigge Dahlienstr. 5 59425 Unna	Bergkamen Kamen Unna	02303-29 16 05	• Freizeitgestaltung • Betreuung zu Hause • Gedächtnistraining • Begleitung außerhalb der Wohnung (Arzt, Spaziergänge..) • Betreuung bei Demenz*	23,90 Euro/Std. *zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI können abgerechnet werden
Individuelle Unterstützung für Senioren Sellmann & Eimer Hertinger Str. 30a-c 59423 Unna	in allen Kommunen des Kreises Unna	02303-94 22 20	• Hilfen im Haushalt • Betreuung zu Hause, speziell bei Demenz • Freizeitgestaltung • Begleitung im Alltag • Gartenarbeiten	15 Euro /Std.

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Die genannten Dienstleistungen beziehen sich auf Angaben der Anbieter.
Über die Qualität der Dienstleistungen können wir keine Aussagen treffen.

Anbieter	Einzugsbereich	Telefon	Angebot	Kosten
Private mobile Senioren- und Familienbetreuung Hannelore Hubschmid Hammer S tr. 35 a 59425 Unna	Bönen Kamen	02303-12 822 0151-18 41 28 22	• hauswirtschaftliche Hilfen • Einkaufsservice • Betreuung zu Hause • Gedächtnistraining • Begleitung außerhalb der Wohnung • Nachtbetreuung • med. Fußpflege • Betreuung bei Demenz *	17,50 Euro/Std. zusätzliche Fahrtkosten 100 Euro/Nacht *zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI können abgerechnet werden
Mobiler Hausservice Hans-Joachim Bartmann Lichtendorfer Str. 116 58239 Schwerte	Fröndenberg Holzwickede Schwerte Unna	0231-39 74 862 0179-14 61 163	• hauswirtschaftliche Hilfen • Einkaufsservice • Hausmeisterarbeiten • Umzugshilfe • Haushaltsauflösung • Gartenarbeiten • Begleitung außerhalb der Wohnung	13,50 Euro/Std. zzgl. Fahrtkosten 0,40 Euro/km
Wichtel-Agentur Hamm, Soest, Unna Familien- und Seniorservice Susanne Cofalka Am Bierbäumchen 25 59514 Welver	Bergkamen Bönen Kamen Lünen Unna Werne	02384-92 02 544	• Reinigungsarbeiten und hauswirtschaftliche Tätigkeiten • Gartenarbeiten	21,50 Euro/Std. 25 – 29 Euro/Std. Fahrtkosten auf Anfrage

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Die genannten Dienstleistungen beziehen sich auf Angaben der Anbieter.
Über die Qualität der Dienstleistungen können wir keine Aussagen treffen.

Anbieter	Einzugsbereich	Telefon	Angebot	Kosten
EK Unna ambulant-Diakonischer Pflegedienst gGmbH Bereich Netzwerker Hellweg 31-33 59423 Unna Ansprechpartnerin: Frau Martina Fuchs	in allen Kommunen des Kreises Unna	02303-250 24 640	• Entlastung bei häuslicher Betreuung • Hilfen im Haushalt • Hilfe in Haus und Garten • Begleitung außerhalb der Wohnung (Einkaufen, Behördengänge, Arzttermine, ...) • Essen auf Rädern	19 Euro/Std. für Hilfe im Haushalt 20 Euro/Std. für Betreuungsdienste *zusätzliche Betreuungsleistungen nach § 45b SGB XI können abgerechnet werden
Herbstsonne Petra Eickmann Friedrich-List-Str. 64 59425 Unna	Bönen Kamen Unna	02303-77 30 18 0176 54 76 39 24	• Einkaufsservice • Betreuung zu Hause • Begleitung außerhalb der Wohnung (Einkaufen, Behördengänge, Arzttermine, ...) • Freizeitgestaltung • Betreuung bei Demenz	13,50 Euro/Std. Fahrtkosten auf Anfrage
Lebenshilfe Kreis Unna e.V. Haushaltsnahe Dienstleistungen Bahnhofstr. 46 59174 Kamen Ansprechpartner: Herr Chromik	in allen Kommunen des Kreises Unna	02307-82 24 210	• Hilfen im Haushalt • Hilfe in Haus und Garten • Begleitung außerhalb der Wohnung (Einkaufen, Behördengänge, Arzttermine, ...) • Hausmeisterdienste	17,50 Euro /Std.

Haushaltsnahe Dienstleistungen

Die genannten Dienstleistungen beziehen sich auf Angaben der Anbieter.
Über die Qualität der Dienstleistungen können wir keine Aussagen treffen.

Anbieter	Einzugsbereich	Telefon	Angebot	Kosten
www.vz-nrw.de Datenbank zu haushaltsnahen Dienstleistungen	je nach Anbieter	Stichwort: „Haus und Garten“ Haushaltshilfen	Datenbank mit Adressen von Anbietern haushaltsnaher Dienstleistungen wie z.B. Wohnungsreinigung, Hausmeisterdienste, Gartenarbeiten etc. Anbieter verpflichten sich auf die Einhaltung von Mindestanforderungen Sie erhalten Informationen zur Vermeidung von Schwarzarbeit, zur steuerlichen Berücksichtigung von Aufwendungen für Haushaltshilfen und haushaltsnahe Dienstleistungen	Kosten je nach Anbieter und Angebot

Weitere Informationen erhalten Sie beim
Pflegestützpunkt Kamen, Nordenmauer 18, 59174 Kamen
Tel.: 02307 – 28 99 060, Email: psp.kamen@kreis-unna.de

Gesprächskreise für pflegende Angehörige im Kreis Unna



Bergkamen

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Kontakt: Frau Margret Voß
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe
Tel: 02303 / 27 28 29
oder
Frau Inge Freitag
Seniorenbüro der Stadt Bergkamen
Tel: 02307 / 96 54 10

Treffpunkt: Seniorenzentrum Haus am Nordberg
Albert-Einstein-Straße 2
jeden vierten Montag im Monat
15.00–16.30 Uhr

Bönen

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Informationen: Frau Witkowski, Herr Kamp
Telefon : 02381 / 8 76 78 40

Treffpunkt: Cafe Fritz
Rosenstr. 15 b
jeden letzten Montag im Monat
14.30–17.00 Uhr

Die erkrankten Angehörigen können während dieser Zeit im Cafe Fritz betreut werden.
Hierfür wird um Anmeldung unter folgenden Telefonnummern gebeten:
Festnetz: 02383 / 9 67 07 07 oder Mobil: 0160 90 689 30 89

Gesprächskreise für pflegende Angehörige im Kreis Unna



Kamen

Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit Demenz

Kontakt: Frau Margret Voß
Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe
Tel: 02303 / 27 28 29
oder
Frau Andrea Schulte
Pflegeberatung im Pflegestützpunkt Kamen
Tel: 02307 / 28 99 060

Treffpunkt: Lebenshilfe Kreis Unna e.V.
Bahnhofstraße 46
jeden dritten Donnerstag im Monat
18.30–20.00 Uhr

Lünen

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Kontakt: Frau Hoffmann
DRK Lünen
Spormecker Platz 1a
44532 Lünen
Tel.: 02306 / 30 61 12 61

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Kontakt: Frau Roswitha Owzarek
Wagnerstr. 21b
44532 Lünen
Tel.: 02306 / 4 65 04

Treffpunkt: Altenhilfezentrum Lünen-Süd
Bebelstraße 200
44532 Lünen
jeden 4. Mittwoch im Monat
15.00–17.00 Uhr

Gesprächskreise für pflegende Angehörige im Kreis Unna



Lünen

Gesprächskreis für Angehörige von Menschen mit Demenz

Kontakt: Frau Marlene Triantafillou
Diakonische Dienste Lünen und Selm
Bebelstraße 200
44532 Lünen
Tel.: 02306 / 944 77 38

Treffpunkt: „Wohnküche“ im Altenhilfezentrum Lünen-Süd
Bebelstr. 200
44532 Lünen
jeden 1. Dienstag im Monat
18.30–20.00 Uhr

Gesprächskreis der Initiativegruppe Alzheimer Gesellschaft

Kontakt: Frau Holler, Tel.: 02306 / 2 52 61
Herr Mix, Tel.: 02306 / 6 28 01

Treffpunkt: Tagesraum Tagespflege Klötherheide
Bebelstraße 200
44532 Lünen
jeden 2. Mittwoch im Monat
17.30–19.00 Uhr

Gesprächskreise für pflegende Angehörige im Kreis Unna



Schwerte

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Kontakt: Frau Heike Messer
Ökumenische Zentrale Schwerte
Tel.: 02304 / 93 93 93

Treffpunkt: Ökumenische Zentrale Schwerte
Schützenstr. 10
58239 Schwerte
jeden letzten Montag im Monat
17.00–19.00 Uhr

Unna

Alzheimer-Selbsthilfegruppe für pflegende Angehörige

Kontakt: Frau Skalski, Tel.: 02303 / 92 07 01
Frau Mecklenbräuer, Tel.: 02301 / 1 46 42

Treffpunkt: Haus Gadum
Gadumer Straße 9-11
59425 Unna-Königsborn
jeden 1. Donnerstag im Monat
17.30–19.00 Uhr

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Kontakt: Frau Angelika Bergmeier
Pflegedienst Mobile
Tel.: 02303 / 95 32 64

Treffpunkt: Melanchthon-Haus
Kleistraße 8
59425 Unna-Massen
jeden 1. Montag im Monat
ab 20.00 Uhr

Gesprächskreise für pflegende Angehörige im Kreis Unna



Werne

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

Kontakt: Herr Risse
St. Christophorus-Krankenhaus
Am See 1
59368 Werne
Tel.: 02389 / 7 87 11 90

Treffpunkt: jeden letzten Mittwoch im Monat
ab 17.00 Uhr
Ort: bitte an der Pforte erfragen

Weiter Informationen erhalten Sie im **Pflegestützpunkt Kamen, Tel.: 02307-28 99 060**

Betreuungsvereine (Stand:08/2014)

Ort	Betreuungsvereine/Sprechzeiten	Anschrift	Ansprechpartner
Bergkamen	Betreuungsverein Diakonie Ruhr Hellweg e.V. <u>Sprechzeiten:</u> Do. 9.00-12.00 Uhr Mi. 9.00-10.30 Uhr Haus der Kirche, Mozartstraße 18–20, Unna	Ebertstraße 20 59192 Bergkamen	Christoph Straub Tel.: 02307-98 300 13 Fax: 02307-98 300 15
Kamen	Betreuungsverein Lebenshilfe NW e.V. <u>Sprechzeiten:</u> Di. und Do. 10.00-12.00 Uhr	Bahnhofstraße 46 a 59174 Kamen	Bernd Löbker Tel.: 02307-72 668 Fax: 02307-72 779
Lünen	AWO-Betreuungsverein Lünen <u>Sprechzeiten:</u> Mo.-Fr. 9.00-15.00 Uhr	Marie-Juchacz-Str. 1 44536 Lünen	Petra Grothaus Tel.: 02306-370 316 Fax: 02306-370 317
Schwerte	Betreuungsverbund Diakonie e.V. Geschäftsstelle Schwerte <u>Sprechzeiten:</u> Di. 10.00-11.00 Uhr Fr. 15.00-16.00 Uhr	Schützenstr. 10 58239 Schwerte	Petra Steinberg Tel.: 02304-93 93 98 Fax: 02304-93 93 99
Unna	Sozialdienst katholischer Frauen e.V. Unna <u>Sprechzeiten:</u> Mi. und Fr. 9.00-11.00 Uhr	Wasserstraße 15 59423 Unna	Elisabeth Kurek Tel.: 02303-24 22 Fax: 02303-16409
Werne	Kath. Sozialdienste e.V. <u>Sprechzeiten:</u> Do 14.00-16.00 Uhr jeden 1. Mittwoch im Monat, 10.00-11.30 Uhr im Altenwohnhaus St. Josef, Selm	Roggenmarkt 16 59368 Werne	Monika Kersting Tel.: 02389-92 518-0 Fax: 02389-92 518 29

Weitere Informationen erhalten Sie im **Pflegestützpunkt Kamen**, Tel: 02307-28 99 060

Betreuungsbehörden (Stand:08/14)

	Betreuungsbehörden	Anschrift	Ansprechpartner
Kreis Unna	Betreuungsstelle des Kreises Unna zuständig für: Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte, Selm, Werne <u>Sprechzeiten:</u> Mo.-Do. 8.00-16.30 Uhr Fr. 8.00-12.30 Uhr	Massener Str. 35 59425 Unna	Schwerte: Klaus Hellwig (Sachgebietsleiter) 02303-27-1251 Bergkamen: Martin Cibulski 02303-27-1351 Schwerte /Holzwickede: Ulrike Mahltig 02303-27-1551 Kamen: Gabriele Flechsig 02303-27-2851 Werne /Selm: Petra Dieckheuer 02303-27-1851 Fröndenberg /Bönen: Ute Maaß 02303-27-1751 Fax: 02303-27-3551
Lünen	Betreuungsstelle der Stadt Lünen <u>Sprechzeiten:</u> Mo., Di.+Do. 8.00-16.00 Uhr Fr. 8.00-12.30 Uhr	Willy-Brandt-Platz 1 44532 Lünen	Herr Landsiedel 02306-104-1528 Herr Popp 02306-104-1529 Herr Lenz 02306-104-1363 Fax: 02306-104-1020
Unna	Betreuungsstelle der Stadt Unna <u>Sprechzeiten:</u> Mo.-Do. 8.30-12.00 Uhr 13.30-16.00 Uhr Fr. 8.30-12.30 Uhr	Rathausplatz 1 59423 Unna	Herr Schulte 02303-103-568 Herr Kaller 02303-104-594 Frau Zschieschang 02303-103-592 Fax: 02303-104-588

Weitere Informationen erhalten Sie im **Pflegestützpunkt Kamen**, Tel: 02307-28 99 060

Gruppenbetreuungsangebote im Kreis Unna



Betreuungsdienste

Eine verlässliche Betreuung für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, ist ein Angebot, was sich viele Angehörige wünschen.

Schon regelmäßig einen freien Vormittag pro Woche zum Einkaufen, für den Frisörbesuch oder einfach zum Ausruhen kann für pflegende Angehörige eine echte Entlastung darstellen. Eine Betreuung von Menschen mit Demenz wird mittlerweile sowohl im eigenen Haushalt als auch in Form von Gruppenangeboten in speziellen Einrichtungen angeboten. Grundsätzlich können alle ambulanten Pflegedienste eine Betreuung von demenziell erkrankten Menschen übernehmen. Daneben gibt es weitere Anbieter, die mit professionellen oder geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitern arbeiten.

Wir haben die Angebote aufgenommen, deren Kosten im Rahmen des Budgets für zusätzliche Betreuungsleistungen von der Pflegekasse erstattet werden können: bis zu 104 Euro pro Monat bei erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz, bis zu 208 Euro, wenn die Alltagskompetenz in erhöhtem Maße eingeschränkt ist.

Die genannten Leistungsangebote beziehen sich auf Angaben der Anbieter. Über die Qualität der Dienstleistungen können wir keine Aussagen treffen.

Die Dienstleistungen und Qualifikation der Beschäftigten können sehr unterschiedlich sein. Ebenfalls können im Einzelfall zusätzliche Kosten für die Anfahrt hinzukommen. Diese Information erfragen Sie bitte direkt bei den einzelnen Anbietern.

Gruppenbetreuungsangebote im Kreis Unna



Bergkamen

Anbieter	Ansprechpartner	Telefon	Zeit	Ort	Kosten
Gerdas Pflegedienst Hafenstr. 14 59067 Hamm	Frau Kotzur, Herr Pfaff	02381 / 8 71 07 80	jeden letzten Dienstag im Monat jeden zweiten Freitag im Monat jeweils von 15.00- 18.00 Uhr	Rünther Str. 65 59192 Bergkamen	11,50 EUR pro Std. zzgl. 2,50 EUR für Material
Betreuungsgruppe im Hermann-Görlitz- Seniorenzentrum Marie-Juchacz-Str.1 59192 Bergkamen	Herr Moor	02307/ 8 20 90	jeden Montag 10.00- 14.00 Uhr Betreuung durch ehrenamtliche Mitarbeiter	Marie-Juchacz-Str. 1 59192 Bergkamen	20 EUR zzgl. 5 EUR für Verpflegung und 3 EUR für Verbrauchsmaterial
Betreuungsgruppe im Elisabeth-Haus Parkstr. 2a 59192 Bergkamen	Frau Ulrike Ziel Caritas- Sozialstation Kamen-Bergkamen- Bönen	02307/ 8 46 05 02307/ 2 24 96	jeden Donnerstag, 14.30- 17.30 Uhr	Parkstr. 2a 59192 Bergkamen	20 EUR plus 3 EUR für Verpflegung
Königsborner Pflegedienst Ebertstr. 6 59192 Bergkamen Cafe Vergissmeinnicht	Frau Decher-Burbaum	02307/ 985 84 88	jeden Dienstag 14.30 -17.00 Uhr jeden Mittwoch Männergruppe 14.30-17.30 Uhr jeden Donnerstag 9.00-11.30 Uhr	Ebertstr. 6 59192 Bergkamen	22,50 EUR incl. Frühstück oder Kaffee und Kuchen

Gruppenbetreuungsangebote im Kreis Unna



Bönen

Anbieter	Ansprechpartner	Telefon	Zeit	Ort	Kosten
Cafe Fritz Betreuungsangebot im Philipp-Nicolai-Haus Rosenstr. 15b 59199 Bönen	Frau Witkowski	02381 / 8 76 78 40 02383 / 9 67 07 07	Montag u. Dienstag: Tagesbetreuung 9.00-16.00 Uhr Dienstag und Donnerstag: Demenzbetreuung im Cafe Fritz 14.30- 17.30 Uhr	Rosenstr.15b 59199 Bönen	55 EUR 25 EUR

Gruppenbetreuungsangebote im Kreis Unna



Fröndenberg

Anbieter	Ansprechpartner	Telefon	Zeit	Ort	Kosten
Altenzentrum Schmallenbachhaus Hirschberg 5 58730 Fröndenberg	Frau Velmer	02373/ 751-0 02373/ 751-140	jeden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag von 10.00- 16.00 Uhr	Hirschberg 5 58730 Fröndenberg	8 EUR pro Std. zzgl Verzehr zzgl Fahrtkosten

Gruppenbetreuungsangebote im Kreis Unna



Kamen

Anbieter	Ansprechpartner	Telefon	Zeit	Ort	Kosten
Betreuungsgruppe im Pfarrheim der St. Marien Kirchengemeinde Robert Koch Str. 63 59174 Kamen	Frau Vock Caritas-Sozialstation Kamen-Bergkamen-Bönen	02307/ 3 20 98 02307/ 2 24 96	jeden Donnerstag 14.30-17.30 Uhr	Robert Koch Str. 63 59174 Kamen-Methler	20 EUR plus 3 EUR für Verpflegung
Betreuungsgruppe im Katholischen Pfarrheim Dunkle Str. 59174 Kamen	Frau Katzmarski Caritas-Sozialstation Kamen-Bergkamen-Bönen	02307 / 2 24 96	jeden Dienstag 14.30–17.30 Uhr	Dunkle Str. 4 59174 Kamen	20 EUR plus 3 EUR für Verpflegung

Gruppenbetreuungsangebote im Kreis Unna



Lünen (Seite 1 von 2)

Anbieter	Ansprechpartner	Telefon	Zeit	Ort	Kosten
AWO-Tagespflege Lünen-Brambauer Amselweg 2-4 44536 Lünen	Frau Schröder	0231/ 98 72 377	Montag bis Freitag 3-4 Stunden Betreuung durch MitarbeiterInnen der Tagespflege	Amselweg 2-4 44536 Lünen	36 EUR inkl. Mittagessen, Fahrtkosten extra
Häuslicher Pflegedienst Müller Altstedder Str. 44 44534 Lünen	Frau Müller	02306/ 91 06 20	Dienstags 9.00–11.00	Altstedder Str. 44 44534 Lünen	40 EUR 3,50 EUR für Frühstück
AWO-Tagespflege Lünen Marie-Juchacz-Straße 1 44536 Lünen	Frau Schröder	02306/ 30 84 40	Montag bis Freitag 3 bis 4 Std. Betreuung durch MitarbeiterInnen der Tagespflege	Marie-Juchacz- Str.1 44536 Lünen	36 EUR inkl. Mittagessen, Fahrtkosten extra
Diakonische Altenhilfe Dortmund und Lünen Ev. Altenzentrum Lünen Bebelstr. 200 44532 Lünen	Frau Triantafillou	02306/9 44 77 38	jeden Montag,Dienstag und Donnerstag von 10.00-13.00 Uhr	„Wohnküche“ im Ev. Altenzentrum Bebelstr. 200 44532 Lünen	25 EUR zzgl. 3,50 EUR für Mittagessen (falls gewünscht)

Gruppenbetreuungsangebote im Kreis Unna



Schwerte

Anbieter	Ansprechpartner	Telefon	Zeit	Ort	Kosten
Ökumenische Zentrale Gemeinnützige GmbH für Altenhilfe Schützenstr. 10 58239 Schwerte	Frau Lehmann Frau Messer	02304/ 93 93 90	Montag bis Donnerstag von 11.00- 16.00 Uhr,	Grete-Meißner- Zentrum Schützenstr.10 58239 Schwerte	42,50 EUR zzgl. Verzehr,

Gruppenbetreuungsangebote im Kreis Unna



Selm

Anbieter	Ansprechpartner	Telefon	Zeit	Ort	Kosten
Altenwohnheim St. Josef Overbergweg 19 59379 Selm	Frau Glaser	02592/ 91 30 10	jeden Donnerstag 12.00- 16.00 Uhr	Altenwohnheim St. Josef Overbergweg 19 59379 Selm	10 EUR pro Stunde für Betreuung, Mittagessen und Kaffee
Pflegedienst Haus zur Sonne Lünener Str. 3 59379 Selm-Bork	Frau Trapp Herr Proske	02592/ 9 77 99 90	jeden Mittwoch 10.00- 15.00 Uhr	Haus zur Sonne Lünener Str. 3 59379 Selm	10 EUR für Betreuung und 8 EUR für Verpflegung (inkl. Frühstück, Mittagessen und Kaffee)
Pflegedienst „Optimal leben im Alltag“ Hauptstr. 34 59379 Selm	Frau Kurella	02592/ 9 77 03 90	jeden Montag 15.00- 18.00 Uhr (Kreativgruppe), jeden Freitag 10.00- 13.00 Uhr (Frühstücksgruppe)	Hauptstr. 34 59379 Selm	15 EUR pro Stunde
Ev. Gemeindezentrum Selm Teichstr. 31 59379 Selm		02592/ 15 22	jeden Freitag 9.30– 11.30 Uhr		13 EUR inkl. Frühstück

Gruppenbetreuungsangebote im Kreis Unna



Unna

Anbieter	Ansprechpartner	Telefon	Zeit	Ort	Kosten
AWO Tagespflege Unna Vinckestraße 47 59423 Unna	Frau Erikson	02303/ 2 26 06	Montag bis Freitag 3- 4 Stunden Betreuung durch MitarbeiterInnen der Tagespflege	Vinckestraße 47 59423 Unna	36 EUR inkl. Mittagessen, Fahrtkosten extra
Pro-Sanitate Gesundheitsdienste GmbH Hertinger Str. 14 59423 Unna	Frau Wahner	02303 / 94 30 00	Erzählcafe jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 14.00 – 17.00 Uhr	Hertinger Str. 14 59423 Unna	11,25 EUR / Treffen zzgl. 2,50 EUR für Verzehr
pflege zuhause Unna Bismarkstr. 10 59427 Unna	Edeltraud und Rainer Thurn	02303 / 98 600 70	Demenzcafe jeden Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr Gruppenbetreuung Montag- Freitag 10-13 Uhr	Demenzcafé „Lichtblick“ Bismarkstr. 10 59427 Unna Bismarckstr. 10 59427 Unna	51,60 EUR 59 EUR pro Vormittag

Gruppenbetreuungsangebote im Kreis Unna



Werne

Anbieter	Ansprech-partner	Telefon	Zeit	Ort	Kosten
Seniorenzentrum St. Antonius Ottostr. 35 59368 Werne		02389/ 76 20	Montag bis Freitag stundenweise (4-7 Stunden), Zeiten zwischen 8.00 und 19.00 Uhr	Ottostr. 35 59368 Werne	12 EUR pro Stunde inkl. Mahlzeiten
Familienbildungsstätte Werne Betreuungsgruppe „Theo“ Konrad-Adenauer-Str. 8 59368 Werne		02389/400210	Jeden Dienstag 14.00–18.00 Uhr, Betreuung durch eine Fachkraft und ehrenamtliche Demenzbegleiterinnen	Konrad- Adenauer-Str. 8 59368 Werne	35 EUR pro Treffen

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Betreuungsdienste

Eine verlässliche Betreuung für Menschen, die an einer Demenz erkrankt sind, ist ein Angebot, was sich viele Angehörige wünschen.

Schon regelmäßig einen freien Vormittag pro Woche zum Einkaufen, für den Friseurbesuch oder einfach zum Ausruhen kann für pflegende Angehörige eine echte Entlastung bedeuten. Eine Betreuung von Menschen mit Demenz wird mittlerweile sowohl im eigenen Haushalt als auch in Form von Gruppenangeboten in speziellen Einrichtungen angeboten. Grundsätzlich können alle ambulanten Pflegedienste eine Betreuung von demenziell erkrankten Menschen übernehmen. Daneben gibt es weitere Anbieter, die mit professionellen oder geschulten ehrenamtlichen Mitarbeitern arbeiten.

Wir haben die Angebote aufgenommen, deren Kosten im Rahmen des Budgets für zusätzliche Betreuungsleistungen von der Pflegekasse erstattet werden können: bis zu 104 Euro pro Monat bei erheblicher Einschränkung der Alltagskompetenz, bis zu 208 Euro, wenn die Alltagskompetenz in erhöhtem Maße eingeschränkt ist.

Die genannten Leistungsangebote beziehen sich auf Angaben der Anbieter. Über die Qualität der Dienstleistungen können wir keine Aussagen treffen.

Die Dienstleistungen und Qualifikation der Beschäftigten können sehr unterschiedlich sein. Ebenfalls können im Einzelfall zusätzliche Kosten für die Anfahrt hinzukommen. Diese Information erfragen Sie bitte direkt bei den einzelnen Anbietern.

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Bergkamen (Seite 1 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Pflegebüro der AWO für Bergkamen	AWO Kreisverband Unna Bahnhofstr. 6 59174 Kamen	02307 / 2 87 44 85	20 EUR pro Std.
AUK Born Alten-und Krankenpflege GmbH	Zentrumstr. 20 59192 Bergkamen	02307 / 8 41 51	15 EUR / 25 EUR pro Stunde, je nach Betreuungskraft
Caritas Sozialstation	Weststr. 54 59174 Kamen	02307 / 2 24 96	28 EUR pro Std. Fahrtkosten: 2,19 EUR
Das Pflege team Sabine Grothaus	Hüchtstr. 3 59192 Bergkamen	02307 / 98 41 00	30 EUR pro Std.
Danuta Mobile Krankenschwester	Föhrenweg 36 59192 Bergkamen	02307 / 79 70 29	14,95 EUR pro Std.
VeBU e.V.- Verein für Betreuung und Unterstützung behinderter Menschen und deren Familien	Marie-Curie-Str. 1 59192 Bergkamen	02389 / 95 39 43	17,50 EUR pro Std.
Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. Ansprechpartner: Herr Laible	Hellweg 31-33 59423 Unna	02303 / 250 24 630 02303 / 250 24 600	9,50 EUR pro Std. Fahrtkosten: 3 EUR (Betreuung durch geschulte ehrenamtliche Demenzbegleiter)

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Bergkamen (Seite 2 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Gerda`s Pflegedienst	Rünther Straße 65 59192 Bergkamen	02381 / 8 71 07 80	13,50 EUR pro Std.
Häuslicher Pflegedienst Gudrun Vögeding	Werner Straße 150 59192 Bergkamen	02307 / 8 00 86	15 EUR pro Stunde, Fahrtkosten: 1,60 EUR
Mobiler Betreuungsservice Für Alt & Jung	Birgit Zokal Westfälische Str. 1 59174 Kamen	02307 / 98 35 10 0174 / 6 05 91 53	21 EUR pro Std. Tagesbetreuung auf Anfrage
Lebenshilfe Kreis Unna e.V. Familienunterstützender Dienst	Bahnhofstr. 46 59174 Kamen	02307 / 4 38 49 60	17,50 EUR pro Std.
Pflegedienst Glückauf	Birkenweg 2 59192 Bergkamen	02307 / 28 00 22 02389 / 92 53 00	25 EUR pro Std.
Private Senioren und Altenbetreuung Susan	Susanne Rind Ostfeldstr. 34 59077 Hamm	02381 / 3 72 88 10 Fax: 02381/3 72 88 11	17,90 EUR pro Std. für Selbstzahler 19,99 EUR pro Std. bei Leistungen der Pflegekasse Zuschlag bei Betreuung am Wochenende Fahrtkosten: ab 2,50 EUR

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Bönen (Seite 1 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Ambulante Pflege Individuell GmbH	Niederadener Str. 25 44532 Lünen	02306 / 3 01 54 70	20 EUR pro Std.
Pflegebüro der AWO für Bönen	AWO Kreisverband Unna Bahnhofstr. 6 59174 Kamen	02307 / 2 87 44 85	20 EUR pro Std.
Pflegezentrum Cakir	Nordbögger Str. 49 59199 Bönen	02383 / 92 03 96	20 EUR pro Std. Fachkraft auf Anfrage
Diakoniestation Bönen	Rosenstr. 15a 59199 Bönen	02383 / 35 45	19 EUR pro Std.
Danuta Mobile Krankenschwester	Unnaer Str. 20 59174 Kamen	02307 / 79 70 29	14,95 EUR pro Std.
Caritas- Sozialstation	Weststr.54a 59174 Kamen	02307 / 2 24 96	28 EUR pro Std. Fahrtkosten: 2,19 EUR
Pflegepraxis Anita Stracke	Bahnhofstr. 64 59199 Bönen	02383 / 95 09 21	40 EUR pro Std.

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Bönen (Seite 2 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Grüne Damen und Herren-Ambulanter Besuchsdienst der Ev. Pflegedienste im Kirchenkreis Hamm e.V.	Ansprechpartnerin: Frau Witkowski	02381 / 8 76 78 40	5,50 EUR pro Std. Die Betreuung erfolgt durch geschulte ehrenamtliche Mitarbeiterinnen
Mobiler Betreuungsservice Für Alt & Jung	Birgit Zokal Westfälische Str. 1 59174 Kamen	02307 / 98 35 10 0174 / 6 05 91 53	21 EUR pro Std. Tagesbetreuung auf Anfrage
Private Senioren und Altenbetreuung Susan	Susanne Rind Ostfeldstr. 34 59077 Hamm	02381 / 3 72 88 10 Fax:02381/3728811	17,90 EUR pro Std. für Selbstzahler 19,99 EUR pro Std. bei Leistungen der Pflegekasse Zuschlag bei Betreuung am Wochenende Fahrtkosten: ab 2,50 EUR
Lebenshilfe Kreis Unna e.V. Familienunterstützender Dienst	Bahnhofstr. 46 59174 Kamen	02307 / 4 38 49 60	17,50 EUR pro Std.

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Fröndenberg (Seite 1 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Pflegebüro der AWO für Fröndenberg,	AWO Kreisverband Unna Bahnhofstr. 6 59174 Kamen	02307 / 2 87 44 85	20 EUR pro Stunde, (Betreuung durch ehrenamtliche Helfer)
Caritas- Sozialstation	Obere Husemannstr. 3 59423 Unna	02303 / 9 47 84 43	28 EUR pro Std. Fahrtkosten: 2,19 EUR
Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. Ansprechpartner: Herr Laible	Hellweg 31-33 59423 Unna	02303 / 250 24 630 02303 / 250 24 600	9,50 EUR pro Std., Fahrtkosten: 3 EUR (Betreuung durch geschulte ehrenamtliche Demenzbegleiter)
Häuslicher Kranken- und Altenpflegedienst Jutta Corne-Degenhardt	Winschotenerstr. 8 58730 Fröndenberg	02373 / 97 49 60	18 EUR pro Std.
Die Pflegeprofis- Ambulante Alten- und Krankenpflege	Markt 4 58730 Fröndenberg	02373 / 9 19 78 87	18 EUR pro Std.
Pflegeteam Ruhr GBR Claudia Gersdorf, Sandra Schriek	Ardeyer Str. 100 58730 Fröndenberg- Langschede	02378 / 8 90 79 20	20 EUR pro Std.

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Fröndenberg (Seite 2 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Lebenshilfe Kreis Unna e.V. Familienunterstützender Dienst	Bahnhofstr. 46 59174 Kamen	02307 / 4 38 49 60	17,50 EUR pro Std.
Mobiler Betreuungsservice Für Alt & Jung	Birgit Zokal Westfälische Str. 1 59174 Kamen	02307 / 98 35 10 0174 / 6 05 91 53	21 EUR pro Std. Tagesbetreuung auf Anfrage
Danuta Mobile Krankenschwester	Unnaer Str. 20 59174 Kamen	02307 / 79 70 29	14,95 EUR pro Std.
Liliane Kokornaczyk	In den Telgen 21 5870 Fröndenberg	02373 / 7 79 64 0152 / 04 82 91 25	18 EUR pro Std.
Ökumenische Zentrale gemeinnützige GmbH für Altenhilfe Ansprechpartner: Frau Lehmann, Frau Messer	Schützenstr. 10 58239 Schwerte	02304 / 93 93 90	19 EUR pro Std. Fahrtkosten: 2,20 EUR

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Holzwickede (Seite 1 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Pflegebüro der AWO für Holzwickede	AWO Kreisverband Unna Bahnhofstr. 6 59174 Kamen	02307 / 2 87 44 85	20 EUR pro Std. (Betreuung durch ehrenamtliche Helfer)
Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. Ansprechpartner: Herr Laible	Hellweg 31-33 59423 Unna	02303 / 250 24 630 02303 / 250 24 600	9,50 EUR pro Std. Fahrtkosten: 3 EUR (Betreuung durch geschulte ehrenamtliche Demenzbegleiter)
Privater Pflegedienst GmbH	Rausinger Str. 120 59439 Holzwickede	02301 / 1 29 53	20 EUR pro Std., 30,52 EUR pro Std. (Betreuung durch eine Fachkraft)
Danuta Mobile Krankenschwester	Unnaer Str. 20 59174 Kamen	02307 / 79 70 29	14,95 EUR pro Std.
Ökumenische Zentrale gemeinnützige GmbH für Altenhilfe Ansprechpartnerinnen: Frau Lehmann, Frau Messer	Schützenstr. 10 58239 Schwerte	02304 / 93 93 90	19 EUR pro Std. Fahrtkosten: 2,20 EUR

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Holzwickede (Seite 2 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Danielas Mobiler Betreuungsservice für Senioren	Daniela Frank Hauptstr. 120 59439 Holzwickede	02301 / 94 12 11 0173 / 8 23 36 61	16 EUR pro Std. Zzgl. 6 EUR Fahrtkostenpauschale
Lebenshilfe Kreis Unna e.V. Familienunterstützender Dienst	Bahnhofstr. 46 59174 Kamen	02307 / 4 38 49 60	17,50 EUR pro Std.
Mobiler Betreuungsservice Für Alt & Jung	Birgit Zokal Westfälische Str. 1 59174 Kamen	02307 / 98 35 10 0174 / 6 05 91 5 3	21 EUR pro Std., Tagesbetreuung auf Anfrage

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Kamen (Seite 1 von 3)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Mobiler Betreuungsservice für Alt & Jung	Birgit Zokal Westfälische Str. 1 59174 Kamen	02307 / 98 35 10 0174 / 6 05 91 53	21 EUR pro Std. Tagesbetreuung auf Anfrage
Mobile soziale Betreuungsdienste Brigitte Mader	Brigitte Mader Reckhof 12 59174 Kamen	02307 / 1 87 47 0160-99 78 16 78	10 EUR pro Std.
Private Senioren- und Familienbetreuung Christa Krieger	Christa Krieger bei Osterwald Kronenstr. 79 44139 Dortmund	0231 / 52 41 18 0171-932 47 49	18,50 EUR pro Std.
Private Senioren und Altenbetreuung Susan	Susanne Rind Ostfeldstr. 34 59077 Hamm	02381 / 3 72 88 10 Fax: 02381/3728811	17,90 EUR pro Std. für Selbstzahler, 19,99 EUR pro Std. bei Leistungen der Pflegekasse Zuschlag bei Betreuung am Wochenende Fahrtkosten: ab 2,50 EUR
Lebenshilfe Kreis Unna e.V. Familienunterstützender Dienst	Bahnhofstr. 46 59174 Kamen	02307 / 4 38 49 60	17,50 EUR pro Std.

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Kamen (Seite 2 von 3)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Pflegebüro der AWO	AWO Kreisverband Unna Bahnhofstr. 6 59174 Kamen	02307 / 2 87 44 85	20 EUR pro Std. (durch ehrenamtliche Helfer)
API Ambulante Pflege Individuell GmbH	Niederadener Str. 25 44532 Lünen	02306 / 3 01 54 7 0	20 bis 25 EUR pro Std.
Caritas-Sozialstation	Weststraße 54a 59174 Kamen	02307 / 2 24 96	28 EUR pro Std. Fahrtkosten: 2,19 EUR
Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. Ansprechpartner: Herr Laible	Hellweg 31-33 59423 Unna	02303 / 250 24 630 02303 / 250 24 600	9,50 EUR pro Std. Zzgl. Fahrtkosten: 3 EUR (Betreuung durch geschulte ehrenamtliche Demenzbegleiter)
Das Pflege team Sabine Grothaus	Hüchtstr.3 59192 Bergkamen	02307 / 98 41 00	30 EUR pro Std.
Danuta Mobile Krankenschwester	Unnaer Str. 20 59174 Kamen	02307 / 79 70 29	14,95 EUR pro Std.
Die mobile Krankenschwester Elke Korten	Bahnhofstr. 24 59174 Kamen	02307 / 1 00 85	17 EUR pro Std.

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Kamen (Seite 3 von 3)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Lazarus Medizinischer Pflegedienst GmbH	Germaniastr. 34 59174 Kamen	02307 / 9 10 88 02	15–20 EUR pro Std. je nach eingesetztem Betreuungspersonal
Pflegedienst Glückauf	Birkenweg 2 59192 Bergkamen	02307 / 28 00 22 02389 / 92 53 00	25 EUR pro Std.
Pflegebüro Andrea Lautenbach	Robert-Koch-Str. 32 59174 Kamen	02307 / 99 37 77 8	20 EUR pro Std.
Pflegedienst Reichenbach	Mittelstr. 17 59174 Kamen	02307 / 4 34 35	23 bis 35 EUR pro Std.

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Lünen (Seite 1 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Ambulante Pflege Individuell GmbH	Niederadener Str. 25 44532 Lünen	02306 / 3 01 54 70	20 EUR pro Std.
Caritas- Sozialstation	Gertrud- Bäumer-Str.5 44534 Lünen	02306 / 91 07 20	25 EUR pro Std. (inkl. Fahrtkosten)
Das Gesundheitsteam Uwe Schnell	Scharnhorststr. 11a 44532 Lünen	02306 / 94 09 00	20 EUR pro Std.
Deutsches Rotes Kreuz	Spormecker Platz 1a 44532 Lünen	02306 / 30 61 10	15 EUR pro Std. (durch ehrenamtliche Helfer)
Diakonische Altenhilfe Dortmund und Lünen	Bebelstr. 200 44532 Lünen	02306 / 9 44 77 38	39 EUR pro Std. (Betreuung durch gerontopsychiatrische Fachkraft) 13 EUR (durch angeleitete Kräfte)
Häusliche Pflege Andrea Müller	Königsheide 28 44536 Lünen	0231 / 98 22 90 32	20 EUR pro Std.
Mobiles Pflege team mit Herz	Karl-Haarmann-Str. 13 44532 Lünen	0231 / 98 22 89 10	14,80 EUR pro Std. Fahrtkosten: 1,60 EUR
Privater Pflegedienst Susanne Eschert	Viktoriastr.8 44532 Lünen	02306 / 2 27 70	23 EUR pro Std.
Krankenpflege Stoltefuß und Baumgart	Dortmunderstr. 32 44536 Lünen	02306 / 1 87 1 4	auf Anfrage

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Lünen (Seite 2 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Pflegedienst Aktiva	Jägerstr. 51 44532 Lünen	02306 / 94 49 15	9 EUR pro 30 Min.
Pflegedienst Evitas GmbH	Waltroper Str. 19 44536 Lünen	0231 / 1 87 37 55	21,80 bis 25,50 EUR pro Std.
Pflegedienst Fritsch und Engler	Lenastr.2 44536 Lünen	0231 / 7 76 59 40	15 EUR pro Std. Fahrtkosten: 2,50 EUR
Pflegedienst Janski und Neuhäuser	Alstedderstr. 102 44534 Lünen	02306 / 3 73 02 65	20 EUR pro Std.
Pflegedienst Merten und Merten	Bindestr. 4d 44532 Lünen	02306 / 3 60 10	20 EUR pro Std.
Pflegebüro Wopker	Jägerstr. 72 und R. Nagellstr.17a 44532 Lünen	02306 / 20 32 10	25 EUR pro Std. Fahrtkosten: 1,68 EUR
Mobiler Betreuungsservice für Alt & Jung	Birgit Zokal Westfälische Str. 1 59174 Kamen	02307 / 98 35 10 0174 / 6 05 91 53	21 EUR pro Std. Tagesbetreuung auf Anfrage
Lebenshilfe Kreis Unna e.V. Familienunterstützender Dienst	Bahnhofstr. 46 59174 Kamen	02307 / 4 38 49 60	17,50 EUR pro Std.
Danuta Mobile Krankenschwester	Unnaer Str. 20 59174 Kamen	02307 / 79 70 29	14.95 EUR pro Std.
Pflegebüro der AWO für Lünen	AWO Kreisverband Unna Bahnhofstr. 6 59174 Kamen	02307 / 2 87 44 85	20 EUR pro Std. (Betreuung durch ehrenamtliche Helfer)

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Schwerte (Seite 1 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Pflegebüro der AWO für Schwerte	AWO Kreisverband Unna Bahnhofstr.6 59174 Kamen	02307 / 2 87 44 85	20 EUR pro Std. (Betreuung durch ehrenamtliche Helfer)
Diakoniestation	Schützenstr 9 58239 Schwerte	02304 / 1 21 14	24 EUR pro Std. Fahrtkosten: 5 EUR
Salvita Pflege Daheim	Hermannstr. 99 58239 Schwerte	02304 / 2 40 00	20 EUR pro Std., 35 EUR pro Std. (Betreuung durch eine Fachkraft)
Danuta Mobile Krankenschwester	Unnaer Str. 20 59174 Kamen	02307 / 79 70 29	14.95 EUR pro Std.
Pflegebüro Jonuschies	Hagener St. 3a 58239 Schwerte	02304 / 98 18 20	19,80 EURO pro Std. Fahrtkosten: 1,68 EUR

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Schwerte (Seite 2 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Ökumenische Zentrale gemeinnützige GmbH für Altenhilfe Ansprechpartnerinnen: Fr. Lehmann, Fr. Messer	Schützenstr. 10 58239 Schwerte	02304 / 93 93 90	19 EUR pro Std. Fahrtkosten: 2,20 EUR
Mobiler Betreuungsservice für Alt & Jung	Birgit Zokal Westfälische Str. 1 59174 Kamen	02307 / 98 35 10 0174 / 6 05 91 53	21 EUR pro Std. Tagesbetreuung auf Anfrage
Seniorenservice Pelka	Hedwig Pelka-Mahler Schützenstr. 22b 58239 Schwerte	02304 / 59 19 19 0157-71 73 07 29	25 EUR pro Std.
Stundenweise Betreuung bei Demenz	Marion Hebel Appelhof 13 58239 Schwerte	02304 / 24 37 99 0175-99 36 818	23 EUR pro Std.
Seniorenbetreuung Ilka Königstein-Simons	Am Weidenbusch 14 58239 Schwerte	02304 / 4 68 77 00	25 EUR pro Std. auch am Wochenende
Danuta Mobile Krankenschwester	Unnaer Str. 20 59174 Kamen	02307 / 79 70 29	14.95 EUR pro Std.
Lebenshilfe Kreis Unna e.V. Familienunterstützender Dienst	Bahnhofstr. 46 59174 Kamen	02307 / 4 38 49 60	17,50 EUR pro Std.

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Selm (Seite 1 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Pflegebüro der AWO für Selm	AWO Kreisverband Unna Bahnhofstr. 6 59174 Kamen	02307 / 2 87 44 85	20 EUR pro Std. (Betreuung durch ehrenamtliche Helfer)
Caritas-Sozialstation	Kreisstr. 39 59379 Selm	02592 / 91 30 50	25 EUR pro Std. (inkl. Fahrtkosten)
Diakonische Altenhilfe Dortmund und Lünen	Bebelstr. 200 44532 Lünen	02306 / 9 44 77 38	39 EUR pro Std. (Betreuung durch eine gerontopsychiatrische Fachkraft) 13 EUR (durch angelernte Kräfte)
Häuslicher Pflegedienst Hinzmann & Baudrexel GmbH	Willi-Brandt-Platz 9 59379 Selm	02306 / 98 18 33	Auf Anfrage
Karagenza GmbH Michael Zawisch	Von Kettelerstr. 1 59348 Lüdinghausen	02591 / 42 40	31,50 EUR pro Std.
Pflegeteam Haus zur Sonne	Lünener Straße 3 59379 Selm-Bork	02592 / 9 77 99 90	25 EUR pro Std.

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Selm (Seite 2 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Pflegedienst Ricono	Rosenstr. 9 59379 Selm-Cappenberg	02306 / 25 93 33	25 EUR pro Std. (Betreuung durch Fachkraft)
Pflegedienst Optimal leben im Alltag	Hauptstraße 34 59379 Selm	02592 / 9 77 03 90	15 EUR pro Std. Fahrtkosten: 1,62 EUR
Danuta Mobile Krankenschwester	Unnaer Str. 20 59174 Kamen	02307 /79 70 29	14,95 EUR pro Std.
Lebenshilfe Kreis Unna e.V. Familienunterstützender Dienst	Bahnhofstr. 46 59174 Kamen	02307 / 4 38 49 60	17,50 EUR pro Std.

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Unna (Seite 1 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Pflegebüro der AWO für Unna	AWO Kreisverband Unna Bahnhofstr. 6 59174 Kamen	02307 / 2 87 44 85	20 EUR pro Std. (Betreuung durch ehrenamtliche Helfer)
Ambulantes Pflege team Unna	Hertingerstraße 123 59423 Unna	02303 / 87 00 21	25 EUR pro Std.
Caritas- Sozialstation	Obere Husemannstr. 3 59423 Unna	02303 / 9 47 84 43	28 EUR pro Std. Fahrtkosten: 2,19 EUR
Diakonie Ruhr-Hellweg e.V. Ansprechpartner: Herr Laible	Hellweg 31-33 59423 Unna	02303 / 250 24 630 02303 / 250 24 600	9,50 EUR pro Std. Fahrtkosten: 3 EUR (Betreuung durch geschulte ehrenamtliche Demenzbegleiter)
Diakonie Ruhr-Hellweg Diakoniestation Frau Fuchs	Hellweg 31-33 59423 Unna	02303 / 250 24 640	20 EUR pro Std.
Mobile Alten und Krankenpflege	Käthe-Kollwitz-Ring 44 59423 Unna	02303 / 2 32 54	16,50 EUR pro Std. 35 EUR pro Std. (Betreuung durch Fachkraft)
Pflegedienst Busch	Käthe-Kollwitz-Ring 30a 59423 Unna	02303 / 25 89 70	25 EUR pro Std.
Private Senioren und Altenbetreuung Susan	Susanne Rind Ostfeldstr. 34 59077 Hamm	02381 / 3 72 88 10 Fax: 02381/3 72 88 11	17,90 EUR pro Std. für Selbstzahler, 19,99 EUR pro Std. bei Leistungen der Pflegekasse Zuschlag am für Betreuung am Wochenende Fahrtkosten: ab 2,50 EUR

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Unna (Seite 2 von 2)

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Die mobile Krankenschwester Elke Korten	Schütterweg 5 59423 Unna	02303 / 8 27 79	17 EUR pro Std.
Pflegedienst Susanne und Elisabeth	Kirchplatz 2 59423 Unna	02303 / 93 92 686	20 EUR pro Std.
Pflegebüro Pflug	Afferder Weg 181 59425 Unna	02303 / 95 32 64	24 EUR pro Std.
pflege zuhause unna gmbh	Bismarckstr. 10 59427 Unna	02303 / 9 86 00 70	25,80 EUR pro Std.
pro Sanitate Gesundheitsdienste Kreis Unna GmbH	Hertinger Straße 14 59423 Unna	02303 / 94 30 00	16,95 EUR pro Std. Fahrtkosten: 3,40 EUR
Alltagsassistentin für Senioren und Alleinstehende Andrea Bigge	Dahlienstr. 5 59425 Unna	02303 / 29 16 05	23,90 EUR pro Std.
Danuta Mobile Krankenschwester	Unnaer Str. 20 59174 Kamen	02307 / 79 70 29	14,95 EUR pro Std.
Lebenshilfe Kreis Unna e.V. Familienunterstützender Dienst	Bahnhofstr. 46 59174 Kamen	02307 / 438 49 60	17,50 EUR pro Std.
Private mobile Senioren- und Familienbetreuung Hannelore Hubschmid	Hammerstraße. 35 a 59425 Unna	02303 / 1 28 22 0151-18 41 28 22	16,80 EUR pro Std. 100 EUR pro Nacht

Individuelle stundenweise Betreuungsangebote im Kreis Unna



Werne

Anbieter	Adresse	Telefon	Kosten
Ambulante Pflege St. Christophorus	Goetheweg 34 59368 Werne	02389 / 7 87 11 77	16,50 EUR pro Std.
Caritas- Sozialstation Selm/ Werne	Südmauer 11 59368 Werne	02389 / 57 87	25 EUR pro Std. (inkl. Fahrtkosten)
Pflegedienst MIA- Mobil im Alltag	Kurt-Schumacher-Platz 5 59368 Werne	02389 / 9 28 93 00	16 EUR pro Std.
Pflegedienst Glückauf	Birkenweg 2 59792 Bergkamen	02307 / 28 00 22 02389 / 92 53 00	25 EUR pro Std.
Danuta Mobile Krankenschwester	Unnaer Str. 20 59174 Kamen	02307 / 79 70 29	14,95 EUR pro Std.
Private Senioren und Altenbetreuung Susan	Susanne Rind Ostfeldstr. 34 59077 Hamm	02381 / 3 72 88 10 Fax: 02381/3 72 88 11	17,90 EUR pro Std. für Selbstzahler, 19,99 EUR pro Std. bei Leistungen der Pflegekasse Zuschlag für Betreuung am Wochenende Fahrtkosten: ab 2,50 EUR
Lebenshilfe Kreis Unna e.V. Familienunterstützender Dienst	Bahnhofstr. 46 59174 Kamen	02307 / 4 38 49 60	17,50 EUR pro Std.
Pflegebüro der AWO für Werne	AWO Kreisverband Unna Bahnhofstr. 6 59174 Kamen	02307 / 2 87 44 85	20 EUR pro Std. (Betreuung durch ehrenamtliche Helfer)

Hospizinitiativen im Kreis Unna

Im Zentrum der Hospizarbeit steht die Begleitung schwerkranker und sterbender Menschen. Sie sollen mit ihren Schmerzen, aber auch mit ihren Bedürfnissen und Ängsten nicht allein gelassen werden und ihnen soll ein Sterben in ihrer vertrauten Umgebung ermöglicht werden. Die MitarbeiterInnen der Hospizdienste unterstützen ebenfalls Angehörige und Freunde, die in dieser Situation häufig überfordert sind. Den Patienten und ihren Angehörigen entstehen keine Kosten, wenn sie einen Hospizdienst in Anspruch nehmen.

Die Palliativstationen in Krankenhäusern versorgen unheilbar kranke Menschen, deren Beschwerden (zumeist chronische Schmerzen) nur durch eine palliativ-medizinische Behandlung im Krankenhaus gelindert werden können. Stationäre Hospize begleiten schwerstkranke und sterbende Menschen, die keiner Krankenhausbehandlung mehr bedürfen, für die aber eine ambulante Versorgung im eigenen Haushalt oder in der Familie nicht möglich ist. Stationäre Hospize bieten eine medizinisch-pflegerische, psycho-soziale und seelsorgerische Begleitung der Kranken rund um die Uhr.

Im Folgenden sind ambulante und stationäre Einrichtungen im Kreis Unna aufgelistet:

Hospizvereine			
Ort	Einrichtung	Adresse	Ansprechpartner/ Telefon
Kamen	Kamener Hospiz e.V.	Kämerstr. 35 59174 Kamen Bürozeit: Di.: 16-18 Uhr Fr.: 10-12 Uhr	Frau Barbara Divis 02307-23 46 12 kamener-hospiz@gmx.de
Lünen	Lünener Hospiz e.V.	in der Parkresidenz Preußenstr. 30 44532 Lünen	Frau Christiane Bauer 02306-94 02 96 oder 0171- 93 30 130 info@luenerhospiz.de
Schwerte	DIE BRÜCKE - Sterbe und Trauer- begleitung Schwerte e.V.	Unterdorfstraße 13 58239 Schwerte Treffen: jeden 1. Mittwoch im Monat, 19.30-22 Uhr im Grete- Meißner-Zentrum, jeden 3. Mittwoch im Monat, 18-19.30 Uhr im Klara-Röhrscheidt-Haus	Frau Antje Drescher 02304-4 31 23
Selm	Hospiz-Gruppe Selm e.V.	Sprechstunde: dienstags 17–19 Uhr donnerstags 10-12 Uhr Kreisstr. 89 59379 Selm	Frau Sigrid Dworaczyk Frau Dorothea Stockmann 02592-9 78 61 56 0174- 80 60 514 sd@hospiz-selm.de

Hospizvereine			
Ort	Einrichtung	Adresse	Ansprechpartner/ Telefon
Unna	ambulanter Hospizdienst Unna, OMEGA - Mit dem Sterben leben e.V.	Treffen: jeden 1. Dienstag im Monat, ab 19.30 Uhr, im Ev. Krankenhaus, Holbeinstr. 10, Unna	Herr Klaus Koppenberg 02303-25 51 47 www.hospize-unna-kamen.de klaus.koppenberg@web.de
Werne	Hospizgruppe Werne e.V.	Roggenmarkt 16 59368 Werne Bürozeit: Di.: 15-17 Uhr Do.: 10-12 Uhr	Herr Egbert Schmidtke 02389-925 18 16 ESchmidtke@live.de

stationäre Einrichtungen			
Schwerte	Hospiz-Initiative Schwerte e.V.	Hospiz im Ilse-Maria-Wuttke-Haus Alter Dortmunder Weg 89 58239 Schwerte	Frau Otremba / Herr Dr. Wolfgart 02304-94 36 80 oder 02304-2 22 50 ledwig@hospiz-schwerte.de
Unna	Palliativstation	Katharinen-Krankenhaus Unna Obere Husemann Str. 2 59423 Unna	Schwester Cordula Burgard 02303-100-3800 Paliativ@Katharinen-Hospital.de

Ambulante Palliativdienste			
Ort	Einrichtung	Adresse	Ansprechpartner/ Telefon
Lünen	Ambulanter Palliativdienst	Palliativstation des St.-Marien-Hospital Altstadtstr. 23 44536 Lünen	Herr Dr. Lux 02306-77 29 20 sp@smh-online.de
Schwerte	Ambulanter Palliativdienst Netzwerk Palliativ	Diakoniestation Schwerte Schützenstr. 9 58239 Schwerte	Frau Giselmann 02304-12114 andrea.vockeroth@diakonie- mark.de
Unna	Ambulanter Kinderhospizdienst Kreis Unna und Hamm	Käthe-Kollwitz-Ring 32 59432 Unna	Frau Annette Weber Frau Nina Stahl 02303-94 24 90 <a href="mailto:unna.hamm@deutscher-
kinderhospizverein.de">unna.hamm@deutscher- kinderhospizverein.de
Unna	Ambulanter Palliativdienst	Palliativstation des Katharinen-Hospital Unna Obere Husemann Str. 2 59423 Unna Eine erste Kontaktaufnahme ist in der Palliativsprechstunde möglich. Diese findet jeden Mittwoch von 10–12 Uhr nach Terminabsprache statt.	02303-100-3803 02303-100-3801 (Dr. Hait) Paliativ@Katharinen- Hospital.de

Bundesweites Schmerz- und Hospiztelefon: 0231 – 73 80 730

Weitere Informationen erhalten Sie in den **Pflegestützpunkten im Kreis Unna**

Verantwortlich: Pflegestützpunkt Kamen

Oktober 2013